Philos.

4° Merc. 52.

Commercia

Krüger

Christian Gottlieb Ehrenfried Krügers

Handbuch

des

Italiänischen doppelten Buchhaltens.

Mit

praktischen Beyspielen

von

Kaufmännischen Buchformeln

erläutert.

R

Neue verbesserte Auflage.

Berlin

bey Sigismund Friedrich Hesse.

1781.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Seiner
Hochfreyherrlichen Excellenz
dem
Hochgebohrnen Herrn
HERRN
Friedrich Wilhelm
Freyherrn
von der Schulenburg

Königl. Preussischen wirklichen Geheimen Etats- und Kriegesrathe, Vicepräsidenten und dirigirenden Minister bey dem General- Ober- Finanz- Krieges- und Domainen-Directorio, Drost zu Wittmund in Ost-Frießland, Erbherrn auf Kehnert, Utz, Sandfort, Cobbel, Mahlwinkel, und Fahrsleben, 2c. 2c. 2c.

Meinem gnädigen Herrn

Hochgebohrner Freyherr,

Gnädiger Herr,

Hochgebietender Herr Etats- und Finanz-Minister,

Ew. Hochfreyherrl. Excellenz haben zum öftern Merkmale eines gnädigen Wohlgefallens an der Thätigkeit dererjenigen gegeben, welche sich bemühen, der Welt nach dem Maaße ihrer Fähigkeiten brauchbar zu werden. Hierdurch veranlaßt, wage ich es, Hochdenenselben meine geringe Ar-

heit unterthänigst zuzueignen. Sollten Ew. Hochfreyherrl. Excellenz dieselbe Hochdero gnädigsten Beyfalls nicht ganz unwürdig finden, so würde dieses große Glück die erwünschteste Belohnung meines bisherigen Fleißes und die stärkste Ermunterung zur ferneren Fortsetzung desselben seyn.

Ich habe die Ehre, mit tiefster und vollkommenster Ehrerbietung zu verharren

Ew. Hochfreyherrlichen Excellenz
Meines Hochgebietenden Herrn
Etats-Ministers

Berlin den 20. Februar
1779.

unterthänigster Knecht
C. G. E. Krüger.

Vorrede.

Meine Absicht bey diesem Handbuche ist: einen Versuch zu wagen, ob sich der Begriff der doppelten Buchhalterey, durch eine kurze theoretische Erklärung ihrer Haupt-Grundsätze, und ein derselben beyzufügendes Schema von einem kaufmännischen Geschäfte, worauf sie angewendet worden, so deutlich machen lasse, daß ein jeder, der kein eigentlicher Kaufmann ist, Gelegenheit haben möchte, die Absicht und den Nutzen derselben einzusehen.

Ob sich zwar diese Wissenschaft nicht auf alle andere Rechnungs-Fächer so vollkommen anwenden läßt, als auf das Rechnungs-Wesen eines Kaufmanns: so kann man doch von derselben gewisse gute Regeln abstrahiren, vermittelst welcher man auch ein anderes Rechnungs-Wesen in guter Ordnung erhalten, und sich vieler Weitläuftigkeiten überheben kann. Die bekannte gute Ordnung, in welcher der Kaufmann seine oft sehr weitläuftigen Rechnungssachen vermittelst der doppelten Buchhalterey erhält, und der Nutzen, welchen er davon hat, nemlich zu allen Zeiten im Stande zu seyn, den Calculum seines Vermögens mit ziemlicher Geschwindigkeit zu machen, haben bey vielen andern Rechnungsführern den Wunsch erregt, von diesem Rechnungs-System gehörig unterrichtet zu seyn.

In den darüber bereits vorhandenen, größtentheils von geschickten Buchhaltern verfertigten Schriften ist die Buchhalterey mehr practisch als theoretisch abgehandelt worden. Sie sind also nur bloß für den Kaufmann, oder einen solchen brauchbar, der schon vorläufige Kenntnisse von der Buchhalterey besitzt. Ein anderer, dem diese Kenntnisse mangeln, irret in dieser Menge kaufmännischer Buchsätze herum, ohne sich mit erlangten deutlichen Begriffen heraus zu finden.

In gegenwärtigem Handbuche habe ich zuförderst einen allgemeinen Begriff vom Buchhalten überhaupt festgesetzt, hiernächst

von

von der sogenannten italiänischen doppelten Buchhalterey besonders gehandelt, und diese, sowohl in Absicht ihrer Grundsätze, als auch in Absicht ihres Zwecks und Nutzens, hinlänglich zu erklären gesucht, und die dazu erforderlichen Bücher bestimmt, endlich, um alles vorhergesagte Theoretische vollkommen deutlich zu machen, ein Schema von einem auf 6 Monath durchgeführten Handlungs-Geschäfte eines Kaufmanns mit beygefügt, um die Art der praktischen Anwendung nach den vorher bestimmten Regeln und Grundsätzen zeigen zu können. Was dieses Schema selbst betrifft, so habe ich mich aller unnützen Weitläuftigkeit enthalten, und nur über jeden verschiedenen Fall ein oder zwey Exempel gegeben. Versteht demnach nur jemand die Behandlung dieser wenigen verschiedenen Fälle, so wird es ihm leicht seyn, alle übrige sich ereignende Vorfälle nach diesen richtig zu beurtheilen.

Die Veränderung, welche ich in Ansehung des Formats bey diesem Buche gemacht habe, hat deshalb geschehen müssen, weil bey verschiedenen Stellen in den Buchhaltungs-Büchern, besonders im Haupt-Buche, wo auf einer Seite viele Rubriken vorkommen, es der Raum des Octavformats nicht verstattet hat, alles auf eine Seite hinzubringen, was nicht wohl getrennet werden konnte; oder man hätte eine zu kleine Schrift dazu nehmen müssen. Dies ist also hierdurch vermieden, und durchgehends eine egale leserliche Schrift genommen worden. Was die Veränderung mit dem Pappiere betrift, davon werde ich nichts zu erwehnen nöthig haben, weil es Niemand übel nehmen wird, sein Exemplar auf Schreibpappier zu empfangen, statt daß er es meinem Versprechen zufolge nur auf Druckpappier erwarten konnte.

Ob ich übrigens in Ansehung meiner Arbeit meinen Zweck erreicht habe, und ob mein Versuch nicht ganz unnütz ist, wird der beurtheilende Kenner am besten zu entscheiden wissen.

Berlin den 20. Februar 1779.

der Verfasser.

Verzeichniß der Pränumeranten.

Herr Bardin (Franz) - 1 Ex.
— Biester (Doctor) - 1
— Böhme - - - 1
— Deitlein in Halle - 1
— Deyne in Halle - - 1
— Domehl in Berlin - - 1
— Engel in Collberg - 1
— Engel (J.) in Berlin - 1
— Engel in Stendal - 1
— Fischer in Berlin - 1
— Geest in Berlin - 1
— Genthe in Halle - 1
— Gericke in Berlin - 1
— Golli in Berlin - 1
— Gumpertz (Bendix) in Berlin 1
— Günther (S. F.) in Berlin 1
— Günther (F. J. W.) in dito 1
— Hardt in Halle - - 1
— Hause ebendaselbst - 1
— Heinz (Peter) in Berlin 1
— Hellwig in Berlin - 1
— Herbig (P.) in Zelle - 10
— Hoffman (B. G.) in Hamburg 2
— Krafft in Halle - 1
— Kramsch in Hamburg - 13
— Kohrus (W. A.) in Berlin 1
— Knoblauch in Berlin - 1
— Köhler (St. C.) - - 1
— Köhne Münz Cassirer in Berlin 1
— Kupperman in Leipzig - 1

Herr Lauch (J.) in Berlin - 1 Ex.
— Lortzing (J. H.) - 1
— Löhr (Aug. Wilhelm) - 1
— Lutze (Joh. Gottlob) - - 1
— Mechau (Joh. Friedr.) - 1
— Melisch in Leipzig - 1
— Meves in Berlin - 1
— Meusel - - 1
— Mirus (Burgemeister) - 1
— Otto in Magdeburg - 1
— Pfeiffer in Halle - 1
— Pitschky (J. F.) in Berlin 1
— Reichard (Königl. Capellmeister) 1
— Sarban (C J.) - - 1
— Seipke (C. C. A.) - 1
— Schlegel (Münzbuchhalter) 1
— Schindelhauer in Halle - 1
— Schmidt (D. F.) in Berlin - 1
— Schubart in Berlin - 1
— Schulze in Berlin - 1
— Stahlbaum (C. L.) - 11
— Steinhausen in Berlin - 1
— Straus in Franckf. a. d. O. 2
— Schwanfelder - 1
— Schwarz - - 1
— Spieckerman - 1
— Truitte in Berlin - 1
— Woltersdorff (C. H.) - 8
— Weltzke in Berlin - 1

Da ich in meiner vorläufigen Nachricht vom Druck dieses Buchs, nichts von Einsendung der Pränumeranten Namen erwähnt habe, so habe ich auch viele Auswärtige nicht erhalten, und Sie daher nicht mit vordrucken lassen können.

Register derer Contis welche in diesem Hauptbuche befindlich sind.

A

Actien-Conto - - - - fol. 23.
Agio-Conto - - - - 30.

B

Barth (Thomas) in Freyenwalde - - fol. 9.
Baumbach (Ernst) in Hamburg Conto Cour. - 43.
Baumwolle aus Bourdeaux - - - 26.
Baumwolle aus Amsterdam in Compagnie Neubauer &c. 40.
Baumwolle aus Amsterdam für mein $\frac{1}{6}$tel - 46.
Block in Fürstenwalde - - - - 5.
Breitenfeld in Amsterdam - - - 41.
Brockwald (Heinrich) in Stettin - - - 38.
Busse (Peter) in Hamburg - - - 10.

C

Cambio-Conto - - - - fol. 4.
Cassa-Conto - - - - 2.
Capital-Conto - - - - 1.
Conto pro Diversi - - - - 47.

F

Farbe-Waaren-Conto - - - fol. 7.
Farbe-Waaren à Conto Baumbachs - - 32.
Faust (Samuel) in Danzig - - - 44.
Flotow in Cadix - - - - 20.

G

Gebhardt (Samuel) in Breslau - - fol. 21.
General-Bilanz für Januar bis Juny - - 49.
Gewinn- & Verlust-Conto - - - 48.

Handlungs-Unkosten-Conto - - -	fol. 11.	H
Haushaltungs-Unkosten-Conto - - -	12.	
Herrman (Paul) in Lübeck - - -	36.	
Kramsch (Immanuel Gottlob) in Hamburg - -	24.	K
Kühn & Compagnie in Bourdeaux - -	27.	
Leinewand-Conto (Haupt) - - -	fol. 17.	L
Leinewand-Conto in Cadix unter Direction Flotow -	29.	
Leinewand à Conto méta mit Kramsch - -	33.	
Lotterie im Haag - - - -	35.	
Meyer (Friedrich) in Braunschweig - -	fol. 16 b.	M
Meyer (Christian Gotthelff) in Amsterdam -	28.	
Neubauer (Christian) alhier - - -	fol. 6.	N
Provision Conto - - - -	16 a.	P
Richtersche Hypotheck - -	fol. 31.	R
Salomon (Herrman) in Hirschberg - -	fol. 18	S
Salzman in Hirschberg - - - -	34.	
Schleuss (Ludewig) alhier, Conto Coür. - -	22.	
Schleuss (dito) Conto di Tempo - - -	39.	
Schiff (Prinz Ferdinand) - - -	37.	
Schulz & Compagnie - - -	3 b.	
Schulz & Neiss alhier - - - -	8.	
Schulze (Friedrich) mein Diener - - -	42.	
Simonett & Compagnie - - - -	45.	
Spalthol z (Friedrich) in Franckfurt an der Oder -	25.	
Spedition-Conto - - - -	15.	
Tuch Laager in Danzig unter Direction Faust -	fol. 13.	T
Waaren-Conto, (General) - - -	fol. 3 a.	W
Wiedeman in Züllchau - - - -	19.	
Zerbst (George) in Grüneberg - - -	14.	Z

Erster Abschnitt.

Vom Buchhalten überhaupt.

Buchhalten heißt im allgemeinen Verstande, über Einnahme und Ausgabe, sie geschehe baar, oder auf Zeit, richtige Rechnung führen.

Die Vielheit der in einer Handlung sich ereignenden Geschäfte, welche insgesamt ihre besondere Bedingungen mit sich führen, macht es dem menschlichen Gedächtniß schwer, sich derselben über lang oder kurz in einem richtigen Zusammenhange zu erinnern und mit allen Nebenumständen darzustellen, und es würde hierbey nicht ohne Fehler und Irrthümer abgehen können.

Dies also zu vermeiden, pflegt man sich ein Memorial- oder Gedächtnißbuch zu machen, darinn man die täglichen Handlungsvorfälle unter ihren Datis anmerkt.

Ist nun die Beschaffenheit eines Handels von der Art, daß mit gewissen Personen viele Geschäfte und in verschiedenen Summen gemacht werden, und daß diese Geschäfte nicht gleich durch Bezahlung abgemacht, sondern bis zu einer gewissen Berechnungszeit auf Credit behandelt werden; so führet man hierzu ein Conto-Buch, darinn jedes Fremden Conto-Courant, oder laufende Rechnung gemacht wird.

Auf diesem Conto nun werden die aus dem Memorial gezogene Partien, jede besonders nach ihrer Hauptsumme eingeschrieben. Hierdurch kann man sich also von der ganzen Schuldsumme des Schuldners, ohne erst die Posten im Memorial aufzusuchen, und ihre Summen zu einander zu zählen, sogleich unterrichten. Das, was der Fremde erhalten hat, wird ihm auf diesem seinem Conto-Courant in Debet, also zur Last geschrieben. Hingegen das, was er dagegen gegeben, oder mit baarem Gelde davon abgetragen hat, wird ihm auf eben demselben Conto in Credit, also zu gute geschrieben.

Nach dieser einfachen Art des Buchhaltens also, wird keine weitere Absicht, als notiren befördert, und diese wird hierdurch erreicht.

Keine weitere Vortheile, nemlich eine Bilanz ziehen, und den Zustand der Handlung entdecken rc. rc. sind bey dieser Art Buchhaltung möglich, weil jeder Vorfall nur allemal einfach zu Buche getragen ist. Dies ist denn also der Begrif von der einfachen Buchhalterey.

Da nun der Kaufmann nach dieser Buchhaltungsart, wie ich bereits erwehnet habe, nicht im Stande ist, einen genauen und richtigen Ueberschlag seines Vermögens zu machen, und in seinen Büchern Bilanz zu ziehen; so hat er hierzu die Rechnungsart der doppelten Buchhalterey nöthig.

Doppelt Buchhalten, oder über eine Handlung nach dem Rechnungssystem der **italiänischen doppelten Buchhalterey** Bücher und Rechnung führen, setzt einen weit vollkommenern Begrif des Buchhaltens voraus.

Es ist nemlich diejenige Art des Buchhaltens, vermöge welcher der Kaufmann das in der Handlung steckende Capital nach seinen besondern Vertheilungen, sowol in Absicht des vorhandenen baaren Geldes, als auch in Absicht des Waarenlagers, endlich auch in Absicht derer dazu beytragenden Debitorum, gehörig bestimmen, und zu allen Zeiten durch die General-Bilanz erweisen, und dadurch den Zustand seiner Handlung nicht nur im Ganzen, sondern auch im Einzelnen, nach allen activis & passivis übersehen kann.

Diese Art des Buchhaltens ist weit reeller und richtiger, sie hat einen allgemeinen Nutzen, und unterscheidet sich sehr wesentlich von der ersten Art, nemlich dem Einfachen Buchhalten.

Sie wird darum Doppelte Buchhaltung genennt, weil alle Posten doppelt, sowol im Debet, als Credit zu Buche getragen werden, dergestalt, daß Debitor und Creditor in beständiger Verbindung mit einander gehalten werden. Dies ist so zu verstehen, daß, wenn auf einem Conto etwas in Debet gestellt wird, es auf dem andern, das damit verbunden worden, in Credit gestellt werde: Z. B.

Ich gebe jemand, der in meinem Hauptbuche sein Conto hat, 100 Rthlr. aus der Cassa; so wird, da er durch diesen Empfang mein Debitor wird, nicht nur auf seinem Conto in Debet Anmerkung davon gemacht, sondern auf meinem Cassa-Conto wird dieses auch zugleich in Credit abgeschrieben, und es ist, statt daß der Empfänger Debitor geworden, der Creditor von ihm geworden.

Dies ist eine Hauptregel der doppelten Buchhalterey, und sie muß beständig in Acht genommen werden, wenn das Ganze dieses Rechnungswesens in Richtigkeit erhalten werden soll. Im andern Fall würde keine Bilanz gezogen werden, und Debitores & Creditores würden nicht mit einander calculiret werden können.

Der Kaufmann erhält durch diese Art des doppelten Buchhaltens die Bequemlichkeit, den ganzen Umfang seiner Geschäfte, in einer guten accu-

raten Ordnung zu verbinden, dergestalt, daß er durch diese verbundene Ordnung alle Fehler in den Rechnungen sowol des Ganzen, als auch des Einzelnen, welche sich durch einen speculativen Ueberschlag, den man nur bey der Einfachen Buchhalterey machen kann, einschleichen, vermeiden kann, weil, wenn richtig Buch gehalten worden, die monatliche sowol, als General-Bilanz den Summen nach genau übereinstimmen müssen.

Dieser Nutzen, den die doppelte Buchhalterey schon an und vor sich selbst hat, und die Bequemlichkeit, welche sie bey so weitläuftigen Ausdehnungen der Geschäfte privatim für den Kaufmann hat, ist erheblich genung für jeden angehenden Kaufmann, sie auf seine Handlung anzuwenden.

Und wie angenehm ist es für den Kaufmann, wenn er nach einer gezogenen Bilanz sagen kann: So viel habe ich heute baar in Cassa; so viel habe ich bisher gewonnen; um so und so viel ist jezt mein Capital vergrössert worden; und so groß ist heute mein Reichthum!

Wie nöthig und gut ist es öfters für den Kaufmann, wenn er sich in gewissen Situationen befindet, wobey sein Credit in Gefahr ist, und wenn andere seines Vermögenszustandes wegen üble Muthmaßungen haben, sagen zu können: Hier ist meine Bilanz, diese kann ich specifice aus meinem Hauptbuche beweisen und ihre Richtigkeit beschwören, so reich bin ich also nach dieser noch. — So kann er durch diese Erweisung den Credit seiner Handlung von neuem befestigen.

Endlich wie vortreflich und rühmlich ist es, wenn nach einem Todesfall den hinterlassenen Erben ein richtiger und deutlicher Beleg übrig bleibt, wornach die Erbmasse bestimmt und ruhig getheilt werden kann! Wie leicht ist es alsdenn eine Erbschaftssache auseinander zu setzen, und mit wenigen Umständen und Kosten zu Ende zu bringen! Dahingegen im andern Fall die Erben ihre Streitsachen mit vielen Zwistigkeiten und weitläuftigen Kosten vor dem Richter auseinander setzen lassen müssen.

Es

Es erfordert aber diese Buchhalterey besonders, daß man sich in Absicht der Führung der dazu gehörigen Bücher eines leichten, simplen und accuraten, aber doch deutlichen Styls bey der Einschreibung bediene. Denn je kürzer und deutlicher man eine Sache vorträgt; desto faßlicher und verständlicher wird sie einem jeden. Daher muß man diese Bücher sauber, und in zusammenhängendem Vortrag jedes einzeln Satzes schreiben. Das, was zur Belehrung in Streitigkeiten zu wissen nöthig ist, muß man kurz mit anmerken. Dahingegen alles unnöthige Specielle, und was man sich schon vernünftiger Weise dabey denken und einfallen lassen kann, vermeiden und weglassen; besonders wenn schon in einem andern Buche hinlänglich Anmerkung davon gemacht worden. Allenfalls ist es genug, wenn man sich in solchem Buche auf das andere vorhergehende beziehet, und diese Beziehung durch Anzeige der Pag. des andern Buchs, wo diese Stelle weitläuftiger zu finden, bemerket, z. B. Wenn in einer Handlung ein Facturen- und Calculations-Buch geführet wird, so pflegt man 1) in demselben die Facture des Fremden ganz speciell einzuschreiben, 2) unten die Spesen des Transports und des Eingangs mit zu calculiren, um den Preis der Waare darnach zu bestimmen. Dies Buch ist nun fast ganz unentbehrlich, und wird auch fast in jeder Handlung sauber geschrieben. In diesem Fall also, denke ich, ist es unnöthig, wenn ich bey Einschreibung dieses Postens ins Memorial nochmal die Facture specificiren wollte. Denn da das Memorial nichts weiter als die erste Notiz eines Handlungsvorfalls seyn soll, worinn man sich nur den Empfänger, und den Auslieferer nebst der Hauptbenennung des Empfangenen und der Summe desselben anmerken will: so sehe ich den Nutzen dieser Weitläuftigkeit nicht ein. Ich glaube, es sey genug, wenn man einen Posten folgender Weise einschreibt, z. B.

Es meldet mir ein auswärtiger Freund, daß er an mich, laut beygefügter Facture, 10 Tonnen Reiß abgesendet habe; so würde ich diese Notiz im Memorial also machen:

Herr Hobmann in London sendet mir dato Nachricht und Rechnung, daß er durch Schffr. N. N. pr. Addresse Hrn. N. N. in Hamburg für mein

Conto abgesendet habe, 10 Tonnen Carol. Reiß, davon der Betrag seiner Fact. laut Facturen-Buch pag. 1. — Lvstrl. s. u. s. v.

Dies ist genug für den Journalisten oder Buchhalter, seinen Debitor und Creditor daraus zu bestimmen, und sie in sein Hauptbuch einzutragen, denn es gilt ihm gleich in Absicht des eigentlichen Zweck des Hauptbuchs, ob die Facture specifice oder summarisch im Memorial bemerkt ist: denn er verlanget weiter nichts zu wissen, als daß sein Principal einem Fremden für abgesandte Waaren so und so viel schuldig geworden, damit er im Journal den dadurch entstandenen Debitor und Creditor einschreiben und nach folgender Weise könne:

Pr. Waaren - Conto - An Hobmann in London
Lv. Bco. Rthlr. Gr.

welches so viel ausdrückt, als:

Waaren-Conto ist schuldig an Hobmann in London so und so viel.

Um nun diese Art der kurzen Anmerkung, auch beym Journal zu beobachten (woselbst es gar nicht nöthig ist specifice zu schreiben): so kann man nachdem man den Debitor und Creditor oben über gesetzt hat, sagen:

Für die von ihm erhaltene Waaren — Rthlr.
s. Memorial pag. — Facturen-Buch pag. —

Zu meinem Zwecke, nemlich um nur Exempel zu haben, welche die theoretische Abhandlung deutlich machen, und die Art der praktischen Anwendung zeigen, würde ich diese Art des Vortrags der Sachen in den Büchern hinlänglich gefunden haben, wenn ich alsdenn noch ein Facturen-Buch mit hätte beyfügen wollen. Da aber dasselbe auf die Buchhalterey weiter keinen besondern Einfluß hat, und ich mich nur blos mit dem, was zur Belehrung dieser Wissenschaft selbst nöthig ist, habe beschäftigen wollen; so bin ich eines theils genöthiget worden, im Memorial weitläuftiger zu seyn, und die specielle Beschaffenheit jedes Vorfalls mit anzuführen.

ren. Wenn aber in einer würklichen Handlung ein Facturen-Buch geführet wird, so rathe ich der Kürze wegen, zu dieser Art des Vortrags der Sachen.

Uebrigens überlasse ich die Einrichtung des Memorials und dessen Verhältniß mit dem Facturen-Buche der Willkühr eines jeden; es läßt sich in Absicht dieser beyden Bücher auch nichts gewisses bestimmen; sondern dies kommt auf die Beschaffenheit der Handlung, und die Umstände eines Kaufmanns an. Hat er Leute genug, und Zeit übrig, so kann er die ersten Notizen einrichten, wie es ihm beliebt. In Ansehung des Journals und des Hauptbuchs muß er sich schon mehr nach den allgemeinen Regeln der Buchhalterey richten.

Um einen kurzen und richtigen Begrif von der angewendeten Buchhalterey zu geben, so heißt doppelt Buchhalten nichts anders, als: alle Handlungsvorfälle in ein Buch notiren, und aus diesem Buche einen Extract machen, welchen man in ein anderes, nemlich das Journal einschreibt: doch mit diesem Unterschied, daß in diesem Debitor & Creditor nach Verhältniß der Sachen bestimmt werde, um sich auf das Hauptbuch eine Vorbereitung zu machen; endlich die zusammenhängenden Data jeder Partie dieses Extract-Buchs in ein gewisses Registerbuch, welches man Hauptbuch nennet, unter ihren abgetheilten Rubriken eintrage, um durch diese Fortschreitung eine Recapitulation aller activorum & passivorum, oder aller Debitorum und Creditorum zu machen; damit man dadurch Gelegenheit finde, den Zustand der Handlung in der Kürze übersehen zu können. Dies ist der Nutzen, den diese Art Buchhalterey hat. Was man nun, um diesen Zweck zu erreichen, für Bücher dazu nöthig habe, und was für besondere Eigenschaften und Beschaffenheit jedes haben muß, werde ich im 2ten Abschnitt abhandeln.

Von der Anwendung dieser Buchhalterey auf eine Handlung.

In Rücksicht dessen, was ich so eben erwähnet habe, daß man notiren, extrahiren und registriren müsse, führt man dies Rechnungsgebäude mittelst 4 besonderer Buchhaltungsbücher auf.

Ich

Ich sage hier mit Fleiß, **Buchhaltungsbücher**, um jene andere Bücher, die man in der Handlung zu führen nöthig hat, davon zu unterscheiden. Ob man sich gleich in diesen Büchern der Buchhalterey auf die andere Handels- und Nebenbücher mit bezieht; so haben sie doch auf den Zusammenhang dieses Rechnungswesens keinen besondern Einfluß (ob sie gleich nach meiner kurzen Methode, die ich bey diesen 4 Büchern eingeführt, mit den vorgetragenen Sachen der Handlungsgeschäfte in Zusammenhang gebracht, und mit einander verbunden worden); sondern sie dienen nur zum Nachschlagen, und zur Speculation der treibenden Geschäfte.

Die eigentlichen 4 Bücher, woraus der Calculus der Handlung gemacht werden soll, sind:

1) Memorial, 2) Cassa-Buch, 3) Journal und 4) Hauptbuch.

Die übrigen führet man nach Bedürfniß, als: z. B. Facturen Buch; Spedition-Buch; Waaren-Scontro; Brief-Copirbuch; Haushaltungs Unkostenbuch; Handlungs-Unkostenbuch; Fabriquen-Buch; rc. deren Einrichtung willkührlich, und der Beschaffenheit der Umstände gemäß ist.

Nach dem, was ich vorläufig von dem allgemeinen Begriff der Buchhalterey gesagt habe, finde ich für nöthig, ehe ich mich weiter mit Erklärung der einzelnen Theile desselben beschäftige, etwas umständlich von dem wahren Begriff der Wörter Debet und Credit zu reden, weil der Sinn dieser beyden Wörter erst richtig verstanden seyn muß, ehe man eine praktische Anwendung von der Buchhalterey machen kann. Und da diese 2 Dinge die Hauptgegenstände sind, mit welchen sich die Buchhalterey beschäftigt; so wird der richtige Begriff davon vorausgesetzt, ehe man die Buchhalterey verstehen kann.

Das Wort Debet nimmt der Kaufmann allezeit, sowol in Absicht würklicher Personen, als auch in Absicht der Conti's in einem relativen Ver-

Verstande. Wenn es demnach heißt, H. N. N. Debet, so drückt er damit so viel aus: Hr. N. N. ist schuldig. Verbindet er diese beyden Wörter nemlich Debet und Credit, in einem allgemeinen Verstande, z. B. wenn er sagt, er habe sein Debet und Credit gegen einander berechnet: so heißt es so viel, als er habe die ganze Summe seiner Schuldner mit der Summe seiner Gläubiger berechnet. Sagt er ferner, daß er viele Debitores habe, so heißt das so viel, daß er viele Schuldner habe. Das Wort Credit hat eine gleiche Beziehung; drückt aber das gegenseitige Verhältniß der Sachen aus, und heißt in Rücksicht auf eine Person, z. B. H. N. N. Credit so viel, als Hr. N. N. hat geborgt oder geliehen. Wenn denn also nach dieser Theorie Debitor ein Schuldner und Creditor ein Gläubiger heißt, und diese beyden Wörter 2 einander entgegengesetzte Verhältnisse bestimmen, und der Kaufmann sich selbst oder seine Conti's für allen Empfang als Debet, hingegen für alle Auslieferung oder Ausgabe als Credit allgemein und auf das Ganze seiner Handlung ansiehet, und diese Verhältnisse erst aus der Beschaffenheit der Handlungsgeschäfte mit Andern entstehen: so wird ferner vorausgesetzt, daß der Kaufmann im Stande sey, jeden Handlungsvorfall in seinem Zusammenhang richtig zu beurtheilen, um hieraus zu bestimmen, wer Debitor und wer Creditor geworden, und wieviel derselben darinn stecken; hernach die Regeln zu wissen, wie er sie gehörig in Verbindung bringen und gegeneinander ordnen muß. Dies läßt sich durch eine theoretische Erklärung nicht hinlänglich deutlich machen, sondern muß aus dem Praktischen erlernet werden.

Deshalb kann man sich aus meinen angehängten praktischen Beyspielen mehrere Erklärung verschaffen. Doch will ich einige Regeln angeben, welche man sich bey der Bestimmung des Debitoris & Creditoris (welches der Kaufmann journalisiren nennt) und bey ihrer Gegeneinanderordnung bedienet.

Nach der allgemeinen Regel ist aller Empfang Debet und alle Ausgabe Credit.

Wenn demnach ein Memorial-Satz journalisirt werden soll, wobey man die Anmerkung findet, daß Einer gerade zu ohne alle Nebenbedingun-

gen von einem Andern etwas gekauft oder empfangen hat: so ist hieraus sehr leicht zu bestimmen, wer Debitor und wer Creditor deshalb geworden.

Bey solchen Memorial-Sätzen aber, wo Handlungsgeschäfte unter gewissen Bedingungen gemacht sind, oder wo man nur Commissionair ist, oder wo man etwas in Compagnie mit Mehreren unternimmt, oder auch da, wo der wahre Debitor erst bis zur Beendigung der Geschäfte zu bestimmen ist, und man doch dies Geschäfte der Zeitordnung nach journalisiren und ins Hauptbuch nach Debet und Credit einschreiben will, erfordert dies eine Regel, nach welcher man hierbey richtig verfahren kann.

Nemlich, sich gewisse Interims-Conti im Hauptbuche zu machen, und diese nach Beschaffenheit der Sachen, bis die Geschäfte beendet, und der wahre Debitor bestimmt werden kann, zu debitiren und zu crediriren. Wie man sie nach Beschaffenheit der Sachen benennet, und von einander unterscheidet, wie Debitores & Creditores darauf gestellt werden müssen, ist in meinem angehängten Schemate und bey Vorfällen von der Art zu ersehen, z. B. Journal unterm 12. Jan., unterm 3. März u. s. w. bey mehrern Stellen.

Hat man sich denn also von allen diesen Vorhergesagten hinlänglich unterrichtet, und sich die Regeln bemerket, nach welchen man allgemein verfähret: so muß man sich mit der Eigenschaft und der Absicht eines jeden dazu erforderlichen Buches bekant machen.

Was jedes der 4 Bücher insbesondere, und alle 4 im Zusammenhang zum Zweck haben, wie sie einzurichten sind, und wie man sie abschließt, werde ich in folgenden 2 Abschnitten zeigen.

Zweyter Abschnitt.

Von den Büchern und ihren besondern Eigenschaften.

Diejenigen Bücher, worinn der Kaufmann nach dem Rechnungssystem der doppelten Buchhalterey seine Geschäfte sowol einzeln als im Ganzen berechnen will, sind 1) das Memorial, 2) das Cassa Buch, 3) das Journal und 4) das Hauptbuch.

Jedes dieser 4 Bücher ist von dem andern seiner Eigenschaft und innern Beschaffenheit nach sehr wesentlich unterschieden, dergestalt, daß jedes für sich insbesondere seinen Zweck hat, und daher nichts weiter erweiset, als was es seiner innern Beschaffenheit nach erweisen kann. Denn wenn z. B. das Memorial nur die erste Anmerkung der auf Borg geschehenen Vorfälle der Handlung erweisen soll, und viele andere Geschäfte baar durch die Cassa gemacht worden: so ist alsdenn das Cassa-Buch nöthig, oder ein Buch, welches die baaren Geschäfte erweiset. Nimt man aber alsdann diese beyden ersten Notizen zusammen, so hat man sich von allen Vorfällen in der Handlung belehret.

Da nun aber diese beyde Notizen nichts weiter als die Vielheit der Vorfälle und die Ursache ihrer Entstehung erweisen, und nicht gleich bey jedem Vorfalle der Debitor und Creditor von einander abgesondert ist, um zu wissen, wie viele Debitores & Creditores aus allen aufgezeichneten Vorfällen in diesen beyden Notizen entstanden sind: so macht diese Unvollkommenheit das sogenannte Journal nothwendig. Hierinn theilet man bey jedem Vorfall insbesondere den dabey entstandenen Debitorem & Creditorem richtig ab, und zeigt an, wer Debitor und Creditor geworden ist.

Dieses Extract-Buch, oder sogenannte Journal, leistet also nach dem, was ich davon gesagt habe, an und vor sich selbst seinen Endzweck; es ist aber hieraus noch nichts weiter als eine einzelne Belehrung von einem

Debitore & Creditore zu erlangen, weil die Vorfälle (wenn sie auch gleich solche 2 Personen betreffen, wovon schon mehrere Notizen da sind) nach ihren monatlichen Datis unter einander gesetzt werden, so daß noch kein völliger Begriff von dem ganzen Zustande der Handlung daraus erhellet.

Diese Unvollkommenheit des Journals macht also ein Buch nothwendig, darin man die einzelnen Summen jedes Creditoris & Debitoris an ihren Oertern zu einander übertragen muß, um durch diese Uebertragung die Haupt-Schuldsumme jedes Debitoris & Creditoris nicht nur insbesondere übersehen zu können, sondern auch, wenn man sie zu einander zählet, welches man Balanciren nennet, erst einen allgemeinen und richtigen Begriff von dem Zustande einer Handlung zu erlangen. Was nun die Einrichtung dieser Bücher, und die Art sie zu führen betrift, werde ich bey jedem besonders anführen.

1) Vom Memorial.

Das Memorial ist dasjenige Buch, darinn man alle in der Handlung vorfallende Geschäfte, die nicht durch die Cassa gemacht, sondern auf Credit behandelt werden, einschreibt.

Jedes Geschäfte ist von dem andern durch eine gezogene Linie mit Anzeige des Tages abgesondert, so wie es mit seinen nöthigen Bedingungen zuerst angemerket worden.

Diese Anmerkung wird willkührlich und nach jedes Kaufmanns besonderer Methode gemacht. Doch ist es nöthig, daß man die nöthigen Bedingungen mit anmerke. Nemlich den Namen des Empfängers, des Schiffers oder Fuhrmanns, der es verladen, des Spediteurs, an welchen es geschickt wird, die Benennung der Waare und die Anzahl der Colli, die Geldsorte des Einkaufs, den Cours und den Hauptbetrag des Geldes.

Alle Sätze werden, wenn sie ins Journal übertragen sind, mit dem Folio des Journals, wo sie dort zu finden, linker Hand vor der Perpendicular-Linie bezeichnet. Wie es in Ansehung der praktischen Buchhalterey einzurichten ist, siehe mein Memorial pag. 1. und ferner.

2) Vom

2) Vom Cassa-Buch.

Dies ist dasjenige Buch, darinn alle in der Handlung vorfallende Geschäfte, welche mit baarem Gelde geschehen, als in der ersten Notiz angemerket werden. Und da man das Cassa-Buch der innern Einrichtung nach wie das Hauptbuch rubriciret, und jede Seite mit Debet und Credit führet: so wird hier nach der Regel, daß aller Empfang Debet, und alle Ausgabe Credit ist, verfahren; so daß Cassa allezeit Debet ist wenn sie etwas empfängt, und hinwiederum allezeit Credit ist, wenn sie etwas ausgiebt.

Die Anmerkung geschieht hierinn nach eben der Weise, wie im Memorial; doch ist es bequemer zum Journalisiren, wenn man zuvor, ehe man etwas anmerket, den Debitor oder Creditor oben übersetzet, damit man, wenn Journalisiret wird, die Anzahl derer Debitorum & Creditorum leichter zu einander zählen könne.

Dies Buch hat den Nutzen, daß der Kaufmann sich täglich von dem baaren Bestande seiner Cassa, ohne denselben zählen zu dürfen, belehren kann.

Wenn demnach also auf der rechten Seite im Credit die Ausgabe des Monats, und auf der linken Seite in Debet die Einnahme angemerket wird, so werden am Ende jedes Monats die beyden Seiten summiret und das sich in Debet findende Plus, als der wahre Cassa-Bestand, wird auf künftigen Monat transportiret. Siehe mein Cassa-Buch pag. 1. und ferner.

3) Vom Journal.

Das sogenannte Journal ist nächst dem Hauptbuche das vornehmste Buchhaltungsbuch eines Kaufmanns.

Es ist der reine Auszug der Hauptgegenstände der in den ersten Notizen umständlich angemerkten Geschäfte. Es erweiset die bestimmten Verhältnisse der aus denselben entstandenen Debitorum und Creditorum gegen

einander, daher müssen diese erst bestimmt und in Verbindung gebracht werden, ehe man das Verhältniß derselben anmerket.

Die geschehene Bestimmung des Debitoris & Creditoris muß die erste Zeile bey einem Posten in diesem Buche seyn, dergestalt, daß der Debitor zuerst, und der Creditor zuletzt gesetzt werde. Siehe das Journal pag. 1, woselbst ich dem Debitori das Wort Pr. und dem Creditori das Wort An vorgesetzet habe. Dies ist ein gutes Unterscheidungszeichen, um, wenn man aus diesen Büchern ins Hauptbuch überträgt, sich nicht zu irren.

Durch diese Behandlung der Gegenstände ist nun der specielle Zustand der Handlung schon so weit bestimmt, daß man ihn nur nach seinen Activis & Passivis den Summen nach im Hauptbuche an seinem Ort registriren darf. Es wird daher aus diesem Buche unmittelbar ins Hauptbuch übertragen, so daß wenn man mit dem Memorial so anfängt, diese 4 Bücher in einem Zusammenhang kommen und von einander gehörige Auskunft geben können. Denn wenn sich z. B. in den einzelnen oder in den Hauptsummen des Hauptbuchs ein Fehler findet, so gehet man zuerst auf das Journal; wird man hier nicht hinlänglich belehret, weiter auf das Memorial und Cassa-Buch zurück.

Damit man sich nun hierinn Erleichterung verschaffe, so merket man bey jedem Posten im Memorial das Folium des Journals, wohin er übertragen worden, ferner in diesem letztern das Folium des Hauptbuchs, wo der Debitor und Creditor zu finden, durch 2 im Bruch gesetzte Zahlen an.

Da nun die Abfassung der Journal-Sätze eine von den Hauptgeschicklichkeiten des Buchhalters ausmacht, weil sie zuverläßig und richtig seyn muß; indem die Richtigkeit des Hauptbuchs und der Handlungs-Bilanz davon abhängt: so darf dies Buch nur von ihm allein geschrieben werden, welches hingegen beym Memorial nicht nöthig ist. Was nun die weitere innere Einrichtung dieses Buchs betrift, finde ich unnöthig hier anzumerken, weil man deswegen in meinem angehängten Schemate nachsehen kann.

4) Vom

4) Vom Hauptbuche.

Das Hauptbuch ist nun das letzte und gleichsam das vornehmste Buchhaltungsbuch eines Kaufmanns.

Es ist nemlich dasjenige, aus welchem der Kaufmann den würklichen Zustand seiner Handlung und seines Vermögens, sowol einzeln als im Ganzen durch die darinn gezogene Bilanz ersehen kann. Es ist ferner im andern Sinn das Universal Register aller Activorum & Passivorum, oder die Recapitulation aller einzelnen Summen des in der Handlung steckenden Capitals.

Die im Journal bestimmten Debitores mit ihren Creditoribus werden hier unter ihren angewiesenen Rubriken oder Conti's der Summe nach übertragen. Man verfähret bey dieser Uebertragung sehr einförmig und kurz, und bemerkt auf jedem Conto nichts weiter, als den Namen nebst Folium des andern Conto, mit welchem dieses des Vorfalls wegen in Verbindung gerathen und setzt die Hauptsumme hin.

Jedes Conto in diesem Buche wird mit 2 rubricirten Seiten, auf deren Linken das Wort Debet (oder Einer der schuldig ist) und auf der Rechten das Wort Credit (oder Einer der mir geborget hat) steht, geführet, und dies wird ohne Unterschied bey allen Conti's beobachtet.

Keine überflüßige Conti finden in diesem Buche statt, sondern man bedienet sich im nöthigen Fall des Conto pro diversis. Auf diesem Conto werden die durch Kleinigkeits-Geschäfte entstandene Debitores & Creditores unter der allgemeinen Benennung Conto pro diversis aufgeführet. Siehe Hauptbuch pag. 47. darüber nach. Dahingegen aber müssen alle auswärtige und Ortes-Freunde, mit welchen man etwas ansehnliches negociiret, ihr besonderes Conto haben; und da jedes Conto mit Debet und Credit geführet wird, und man sie bis zur Berechnungszeit ab- und zuschreibt: so nennt man ein solches Personen-Conto, Conto-Courant, oder fortlaufende Rechnung.

Nach

Nach Erforderniß der Umstände, und Beschaffenheit der Geschäfte, z. B. bey Vorfällen wo der würkliche Debitor, oder Creditor erst nach Beendigung der Geschäfte bestimmt werden kann, als bey Compagnie-Handlungen mit gewissen Waaren, Commissions-Geschäften u. dgl., bedienet man sich der Interims-Conti, welche man im allgemeinen Verstande Conti Auxiliaria nennet. Hierunter werden Conto à meta, Conto à Tré mit N. N., Commissions-Conto, Waaren-Lager in N. N. unter Gouverno N. N. u. s. w. verstanden. Was aber die eigentlichen Haupt-Conti der Handlung selbst sind, die müssen ohnfehlbar, und zwar wenn es seyn kann, zuerst im Hauptbuche angebracht werden.

Hierunter werden 1) Capital- oder Vermögens-Conto, 2) Cassa-Conto oder die Rechnung des baaren Geldes. 3) Waaren-Conto, darauf die gekaufte und verkaufte Waaren nach ihren Summen specificiret werden, 4) Cambio-Conto oder das Conto, darauf die Wechsel-Geschäfte notiret werden, 5) Handlungs-Unkosten-Conto, darauf die Ausgabe, welche der Handlung wegen geschehen, nach ihren monatlichen Summen specificiret werden, 6) Haushaltungs-Unkosten-Conto, darauf die Wirthschafts-Ausgaben nach ihren monatlichen Summen specificiret werden, 7) Gewinn- & Verlust-Conto, darauf das in der Handlung gewonnene Plus im Credit, aller Verlust aber in Debet geschrieben wird.

Die übrigen Conti, als Agio-, Spedition-, Provision-Conto, &c. werden nur gemacht, wenn es die Geschäfte erfordern. Nachher werden die Conti der Correspondenten, so wie sie erforderlich sind, gemacht.

Einige Kaufleute haben die Methode, für eine jede Waare, womit sie handeln, ein besonderes Conto im Hauptbuche zu machen; dies ist aber so überflüßig und unnütz, als es der Theorie des Hauptbuchs, nach welcher es kurz geführet werden soll, zuwider ist. Hierzu muß man ein besonderes Buch führen, wenn es anders zu etwas nützlich seyn soll. Denn da ein Haupt-Waaren-Conto noch außer dem im Hauptbuche geführet werden muß, so sehe ich nicht ein, worzu diese Scontro's im Hauptbuche nützen sollen. Denn wenn ich jezt meine Bücher schliessen und meine Handlung untersuchen will, so werde ich mich wegen des noch würklichen Bestandes der

Waaren

Waaren doch nicht auf diese Scontro's verlassen, sondern mein Waaren-Lager in natura inventiren.

Ich nehme aber solche Handlungen aus, die nur mit 1. 2. oder 3 Artikeln handeln, und bey welchen die andern 1 oder 2 Artikel entweder bey einem Baratt entstanden, oder aber gewisser Ordnung wegen von dem General-Waaren-Conto getrennt werden müssen, wie ich z. B. über die 26 Ballen Baumwolle aus Bourdeaux, desgleichen über die 100 Ballen aus Amsterdam ein besonderes Conto gemacht habe. Dies war deshalb nöthig, weil jene *Bourdeauxer* Baumwolle auf Lieferung gekauft worden, und schon, ehe sie geliefert wurde, 606 Liv. premie voraus erhalten hatte. Wegen der Amsterdammer war deswegen ein besonderes Conto nöthig, weil ihr Betrag nicht ganz, sondern nur ⅙tel desselben auf meine eigene Rechnung zu stellen war, und ich also an 5 Mit-Interessenten davon zu geben hatte; und um dies bey Jedem richtig thun zu können, mußte sie von meinem eigenen General-Waaren-Conto separiret bleiben.

Der einzige Nutzen, den diese Waaren Scontro's haben könnten, wäre etwa beym Baratt Handel. Da man alsdenn die empfangene Waare zum Debitor an die Waare macht, welche man dafür ausliefert. Man kann aber in diesem Fall eben sowol schreiben Pr. Waaren-Conto — An Waaren-Conto, wenn man diesen Posten anders weiter als ins Memorial zu schreiben nöthig findet. Im Hauptbuche davon zu notiren, finde ich ganz überflüßig, besonders wenn das Quantum der empfangenen Waare dem Quanto der ausgelieferten gleich ist. Das Ganze der Handlung bleibt doch dadurch unverändert, und Waaren-Conto wird wieder für seine Auslieferung mit andern Waaren satisfaciret. Denn obgleich durch Tausch- oder Baratt-Handel etwas profitiret wird, so macht es nicht eher einen Einfluß auf den Gewinn des Waaren-Conto, als bis die empfangene Waare wieder verkauft ist. Endlich würde man dadurch in Rücksicht dessen, daß das Hauptbuch vor den Richter gebracht werden muß, woselbst man es so zu sagen anatomiret, fremden Leuten zu erkennen geben, was man an jeder Waare besonders profitiret habe; und dies ist gar nicht Handlungs-politisch und kann dem Commercio im Ganzen zu keinem Vortheil gereichen.

Uebrigens pflegt man hinten im Hauptbuche ein Alphabetisch Register aller in diesem Buche befindlichen Conti's zu machen und das Folium, wo sie zu suchen, beyzusetzen.

Wenn man also, nach dem vorhergesagten, die Einrichtung und Führung der Bücher kennet, so ist weiter zu wissen nöthig, auf welche Art der Abschluß derselben geschiehet; dies werde ich im folgenden dritten Abschnitt zeigen.

Dritter Abschnitt.

Von dem Abschluß der Bücher oder der sogenannten Bilanz.

Man bedienet sich bey der doppelten Buchhalterey zweyerley Arten von Bilanz, und nennet daher die eine die monatliche, und die andere, welche man ¼jährl. ½jährl. oder jährlich zieht, die General-Bilanz.

So einförmig die erstere ist, so intricat ist die letztere, und daher von jener sehr unterschieden, und es macht dieselbe einen Hauptttheil von der Geschicklichkeit eines Buchhalters aus. Der Nutzen der erstern besteht darinn, daß der Buchhalter versichert ist, den Monat durch alles gehörig und richtig an seinen Ort übertragen zu haben; und sie wird daher folgendergestalt gemacht.

Nemlich man hält hierzu ein klein in 4to zusammengelegtes Buch, welches man auf der rechten und linken Seite so rubriciret, wie ein Conto im Hauptbuch gemacht wird. Oben über das Conto setzet man das Wort Bilanz pro Monat Januar und so weiter bey jedem Monat. Nun summiret man im Hauptbuche von Conto zu Conto, erstlich die Debet Summen, und setzet die Haupt-Summe mit Benennung des Conto auf dieser Bilanz im Debet. Mit Credit verfähret man eben so, doch daß davon im Hauptbuche nichts angemerket, oder die Conti abgeschlossen werden. Alsdenn summiret man diesen Extract auf beyden Seiten: stimmen diese beyde Summen richtig mit einander überein; so ist es dem Buchhalter ein Beweis, daß den vergangenen Monat hindurch alles an seinen gehörigen Ort richtig übertragen worden, und überhebt ihn der Mühe, wenn im letztern Monat des Jahrs in der General Bilanz eine Differenz ist, die vorhergehenden 11 Monate nachzurechnen; denn es ist alsdenn ohne Zweifel der Fehler im letztern Mo-

nat vorgegangen, welcher also allein revidirt werden muß. Dies ist also der Nutzen von der monatlichen Bilanz.

Da sie sehr einfach und nach der angegebenen Theorie leicht zu begreifen ist, auch, wenn einmal die General-Bilanz gezogen worden, zu weiter nichts nützt: so habe ich, um mein Buch mit keinen unnöthigen Blättern zu vermehren, kein Schema davon gegeben.

Die General- oder Haupt-Bilanz setzt den würklichen Abschluß aller Conti im Hauptbuche voraus.

Im Journal geschieht die Anmerkung davon so, wie ich am Ende des Monats Juny gezeigt habe.

Im Hauptbuche wird es auf jedem Conto, nach Beschaffenheit desselben, entweder mit dem Worte Bilanz, oder mit Gewinn- & Verlust Conto abgeschlossen.

Ehe man zum Abschluß schreitet, muß alles aus dem Memorial, Journal & Cassa-Buch bis auf den letzten Augenblick ins Hauptbuch übertragen seyn. Die erste Beschäftigung alsdenn ist, daß man das Waaren-Lager inventire, und diese neue Inventur im Journal, beym Ausgang des letzten Monats, einschreibe. S. im Journal darüber nach.

Ist dies geschehen, so nimmt man zuerst wieder das Hauptbuch, und schließet da alle Conti mit einer unterzogenen Linie, und aufgerechneten Summe, ab. Das was auf solchen Conti's gegen einander differirt, schließt man entweder mit dem Worte Bilanz, oder Gewinn- und Verlust-Conto ab. Alsdenn merkt man im Journal diesen Abschluß durch zwey darüber gemachte Sätze an und sagt:

1) So und so vie Debitores an Gewinn- & Verlust Conto.

2) Pr. Gewinn- & Verlust-Conto an so und so viel Creditores.

Da der Abschluß der Conti's nach Beschaffenheit derselben geschiehet, so finde ich anzumerken nöthig, daß man erstlich

Cassa Conto mit dem Worte, Cassa-Conto Nuovo, für den baaren Bestand, welcher auf das neue Conto übertragen wird, zweytens

Waaren Conto mit dem Worte, Waaren-Conto-Nuovo, für die noch auf dem Lager vorhandene Waaren, welche man nach ihren Einkauf-Preisen inventiret, der Hauptsumme nach mit abschließt. Das sich denn bey Gegeneinanderrechnung der Debet- und Credit Summe im Credit findende Plus wird auf der Debet-Seite mit Gewinn- & Verlust-Conto abgeschlossen, und daher als der Gewinn an den Waaren betrachtet.

Cambio Conto wird mit Gewinn- & Verlust-Conto abgeschlossen, und die noch vorhandene Wechsel mit dem Worte Bilanz.

Haushaltungs-Unkosten-Conto wird mit Gewinn- & Verlust-Conto abgeschlossen.

Handlungs-Unkosten Conto wird mit Gewinn- & Verlust-Conto abgeschlossen.

Agio-Conto wird mit Gewinn- & Verlust-Conto abgeschlossen.

Provision, Spedition und dergleichen ebenfalls mit Gewinn- & Verlust-Conto.

Alle übrige Conti der Correspondenten, wobey durch Veränderung des Courses nichts gewonnen oder verlohren worden, werden mit dem Worte Bilanz abgeschlossen.

Sind nun alle Conti von der Cassa an bis zum Gewinn- & Verlust-Conto abgeschlossen; so nimmt man denn zuletzt diese vor, zieht den Verlust von dem Gewinn und schließt dieses Conto mit Capital Conto ab. Alsdenn formiret man hievon einen Satz im Journal, als:

Pr. Gewinn- & Verlust-Conto — An Capital-Conto.

Endlich nimmt man das Capital Conto vor, setzet den auf dem Gewinn- & Verlust-Conto gefundenen Gewinnst des vergangenen Jahres auf diesem Conto in Credit, wodurch denn also die Capital-Summe vermehret wird.

Dies Conto kann nun weiter mit keinem andern abgeschlossen werden, und es ist hier das Ziel der ganzen Buchhaltung, wo alles seine Endschaft erreicht hat, und man wird nunmehr einen sichtbaren Einfluß auf das Vermögen des Principals gewahr. Damit nun aber auch dieses Conto seine mechanische Ordnung erhalte, so zieht man Linien und schließt das Debet mit dem Worte Bilanz fürs neue Jahr ab.

Zuletzt, wenn demnach alle Rechnungen abgeschlossen sind, und der reine Gewinnst bestimmt ist, und man überzeugt seyn will, ob der Abschluß der einzelnen Conti's sowol für sich, als auch in Absicht der vergrößerten Capital Summe richtig ist, nimt man eine Seite hinten im Hauptbuche und setzet oben über General-Bilanz, zur Linken Debet und zur Rechten Credit.

Alsdenn recapitulirt man auf diesem Conto alle einzelne Abschluß-Summen derer Conti's, welche der Handlung schuldig geblieben, und setzet diese Summen in Debet hin, nächstdem die Abschluß-Summen derer Conti's, welche an die Handlung zu fordern haben, rechnet alsdenn die neue Capital-Summe mit zum Credit, summiret dann beyde Summen mit einander; stimmen sie alsdenn genau überein, so ist es ein Beweiß, daß alles in seiner Ordnung richtig ist. Hiermit ist denn nun der völlige Abschluß geschehen. Siehe meine General Bilanz im Hauptbuche p 48.

Will man nun nach dieser Rechnungsart seine Handlungsgeschäfte weiter berechnen, so setzet man den Abschluß jedes Conto, nachdem man vor der Haupt-Summe jeder Seite eine Linie gezogen, die Abschluß-Summe aufs neue hin wo sie gehöret, wie ich z. B. bey Farbe-Waaren-Conto fol. 7. gezeigt habe.

Nachdem ich nun die Wissenschaft der Buchhalterey nach ihren besondern Abtheilungen behandelt und durchgeführet habe, so will ich alle diese Ideen

zusammen

zusammen nehmen, und hieraus eine kurze Haupt-Idée des ganzen Umfangs dieser Wissenschaft geben.

Nemlich: Ein Kaufmann nimt aus seiner Börse ein gewisses Capital, oder baares Geld-Quantum, welches er zu gewissen Geschäften anwenden will. Damit er nun zu allen Zeiten richtig überführt werden könne, auf welche Art sein baar Capital in der Handlung vertheilt und angewendet ist: so führet er in seinem Hauptbuche eine Rechnung darüber, welche er Capital-Conto nennet.

Da nun dies Conto die Ursach vieler und verschiedener Geschäfte ist, welche theils baar gemacht sind, theils in empfangenen Waaren bestehen; und er demnach gerne wissen möchte, wie viel zu jedem Geschäfte besonders genommen worden: so führet er nächst diesem Conto ein Conto der baaren Geschäfte, welches er Cassa-Conto nennet. Dies Conto erweiset demnach nichts weiter, als die baare Vertheilung des Capitals, mithin wird noch außerdem ein Haupt-Conto erfordert, welches den durch das Capital eingetauschten Werth erweiset, und dies heißt er Waaren Conto, oder die Rechnung des Waaren-Lagers.

Die übrigen Conti der Personen haben ihre Entstehung unmittelbar von beyden leztern erhalten, und müssen sich daher am Ende wieder mit selbigen abfinden, dergestalt, daß alle Conti, welche unmittelbar von dem Cassa- und Waaren-Conto entstanden, als Debitores an Capital-Conto anzusehen sind, und bey der General-Bilanz mittelst der Zueinanderzählung das Capital wieder vollständig machen müssen.

Hieraus folgt, daß alle einzelne Handelsgeschäfte in einer solchen Ordnung berechnet werden müssen, daß sie auf das Ganze des Rechnungwesens einer Handlung passen und in ihrem Zusammenhang den Calculus der Handlung ausmachen.

Damit ich nun alles vorhergesagte Theoretische von der Buchhalterey so hinlänglich deutlich machen könnte, daß daraus ein richtiger Begriff derselben

selben zu bestimmen ist: so habe ich mir ein Schema von einer würklichen Handlung gemacht, wobey ich die Buchhalterey praktisch erläutern können.

Man bilde sich demnach ein, daß 50000 Rthlr. zu einer Handlung angewendet sind, wobey man sich mit Tuchwaaren als dem Hauptartikel der Handlung eingelassen; ferner mit verschiedenen Nebenartikeln, welche füglich mit diesem Handel verbunden werden können, als Farbewaaren und und Wolle zugleich handeln wolle; endlich, um dies Capital ganz zu nutzen, ohne es in einem Artikel allein zu verstecken, sich mit Factorey, Commission und Wechsel, wie auch Actien-Handel einlassen wolle: so würde man vom Anfang bis zu Ende nach folgender Art, wie ich in diesem Schemate gezeigt habe, in den Büchern verfahren müssen, um den Zuwachs oder die Verringerung des Capitals richtig bestimmen und berechnen zu können.

Man nehme alsdenn das dabey zu Rathe, was ich in dieser theoretischen Abhandlung gesagt habe, und sehe nach, bey welchem Falle ich diese und jene Regel angewendet, und nach welcher Ordnung ich die Sachen mit einander in Verbindung gebracht habe, so wird man sich leicht einen vollkommnen Begriff von der Nützlichkeit und Richtigkeit dieses Rechnungswesens verschaffen können, und sich als angehender Kaufmann noch völlig in diesem und jenem Licht geben, oder als Privat-Rechnungsführer Gelegenheit finden, sich gewisse Regeln zu abstrahiren, um sie auf andere Rechnungs-Fächer mit Nutzen anzuwenden.

MEMO-

MEMORIAL.

1	Kaufe dato Ziel 3 Monat von den Herren Schulz & Compagnie folgende Tücher, als:			
	– 10 Stck. No. 12040. Ext. sup. fein $\frac{8}{4}$ br. melirt Tuch, halten 310 Ellen – à $4\frac{1}{4}$ Rthl.	1317	12	—
	– 10 Stck. No. 12041. dito – – – – — 308 Ellen – à 4 Rthl.	1232	—	—
	– 10 Stck. No. 12042. super fein dito — — 305 Ellen – à $3\frac{2}{3}$ Rthl.	1118	8	—
	– 5 Stck. No. 12043. dito – – – – — 150 Ellen – à $3\frac{1}{4}$ Rthl.	487	12	—
	– 5 Stck. No. 12044. fein $\frac{8}{4}$ br. melirt Tuch — 152 Ellen – à 3 Rthl.	456	—	—
	– 5 Stck. No. 12045. dito – – – – — 150 Ellen – à $2\frac{2}{3}$ Rthl.	400	—	—
	– 5 Stck. No. 12046. dito – – – – — 151 Ellen – à $2\frac{1}{3}$ Rthl.	352	8	—
	– 5 Stck. No. 12047. dito – – – – — 152 Ellen – à 2 Rthl.	304	—	—
	Gefärbte.			
	– 6 Stck. No. 1080. Ext. sup. fein $\frac{8}{4}$ br. grün Tuch, halten 156 Ellen – à $4\frac{1}{6}$ Rthl.	650	—	—
	– 5 Stck. No 1081. super fein $\frac{8}{4}$ br. dito — 125 Ellen – à $3\frac{1}{6}$ Rthl.	395	20	—
	– 5 Stck. No. 1082. fein — dito — — 126 Ellen – à $2\frac{1}{2}$ Rthl.	315	—	—
	– 5 Stck. No. 1083. Ext. sup. fein $\frac{8}{4}$ br. blau Königstuch 130 Ellen – à $4\frac{1}{2}$ Rthl.	585	—	—
	– 5 Stck. No. 1084. dito dito — 129 Ellen – à $4\frac{1}{3}$ Rthl.	559	—	—
	– 5 Stck. No. 1085. super fein $\frac{8}{4}$ br. blau Königstuch 128 Ellen – à 4 Rthl.	512	—	—
	– 3 Stck. No. 1086. Ext. sup. fein $\frac{8}{4}$ br. roth Scharlach-Tuch 90 Ellen – à 5 Rthl.	450	—	—
	Latus — Rthlr.	9134	12	—

	Transport — Rthlr.	9134	12	—
	— 3 Stck. No. 1087. super fein $\frac{9}{4}$ br dito			
	— 89 Ellen — à 4 Rthl.	356	—	—
	— 3 Stck. No. 1088. fein $\frac{8}{4}$ br. dito			
	— 76 Ellen — à 3 Rthl.	228	—	—
	— 5 Stck. No. 1089. fein $\frac{8}{4}$ br. grün Officier-Tuch 128 Ellen — à $2\frac{1}{2}$ Rthl.	320	—	—
	— 5 Stck. No. 1090. fein $\frac{8}{4}$ br. grün Tuch			
	— 127 Ellen — à $2\frac{1}{6}$ Rthl.	275	4	—
	— 5 Stck. No. 1091. fein $\frac{8}{4}$ breit dito			
	— 127 Ellen — à 2 Rthl.	254	—	—
	— 20 Stck. No. 412. ord. $\frac{8}{4}$ br. Mittel-Tuch allerhand Couleur 400 Ellen — à $1\frac{1}{3}$ Rthl.	533	8	—
	— 20 Stck. No. 413. ord. dito — —			
	— 400 Ellen — à 1 Rthl.	400	—	—
	— 10 Stck. No. 414. ganz ord. $\frac{8}{4}$ br. Commiss-Tuch 250 Ellen — à 13 Gr.	135	10	—
	Rthlr.	11636	10	—
4	Sende durch Fuhrmann Löps — an Herrn Samuel Block in Fürstenwalde			
	2 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit grün Tuch 50 Ellen à $2\frac{2}{3}$ Rthl.	133	8	—
	5 Stck. ord. $\frac{8}{4}$ br. Mittel-Tuch 100 Ellen à 1 Rthl. 10 Gr.	141	16	—
	pr. Emballage & Ausgang — —	2	8	—
	Rthl.	277	8	—
5	Verkaufe dato, an Herrn Christ. Neubauer alhier Ziel 6 Wochen.			
	2 Stck. fein melirt $\frac{9}{4}$ breit Tuch 60 Ellen à $3\frac{1}{3}$ Rthl.	200	—	—
	2 Stck. — dito dito 61 Ellen à $3\frac{1}{6}$ Rthl.	193	4	—
	Rthl.	393	4	—

Kaufe

		Rthl.	gr.	pf.
8	Kaufe dato von den Herren Schülz & Neiss alhier			
	50 ℔. Indigo Domingo f. blau à 4½ Rthl.	225	—	—
	30 ℔. gesiebte Cochenille à 7 Rthl.	210	—	—
	Rthl.	435	—	—
10	Sende durch Fuhrmann Senckler, an Herrn Thomas Barth in Freyenwalde			
	No. 1. & 2. 2 Kistel, darinnen			
	30 ℔. Cochenille — à 7½ Rthl.	220	—	—
	50 ℔. Indigo f. blau — à 4¾ Rthl.	237	12	—
	pr. 2 Kistel Emballage und Plombiren &c.	2	—	—
	Rthl.	459	12	—
12	Herr George Zerbst in Grüneberg sendet mir dato, Rechnung über die auf meine Ordre und für meine Rechnung nach Danzig an meinen Factor Samuel Faust daselbst abgesandte 4 Ballen grüneberger Land-Tuch, davon der Betrag, laut seiner Facture ist, — Rthl.	1440	—	—
13	Barrattire mit Herrn Ludewig Schleuss alhier auf folgende Art.			
	Gebe ihm 4 Stck. fein 6/4 breit melirt Tuch. halten 125 Ellen — à 2¾ Rthl.	343	18	—
	Empfange dagegen			
	1) 80 ℔. Indigo, gefeuert à 2⅓ Rthl. 186. 16.			
	2) Eine Anweisung auf Herrn Neubauer alhier 21 Tage Sicht 157. 2.			
	Rthl. 343. 18.	343	18	—

14	Sende an Herrn Peter Busse in Hamburg Unkost-Rechnung über die für sein Conto aus Hirschberg erhaltene, und an ihn durch Schiffer Niesch heute weiter versandte 20 Kisten Leinwand, dabey ich verlegt habe, als:				
	An Fracht aus Hirschberg à 6 Rthl.	120.—			
	Waage-Geld, Abladen, Niederlage-Gebühr und Plombiren —	5.—			
	Durchgangs-Zölle — —	10.—			
	Neue Emballage, Ausgangs-Unkosten und Porto —	20.20			
		155.20			
	Provision à 1 pCt.	1.13			
		Rthl.	157	9	—
15	Sende dato durch Fuhrmann Lobeschild nach Braunschweig an Herrn Friedrich Meyer				
	2 Ballen Tücher No. 1. 2.				
	10 Stck. ord. $\frac{8}{4}$ br. Mittel-Tuch 200 Ellen à 1 Rthl. 9 Gr.		275	—	—
	10 Stck. dito dito 200 Ellen à 1 Rthl. 2 Gr.		216	16	—
	pr. Emballage, Ausgang und Plombiren –		4	8	—
		Rthlr.	496	—	—

Herr

18	Herr Herrmann Salomon in Hirschberg sendet mir dato Einkauf-Rechnung über 10 Kisten Leinwand; welche er auch dato über Aufhalt an mich abgesendet hat:			
	5 Pack enthalten 10 Kisten, darinnen			
	300 Schock — à 7 Rthl.	2100	—	—
	200 Schock — à $7\frac{1}{2}$ Rthl.	1500	—	—
	Bleicherlohn und Appretur von 500 Schock à $1\frac{1}{8}$ Rthl. 562–12 Gr.			
	Kisten, Futteral und Emballage 52–12 —			
	Ausgangs-Zoll, Plombage und am Schif — 36 – —			
	Provision à 2 pCt. 85 – —			
	— —	736	—	—
	Rthl.	4336	—	—
20	Herr Gottfried Widemann in Züllichau sendet mir dato Rechnung über die mit Schiffer Scharschmidt nach Danzig an meinen Factor Samuel Faust daselbst abgesandte 2 Ballen Landtücher, davon der Betrag laut Facture — beträgt — Rthl	600	—	—
22	Sende dato durch Fuhrmann — Winckler nach Fürstenwalde an Herrn Samuel Block daselbst			
	1 Stck. fein $\frac{2}{4}$ breit melirt Tuch 25 Ellen à $2\frac{3}{4}$ Rthl.	68	18	—
	3 Stck. dito dito 91 Ellen à 2 Rthl. 10 Gr.	219	22	—
	pr. Emballage, Plombiren u. Ausgang	1	8	—
	Rthl.	290		

Herr

24 Herr Flotow in Cadix sendet mir dato Rechnung und Nachricht über die mit dem Schiff St. Laura, geführt durch Capitain Caltrara pr. Addresse Herrn Kramsch in Hamburg an mich abgesandte 2 Ballen Cochenille. N. 1. und 2. wiegen

Brutto 19 Aroben.
Tara — 3 ℔.

Netto 18 Aroben. 22 ℔.
à 66 Duc. D. 1246. R. 30 m.

Unkosten.
Ausgehende Rechte (an den König) à 1 pCt. vom Werth
— Real de pl. 137. 4m.
Ans Schiff bringen, Connossement, und Laden 52. —
Courtagie ½ pCt. 68. —
Provision à 2 pCt. 274. —
Real de Platta 531. 4m.

Betragen à 11 pr. 1 Duc. D. 48. 3. 4

Duc. 1294. R. — 4m

Trassirt auf Hamburg à 86 grvl. pr. Duc. von 375 mar.
Bco. Mk. 3469. 5 ßl. — alhier à 150½ pCt. | 1740 | 11 | 6

Herr

25	Herr Samuel Gebhardt in Breslau sendet mir heute folgende Wechsel, um solche für ihm zu verkaufen und die Valuta nach Hamburg an Herrn Peter Busse für ihn zu remittiren, als:			
	250 Lvl. Berl. Bco. in seinem eigenen Briefe auf die Herren Simonett & Compagnie alhier 8 Tage dato — à 131⅓ pCt.		328	3
	1000 Rthl. Ldor. in seinem eigenen Briefe auf Herrn Christian Neubauer alhier 6 Tage Nachsicht — à 5⅓ pCt.		1053	8
	2000 fl. Bco in Briefen Lebrecht Märtins in Breslau auf Herrn Peter von Assel in Amsterdam 6 Wochen à dato — à 147 pCt.		1176	—
	Rthl.		2557	11
26	Kaufe von Herrn Ludewig Schleuss alhier auf Rechnung.			
	100 ℔. feine, gesiebte Cochenille à 6 Rthl.		600	—
27	Sende dato Unkost-Rechnung An Herrn Samuel Gebhardt in Breslau über die für ihm aus Hamburg empfangene und an ihn weiter spedirte 12 Fässer Caffé, als			
	An Fracht aus Hamburg Rthl.	55.— 8		
	Spesen beym Eingang	2.—16		
	An Durchgangs-Zoll	5.——		
	Plombiren und Einladen	2.——		
	Porto —	— 12		
		65.—12		
	Provision à 1 pCt.	— 15	66	3

	28	Kaufe von Herrn Ludewig Schleuſs alhier ſeinen Wechſel auf Peter Schulz in Hamburg groß 2000 Mk. Bco. 4 Wochen nach dato und ſtelle es auf Rechnung à 150 pCt	1000	—

Herr

1	Herr Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg meldet mir, daß er dato seines Briefes vom 28ten pass. die Tratte von Flotow in Cadix groß 1290 Duc. di Cambio 10 Real für mich acceptiret habe, wofür ihm à 86 grol. pr. Duc. und à 150½ pCt. hier, gut schreibe mit Rthl.	1740	11	6
3	Remittire an Herrn Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg auf Rechnung zu stellen 2000 Mk. Bco. in einen Prima-Brief von Herrn Schleuss alhier auf Peter Schulz in Hamburg 4 Wochen dato — betr. à 150 pCt.	1000	—	—
4	Herr Thomas Barth in Freyenwalde sendet mir heute Assignation auf die Herren Schulz & Neiss alhier 8 Tage nach dato groß 459 Rthl. 12 gr. Wofür ihm gut schreibe	459	12	—
5	Herr George Zerbst in Grüneberg trassiret dato auf mich, Ordre Herren Simonett & Comp. alhier, — 1440 Rthl. preußl. Cour. 6 Wochen nach dato, welche Tratte ich denn heute acceptirt habe und mir gut schreibe — Rthl.	1440	—	—
6	Remittire für Rechnung Herrn Samuel Gebhard in Breslau, nach Hamburg an Herrn Peter Busse daselbst einen Prima-Wechsel von Herrn Ludewig Schleuss alhier — auf Herrn von Asten in Hamburg groß 5115 Mk. 6 Wochen nach dato betr. alhier à 150½ pCt.	2557	11	—

8	Herr Salomon in Hirschberg sendet mir dato Einkauf-Rechnung über für mich daselbst eingekaufte und mit Schiffer – Möller an mich abgesandte 4 Kisten Leinewand			
	2 Pack darinnen 4 Kisten, enthalten 200 Schock Leinewand à 7 Rthl. —	1400	—	—
	pr. Bleicherlohn & Appretur à 1 Rthl. 4 gr.	233	8	—
	pr. Kisten, Futteral und Emballage —	20	—	—
	Ausgangs-Zölle, Plombiren und ꝛc. —	18	16	—
	Provision — à 2 pCt. —	33	10	—
	Rthl.	1705	10	—
10	Herr Herrmann Ernst Baumbach in Hamburg sendet mir Nachricht und Gewicht-Rechnung über die mit Schiffer Niesche an mich in Commission gesandte Farbe-Waaren, um selbige zu seinem Nutzen zu verkaufen, als			
	N. 1. 1 Fässel darinnen 500 ℔. Netto Indigo melirt			
	N. 2. 1 Fässel — 600 ℔. dito gefeuert			
	N. 3. 1 Kistel gesiebte Cochenille 300 ℔. Netto			
	NB. Hievon wird im Journal noch Hauptbuch vor der Hand nichts übertragen.			
14	Herr Friedrich Meyer in Braunschweig sendet mir heute seinen Prima-Wechsel groß 496 Rthl. Cour. auf die Herren Schulz & Neiss alhier 14 Tage nach dato, wofür ihm gut schreibe mit Rthl.	496	—	—

Sende

16	Sende durch Schiffer Simon Wunzel nach Franckfurth an der Oder an Herrn Friedrich Spaltholz daselbst		
	2 Ballen Tuch, darinnen		
	5 Stck. Extra super fein $\frac{8}{4}$ breit blau Königstuch 130 Ellen — à 4 Rthl. 14 gr.	595	20
	4 Stck. super fein dito. dito — — 108 Ellen — à $4\frac{1}{6}$ Rthl. —	450	—
	5 Stck. Extra super fein $\frac{8}{4}$ breit Scharlach-Tuch 30 Ellen — à $5\frac{1}{6}$ Rthl. —	155	—
	pr. Emballage, Stricke und Bretter —	3	—
	pr. Plombagie, Zettel-Geld und dergl. Aufladen und am Schiff	3	—
	Rthl.	1206	20
18	Herren Kühn und Compagnie à Bourdeaux melden mir heute; daß Sie für meine Rechnung und Ordre 26 Ballen schmirnsche Baumwolle auf Lieferung in 6 Wochen eingekauft haben; und daß Sie deshalb an Vorkaufs-Premie 600 Liv. bezahlt haben, diese sind nebst — 1 pCt. Provision (beträgt in Summa 606 Liv.) auf Hamburg trassirt à 26 ßl. Bco. pr. 3 Liv. Bco. Mk. 328. 4 ßl. betragen alhier à 150 pCt.	164	3

20	Herr Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg sendet mir heute Rechnung über besorgte Assecuranz meiner unter seiner Addresse aus Cadix zu erhaltende 2 Ballen Cochenille, als: Besorgte Assecuranz von 3000 Mk. gezeichnet durch Casper Dietrich, à 5 pCt. — 150 Mk. — Courtagie $\frac{1}{4}$ pCt. — 7 — 8 Provision $\frac{1}{3}$ pCt. — 10 — — Bco. Mk. 167 — 8 betragen alhier à 151 pCt.	84	7	4
21	Sende durch Fuhrmann Senckler an Herrn Thomas Barth in Freyenwalde 2 Säckel Farbe-Waaren, No. 1. und 2. N. 1. darinnen 80 ℔. Indigo gefeuert, à $2\frac{1}{2}$ Rthlr. — 200 — N. 2. — 100 ℔. Cochenille, à $6\frac{1}{2}$ Rthlr. — 650 — pr. 2 Säckel, Emballage u. Plombiren — 2 8 Rthlr.	852	8	—
22	Herr Herrmann Salomon in Hirschberg trassiret dato auf mich in seinem Prima-Wechsel. Ordre Herrn Samuel Barth alhier 8 Tage nach Sicht zu bezahlen 2000 Rthlr. Courant, welche ich heute acceptiret und mir gut schreibe mit — — Rthlr.	2000	—	—

Herr

24	Herr Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam sendet mir dato folgende Wechsel um sie einzufordern und die Valuta zu seiner ferneren Disposition an mich zu behalten.			
	5000 fl. Bco. in seinem eigenen Briefe auf Herrn Christian Neubauer alhier 4 Wochen nach dato beträgt à 147 pCt.	2940	—	—
	3800 fl. Bco. in Briefen Govert von Staar in Amsterdam auf Herrn Simonett & Compagnie alhier 14 Tage nach dato, beträgt – à 147 pCt.	2234	9	7
	2000 fl. Holl. Bco. in Briefen Herrn Ernst Yssel in Amsterdam auf Herren Simonett & Compagnie alhier – 3 Wochen nach dato, betr. à 147 pCt.	1176	—	—
	Rthlr.	6350	9	7
25	Sende durch Fuhrmann Liebau an Herrn Samuel Block in Fürstenwalde			
	2 Ballen Tuch. N. 1. 2. darinnen			
	3 Stck. super fein $\frac{8}{4}$ breit grün Tuch 75 Ellen – – à $3\frac{1}{4}$ Rthlr.	243	18	—
	2 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit grün Tuch – – 76 Ellen – – à $2\frac{2}{3}$ Rthlr.	202	16	—
	pr. Emballage, Plombiren und Ausgang	3	12	—
	Rthlr.	449	22	—

Herr

27 Herr Immanuel Kramsch in Hamburg sendet mir dato Rechnung seiner Auslage, über die von mir erhaltene, und für mein Conto nach Cadix an Herrn Flotow daselbst weiter spedirte 10 Kisten Leinewand, als:

An Fracht aus Berlin à Pack 15 Mk.Cour	Cour. Mk.	75. —
Schaumbr. Zoll à Kiste 2 ßl.		1. 4
Aus dem Berliner Kahn zu holen, Aufbringen, und Niederlage-Gebühr		10.12
Reparatur und ins Cadixer Fahrzeug zu bringen, Primgeld, Schreibgebühr und kleine Unkosten —		10. 4
Provision —		5. —
	Cour. Mk.	102. 4 ßl.
	mit 22 pCt. Bco. Mk.	83.6½ ßl.
Besorgte Assecuranz von 8000 Mark gezeichnet durch Caspar Dietrich, à 6 pCt. —		480. —
Courtagie ¼ pCt. —		20. —
Provision — ⅓ pCt. —		26.10½
	Bco. Mk.	610. 1 ßl.
Betragen alhier à 151 pCt.		307 | 20 —

Sende

Tag	Posten	Betrag	Rthlr.	gr.	pf.
28	Sende dato Spesen-Rechnung an Herrn Samuel Gebhardt in Breslau über die für seine Rechnung aus Hamburg erhaltene, und heute an Ihn nach Breslau spedirte 6 Faß Zucker, darüber sind meine Auslagen, als:				
	An Fracht aus Hamburg à Faß 4 Rthlr. —	24. —			
	Eingangs-Spesen —	3. 8			
	Porto — —	— 4			
		Rthlr. 27. 12			
	Bey der Versendung nach Breslau, an Ausgangs-Spesen &c. —	3. 8			
	An den Kahn zu bringen —	— 16			
		Rthlr. 31. 12			
	Provision — à 1 pCt.	— 7			
		Rthlr.	31	19	—
28	Herr Siegmund Breitenfeld in Amsterdam sendet mir dato Rechnung über die für mich auf den Retour-Schiffen der Ostindischen Compagnie daselbst eingekaufte 2 Actien, als:				
	Eine Actie auf dem Schiff der Prinz von Oranien groß —	Bco. fl. 3000. —			
	Eine dito auf dem Schiffe die Bewindhebber groß —	fl. 3000. —			
		Bco. fl. 6000. —			
	Courtagie ½ pCt. —	30. —			
	Provision 2 pCt. —	120. —			
		Bco. fl. 6150. —			
	Trassirt auf Berlin à 1 Uso — } à 144¾ pCt.	Rthl.	3560	20	4
	welche Tratte heute acceptirt habe.				

F Sende

1	Sende dato Einkaufs-Rechnung an Herrn Flotow in Cadix, über die durch Besorgung Herrn Kramsch in Hamburg, an ihn abgesandte 5 Pack oder 10 Kisten Leinewand, um selbige alda zu meinem Nutzen zu verkaufen, und berechne ihm den Werth zu seiner Speculation, als folgt: 5 Pack No. 1–5. Darinnen: 10 Kisten enthalten 500 Schock Leinewand in 2 Sorten, betr. im Einkauf 4336. — Hiesige Berliner Spesen — 108. 16 Berechnete Spesen (in Hamburg) von Kramsch Rthl. 307. 20 Rthlr.	4752	12
3	Sende dato durch Schiffer Schartau nach Hamburg an Herrn Kramsch, die für unser beyden Conto in Hirschberg eingekaufte 2 Pack oder 4 Kisten Leinewand, und berechne Ihm den Einkauf-Werth laut beygefügter Factura mit Rthlr. 1705. 10 gr. Hiesige Eingangs-Spesen 26. 8 Spesen beym Ausgang & Porto — 4. 16 Rthlr. 1736. 10 gr.		
	Wofür ich ihm auf sein Conto die Hälfte des Betrags anschreibe mit Rthlr.	868	5
	Und die 2te Hälfte auf mein Conto à mêta	868	5
	Rthlr.	1736	10

Sende

4	Sende an Herrn J. G. Kramsch in Hamburg eine Anweisung auf Herrn Peter Busse daselbst, welche lezterer an ihn nach Sicht zu bezahlen hat, mit — Rthlr.	157	9	—
7	Herr Salzman in Hirschberg sendet mir dato seinen Wechsel auf Lazarus Gust alhier, groß 500 Lv. Berl. Bco. — 6 Wochen nach dato beträgt à $131\frac{1}{4}$ pCt.	656	6	—
10	Herr Christian Gotthelf Meyer in Amsterdam sendet mir heute Rechnung über die für mich erkaufte 2 Loose zur 1sten Classe der 65ten Haager Generalitäts-Lotterie Dafür Er die 1ste Classe bezahlt, mit 5 fl. C. Courtagie — 2 fl. — Cour. fl. 7 — mit $4\frac{1}{2}$ pCt. in Bco. und 147 pCt. alhier	3	22	6
11	Sende heute an Herrn Salzman in Hirschberg Rechnung über gehabte Protest-Auslagen seines auf Lazarus Gust gezogenen, und von diesem nicht angenommenen Wechsels: An den Notarium für seine Gebühren und für 3 gleichlautend verfertigte Proteste Rthlr. 2. 6 Porto — — — 12 Für Provision $\frac{1}{2}$ pCt. Rthlr. 3. 6 Rthlr. 6. — Der Anhero-Wechsel beträgt — 656. 6 welchen ich mir also nächst den Kosten gut schreibe mit Rthlr.	662	6	—

12 Sende Spesen-Rechnung an Herrn Paul Herrmann in Lübeck über die für ihn aus Hirschberg empfangene und an ihn nach Lübeck weiter beförderte 12 Kisten Leinewand. Darüber sind meine Auslagen, als:

An Fracht aus Aufhalt und Hirschberg bis hieher à 8 Rthl. — Rthlr.	96.—		
Zölle unterweges —	7.—		
Absetzen, Niederlage-Gebühr und übrige kleine Spesen	2.16		
Bey der Versendung nach Lübeck Durchgangs-Spesen	6.—		
Reparatur — —	4.—		
Einladen — —	1.—		
Rthlr.	116.16		
Provision à 1 pCt.	1. 4		
Rthlr.		117	20 —

14 Verkaufe an Herrn Ludewig Schleuss alhier, von Herrn Baumbachs Commission – Farbe-Waaren:

300 ℔. Indigo melirt à 2 Rthlr. 18 gr.	825.—		
300 ℔. dito gefeuert à 2 Rthlr. 12 gr.	750.—		
50 ℔. Cochenille à 5½ Rthlr.	275.—		
Rthlr.		1850	— —

Herr

17	Herr Immanuel Gottlob Kramsch in Hamb. meldet mir, 1) daß er meine 2 Ballen Cochenille von Cadix erhalten, ferner daß er sie durch Schiffer Scheels Jagd, an mich weiter befördert habe, und berechnet mir seine Auslagen, als:			
	An Fracht aus Cadix, Cour. Mk. 16. —			
	Avarie ordinaire, 10 pCt. von der Fracht — 1. 10			
	Stader Zoll — 5. 8			
	Unkosten von Bord ans Land ins Magazin zu bringen, Niederlage, Schaumburgl. Zoll, wieder abzuladen, und kleine Unkosten — 3. —			
	Provision pr. Ballen 2 Mk. 4. —			
	Cour. Mk. 30. 2 ßl.			
	mit 122 pCt. in Bco. Bco. Mk. 24. 11 ßl.			
	Betragen alhier à $150\frac{1}{2}$ pCt.	12	8	3
20	Sende durch Fuhrmann Schulze an Herrn Thomas Barth in Freyenwalde von Baumbachs Commission — Farbe-Waaren:			
	200 ℔. Indigo melirt à $2\frac{3}{4}$ Rthlr. 550. —			
	300 ℔. dito gefeuert à $2\frac{1}{2}$ Rthlr. 750. —			
	250 ℔. feine Cochenille à $5\frac{1}{2}$ Rthl. 1375. —			
	pr. Kisten und Emballage — 2. 12			
	Plombiren und Ausgang — 1. 12			
	Rthlr.	2679	—	—

21	Remittire für Rechnung Herrn Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam an Herrn Daniel Briegleb in Breslau einen Prima-Wechsel von Herren Simonett & Compagnie alhier, auf Herrn Jacob Seewald in Breslau groß 4600 Lv. Berl. Bco. 40 Tage à dato à 131 $\frac{1}{4}$ pCt.	6037	12	—
25	Herr Heinrich Brockwald in Stettin meldet mir daß er mit mir in Compagnie, das Schiff der Prinz Ferdinand genannt, für 20000 Rthlr. baar erstanden, und daß er nächst diesen zur nöthigen Equipirung – Takellage, &c. verlegt habe, als: Für das Schiff — 20000. — An Geräthschaften gekauft 350. — Courtagie $\frac{1}{3}$ pCt. — 66. 16 Kleine Unkosten, als Schiffer-Büchse ꝛc. ꝛc. — 5. 8 Rthlr. 20422. — Davon denn also meine Hälfte beträgt Rthlr.	10211	—	—
27	Verkaufe an Herrn Christian Neubauer alhier, auf Zeit. 3 Stck. fein $\frac{8}{4}$ br. melirt Tuch 91 Ellen à 3 $\frac{1}{6}$ Rthl.	288	4	—
28	Herr Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg meldet mir heute, daß er die von Herren Kühn und Compagnie in Bourdeaux für meine Rechnung auf ihn gezogene Tratte von 606 Liv. à 26 ßl. Bco. bezahlt habe, wofür ihm gut schreibe Bco. Mk. 328. 4 ßl. – alhier à 150 pCt.	164	3	—

Herr

		Rthlr.	gr.	pf.
29	Herr Ludewig Schleuſs alhier erhandelt von mir folgende Tücher — unter dem Beding daß ich $\frac{1}{4}$tel der Summe in Wechſel auf Hamburg bezahlt annehme, $\frac{1}{4}$tel auf ſein Conto Cour. und den Reſt auf ſein Conto di Tempo ſtelle; als, liefre ihm:			
	10 Stck. Extra ſuper fein $\frac{9}{4}$ breit Tuch — 310 Ellen — à $4\frac{1}{3}$ Rthlr.	1343	8	—
	5 Stck. dito dito — 158 Ellen — à $4\frac{1}{6}$ Rthlr.	658	8	—
	6 Stck. ſuper fein $\frac{9}{4}$ breit Tuch — 185 Ellen — à $3\frac{3}{4}$ Rthlr.	693	18	—
	Rthlr.	2695	10	—
	Empfange dagegen:			
	1) Seinen Prima-Wechſel auf Herrn Peter Buſſe in Hamb groß 1338 Mk. Bco. 6 Wochen nach dato, beträgt alhier à 151 pCt. Rthlr. 673. 11. 4			
	2) Stelle auf ſein Conto Cour. 673. 12. 8			
	3) — ſein Conto di Tempo — 1348. 10. —			
	Rthlr. 2695. 10. gr.			
30	Herr Salomon in Hirſchberg traſſiret auf mich in ſeinem eigenen Briefe 2137 Rthlr. 12 gr. Courant, Ordre Herren Simonett & Compagnie 6 Wochen nach dato, des Briefes vom 25ten dieſes, welchen Wechſel ich denn alſo heute acceptiret und mir gut ſchreibe Rthlr.	2137	12	—
31	Sende an Herrn Kramſch in Hamburg, den von Herrn Ludewig Schleuſs in Baratt erhaltenen Wechſel — auf Peter Buſſe in Hamburg, groß 1338 Mk. Bco. Betragen nach heutigen Cours — à $151\frac{1}{2}$ pCt.	675	16	6

Herr

1 Herr Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam sendet mir heute Nachricht und Rechnung über die für mich und meine 5 Mit-Interessenten bey der Ostindischen Compag. eingekaufte, und pr. Addresse Herrn Kramsch in Hamburg abgesandte, und auf mein Conto allein, gestellte:

100 Ballen smirnsche Baumwolle, wiegen
Brutto 32000 ℔.
2 pCt. Gw. 640

31360 ℔.
Tara 6 pCt. 1881

29479 netto à 16 gvl. C.fl. 11791.12 stb.
Rabatt 1 pCt. 117.19

C. fl. 11673.13 stb.

Unkosten.

Waage-Geld	fl. 52.—		
Vom Ostindischen Hause zu holen und am Bord	45.—		
Licent & Pasport	168.—		
Emballage –	40.—		
Courtagie ½ pCt.	53.—		
Besorgte Assecur. von 8000 fl. 1½ pCt.	120.—		
Police u. Schreibgeb.	2. 7.		
		480. 7	
	Cour. fl.	12154.— –	
	Provision à 2 pCt.	243.— –	
	Cour. fl.	12397.— –	
	mit 5 pCt. in Bco. fl.	11806.13 stb.	
	in Cours auf Berlin à 147 pCt.		6941 22 —

Herren

2 Herren Kühn & Compagnie in Bourdeaux melden mir heute, und senden Einkaufs-Rechnung über die für mich auf Lieferung eingekaufte und jezt empfangene, auch zugleich über Hamburg pr. Addresse Herrn Kramsch an mich abgesandte 26. Ballen smirnsche Baumwolle, wiegen

Brutto 7150 ℔.
Tara 4 pCt. 286
6864 ℔. Netto.
à 58 Liv. – Liv. 3981. 2 S. 5 D.

Unkosten.

Ausgehenden Zoll —	430. — —
Säcke, Emballage & Stricke	60. — —
Am Schiff bringen —	26. — —
Courtagie $\frac{1}{3}$ pCt. —	13. 16 —
Provision à 2 pCt. —	90. 2 —

Liv. 4601. — — 5 D.

Trassiret auf Hamburg à 26 ßl. Bco. pr. 3 Liv.
Bco. Mk. 2492. – 3 ßl. alhier à 151 pCt. | 1254 | 9 | 6

6 Herr Siegmund Breitenfeld in Amsterdam meldet mir, daß er wegen meinen auf den Ost-indischen Retour-Schiffen gehabte 2 Actien den Gewinnst nebst Capital erhalten habe, und berechnet mir:

1) Den Gewinnst der 1sten Actie auf dem Schiff der Prinz von Oranien, — à 30 pCt. beträgt von 3000 fl. Capital — fl. Bco. 900.—

2) Den Gewinnst der 2ten Actie auf dem Schiff die Bewindhebber — à 25½ pCt. — beträgt von 3000 fl. Capital 765.—

1665.—

An Unkosten gehen ab, als:

für den Transport in dem Banque Buch — fl. 3. 8
Schreibgebühr & Porto 1.12
Provision 1½ pCt. — von 1665 fl. — 25.—

— — 30.—

1635.—

Das erhaltene Capital selbst 6000.—

Bco. fl. 7635.—

Betragen alhier à 145 pCt. — Rthlr. | 4428 | 7 | 2

Herr

10	Herr Friedrich Schulze, mein jeziger Handlungsdiener, kauft mir heute den Rest meines hiesigen Tuch-Laagers, um dies Geschäfte fernerhin für sich zu treiben, auf Zeit von 3 Monat zu bezahlen, ab, bestehend in:			
	3 Stck. super fein $\frac{8}{4}$ breit melirt Tuch, 90 Ellen — à $3\frac{1}{3}$ Rthlr.	300	—	—
	2 Stck. fein — $\frac{8}{4}$ breit melirt Tuch, 62 Ellen — à $2\frac{1}{6}$ Rthlr.	134	8	—
	Gefärbte.			
	6 Stck. Extra super fein $\frac{8}{4}$ br. grün Tuch, 156 Ellen — à $4\frac{1}{3}$ Rthlr.	676	—	—
	1 Stck super fein $\frac{8}{4}$ breit fein blau Tuch, 20 Ellen — — à $4\frac{1}{6}$ Rthlr.	83	8	—
	2 Stck. Ext. sup. fein roth Scharlach-Tuch, 60 Ellen — à $5\frac{1}{6}$ Rthlr.	310	—	—
	3 Stck. super fein $\frac{8}{4}$ breit dito 89 Ellen — à $4\frac{1}{6}$ Rthlr.	370	20	—
	1 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit grün Tuch — — 26 Ellen — à $2\frac{1}{3}$ Rthlr.	60	16	—
	10 Stck. ord. $\frac{8}{4}$ br. Mittel-Tuch, verschiedene Couleur 200 Ellen — à $1\frac{1}{4}$ Rthlr.	233	8	—
	10 Stck. ord. Commiss-Tuch — — 250 Ellen — à 14 gr.	145	20	—
	Rthlr.	2314	8	—

16 Sende Verkauf-Rechnung an Herrn Ernst Baumbach in Hamburg über die von ihm in Commission erhaltene 2 Faß Indigo und 1 Kiste Cochenille, welche ich bis daher für sein Conto verkauft habe, als:

1 Faß Indigo melirt hat alhier gewogen: Netto 517 ℔. ist verkauft à $2\frac{3}{4}$ Rthlr. Rthlr. 1421. 18

1 Faß dito gefeuert, gewogen Netto 624 ℔. ist verkauft à $2\frac{1}{2}$ Rthlr. — 1560. —

1 Kiste Cochenille, hat alhier gewogen, Netto 311 ℔. ist verkauft — à $5\frac{1}{2}$ Rthlr. 1710. 12

Rthlr. 4692. 6

An verlegte Unkosten, gehet ab als:

Fracht aus Hamburg	Rthlr. 18. —	
Ausladen und Primgeld	— 12	
Accise von 1100 ℔. Indigo — à 9 pf.	34. 9	
— — von 300 ℔. Cochenille à 5 gr. 3 pf.	65. 15	
Nach Hause bringen und übrige Spesen —	1. 12	
Porto — —	— 6	
— —		120. 6
		Rthlr. 4572. —
Für meine Provision — à 2 pCt.		93. 20

Komt ihm auf sein Conto Cour. pr. Netto Rthlr. 4478 4 —

Herr

20 Herr Immanuel Kramsch in Hamburg sendet mir Verkauf-Rechnung über die von mir erhaltene, und zu unsern gemeinschaftlichen Nutzen daselbst verkaufte

2 Pack, darinnen:

4 Kisten schlesische Leinewand, enthalten:
200 Schock Platt. reg. à 7 Rthlr. Bco.
Bco. Mk. 4200. —

Unkosten:

Fracht von Berlin à Pack – 15 Mk. 30. —
Auf- u. ins Magazin zu bringen, aus dem Berl. Kahn zu holen 3. 4 ßl.
Das Muster Kistel auszutragen, öfnen Packraum Miethe, Trinkgeld u. kleine Unkosten 6. 12

Cour. Mk. 40. —
mit 22 pCt. in Bco. Bco. Mk. 32. 13.

Bco. Mk. 4167. 3

Courtagie vom Verkauf von 4200 Mk. à $\frac{5}{8}$ pCt. 35. Mk.
Provision – à 2 pCt. 84. 3.

— — 119. 3

Bco. Mk. 4048. —

betragen alhier à 150$\frac{1}{2}$ pCt. Rthlr. 2030. 18 gr.

Davon beträgt meine Hälfte — 1015 | 9 —

26	Remittire für Rechnung Herrn Heinrich Brockwald in Stettin, nach Hamburg an Herrn Peter Busse daselbst:			
	2000 Mk. Bco. auf Herrn Niclas daselbst, in Briefen Simonett & Compagnie alhier 6 Wochen nach dato — à $151\frac{1}{2}$ pCt.	1010	—	—
	5000 fl. Bco. in dito Briefen auf Herrn Peter von Yssel in Amsterdam 3 Monat dato — beträgt à $146\frac{1}{2}$ pCt	2930	—	—
	1500 Lv. Berl. Bco. in Briefen Simonett & Compagnie auf Herrn Straus in Franckfurth am Mayn à Uso beträgt — à $131\frac{1}{4}$ pCt.	1968	18	—
	1000 Lv. Sterl. in dito Briefen auf die Herren Hobmann & Compagnie in Londen in Cours auf Hamburg $33\frac{1}{2}$ ßvl. pro 1 Lvstrl. 2 Monat dato betragen Bco. Mk. 12562. 8 ßl. — — und alhier — à $151\frac{1}{2}$ pCt.	6344	1	6
	Rthlr.	12252	19	6
30	Sende heute Unkost- und Spedition-Rechnung an Herrn Samuel Gebhardt in Breslau über die für ihn aus Hamburg empfangene und mit Schiffer Schulze weiter an ihn beförderte 11 Colli Specerey-Waaren.			
	Dabey habe ich verlegt,			
	An Fracht aus Hamburg Rthlr. 95. 8 –			
	Ausladen und Primgeld — 2. 16 –			
	Durchgangs-Zoll — 5. — –			
	Nach dem Kahn zu bringen 3. — –			
	Plombagie und Zettelgeld 2. 8 –			
	Porto — — — 4 –			
	Rthlr. 108. 12 –			
	Provision 1 pCt. 1. 2. 6	109	14	6

Herr

6 Herr Samuel Faust mein Factor in Danzig sendet mir Verkauf-Rechnung über die an ihn von Grüneberg & Züllichau aus, zum Verkauf gesandte 6 Ballen Landtücher, und berechnet mir selbige nach Abzug aller Unkosten, als folgt:

2 Ballen Grüneberger sind verkauft	p. fl. 2850.— —	
2 dito dito	p. fl. 2400.— —	
2 Ballen Züllichauer	p. fl. 2250.— —	
	Danz. fl. 7500.— —	
Ab für Unkosten.		
An Fracht der 4 ersten Ballen 80 fl.		
— der 2 letzten — 40		
Zoll und Eingang — 200		
Abladen, und nach Hauß schaffen — — 15		
Porto — — 1		
Courtagie vom Verkauf $\frac{1}{3}$ pCt. — 25		
Provision à 2 pCt. — 159. 6gl.		
	— — 520. 6 —	
	Netto provenu Polln. fl. 6979. 24gl.	
Diese betr. à 370. gl. polln. pr. 1 Lvl. auf Amsterd. Bco. fl. 4653. 4 Stüber und alhier à 145 pCt.		2698 20 6

Herr

8	Herr Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg sendet mir Nachricht und Spesen-Rechnung über die für mich aus Amsterdam erhaltene 100 Ballen smirnsche Baumwolle, welche ich in Compagnie derer Herren Ludewig Schleuss, Christian Neubauer, Schulz & Neiss, Simonett & Compagnie und Samuel Gebhardt in Breslau, in Amsterdam habe einkaufen lassen, und berechnet mir seine Auslagen, als:			
	An Fracht aus Amsterd. C. Mk. 300.— —			
	Zoll in Stade — 37.— —			
	Avarie ordin. à 8 pCt. von der Fracht 24.— —			
	Schaumburger Zoll — 20.— —			
	Krahngeld 2 ß. pr. Sack — 12. 4 —			
	Aufbringen, Niederlage, — 8.12 —			
	Waagegeld — — 12.— —			
	Primgeld — — 10.— —			
	Nach dem Berl. Schiff — 20.— —			
	Cour. Mk. 444.— —			
	Provision 1 pCt. — 4. 7 —			
	Porto — — — 9 —			
	Cour. Mk. 449.— —			
	mit 122 pCt. — Bco. Mk. 368. à 151 pCt.	185	5	6
	Desgleichen über die für mich aus Bourdeaux erhaltene 26 Ballen Baumwolle, welche mit ebendemselben Schiffer an mich abgesendet worden:			
	An Fracht aus Bourdeaux C. Mk. 182.— —			
	Zölle in Stade und Schaumburg. 35.— —			
	Krahngeld, und Wiegen — 10.— —			
	Uebrige kleine Spesen — 14.— —			
	Cour. Mk. 241.— —			
	mit 122 pCt. Bco. Mk. 197. 8 ßl.			
	Besorgte Assecuranz gezeichnet durch Peter Laar von 2000 Mk. à 7 pCt. 140.— —			
	Courtagie $\frac{1}{4}$ pCt. — — 5.— —			
	Provision $\frac{1}{3}$ pCt. — — 6.11 —			
	Bco. Mk. 349. 3 —			
	betragen alhier à 151 pCt.	175	15	10
	Rthlr.	360	21	4

		Rthl.	gr.	pf.
12	Herr Christian Gotthelf Meyer in Amsterdam meldet mir, daß er mein Loos in der Haager Generalitäts - Lotterie zur 2ten Classe mit 10 fl. Cour. renoviret habe, und berechnet mir diese in Cours — à 134 pCt.	5	8	8
17	Gebe an meine 5 Mit-Interressenten Rechnung wegen der in Amsterdam mit Ihnen in Compagnie eingekauften 100 Ballen Baumwolle laut vorgezeigter Amsterdammer Facture beträgt der Einkauf Bco. fl. 11806. 13 stb.			
	Betragen — à 147 pCt.	6941	22	—
	Die, Hamburger Spesen — — betragen 449 Mk. Cour. mit 22 pCt. in Bco. — und 151 pCt. alhier — Rthlr.	185	5	6
	Rthlr.	7127	3	6
	Davon beträgt des Herrn Ludewig Schleuss ⅙ Antheil — Rthl. 1187. 20. 7.			
	— — Herrn Christian Neubauer ⅙tel — 1187. 20. 7.			
	— — Herrn Schulz & Neiss ⅙tel — 1187. 20. 7.			
	— der Herren Simonett & Compag. ⅙tel — 1187. 20 7.			
	— des Herrn Samuel Gebhardt in Breslau ⅙tel 1187. 20. 7.			
	Mein ⅙tel Antheil — 1187. 20. 7.			
	Rthlr. 7127. 3 gr. 6.			

20	Verkaufe an Herrn Christian Neubauer alhier:			
	100 ℔. Cochenille – à 5 Rthlr.	500	—	—
25	Sende durch Fuhrmann Müller nach Franckfurth an der Oder, an Herrn Friedrich Spaltholz daselbst,			
	1 Faß, darinnen:			
	200 ℔. Cochenille – à 5¼ Rthlr.	1050	—	—
	pr. Faß Emballage, Plombiren &c.	2	—	—
	Rthlr.	1052	—	—
30	Herr Samuel Faust, mein Factor in Danzig sendet mir heute den Betrag der, für mein Conto verkauften Tücher. In seinem Wechsel auf Herrn Peter von Laar in Amsterdam			
	groß 4653. fl. Bco. und 4. Stüber. —			
	40 Tage dato und berechnet mir ihn — à 370 gr. Polln. – pro 1 Livvl. beträgt Bco. fl. 4653. 4 Stüber, wofür ihm nach hiesigen Holländl. Cours gut schreibe,			
	mit 145 pCt.	2698	20	6

Monat Juny.

3	Sende durch Fuhrmann Müller nach Fürstenwalde an Herrn Samuel Block			
	6 Ballen Baumwolle (von der in Compagnie gekauften)			
	wiegen Brutto 2400 ℔. à Cent. 25 Rthlr. —	545	10	10
	pr. Unkosten und Plombiren. —	4	13	2
	Rthlr.	550	—	—

Sende

4	Sende an Herrn Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam, Assignation auf Herrn Siegmund Breitenfeld ebendaselbst, groß 7635 fl. Bco. à Vista zu bezahlen, und berechne ihn dafür à 145 pCt.	4428	7	2
6	Herr Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg meldet mir, daß er die von Herren Kühn & Compagnie auf ihn trassirte 4601 Liv. für mein Conto acceptiret habe, und berechnet mir die Valuta à 26 ßl. Bco pr. Crone, mit Bco. Mk. 2492. 3 ßl. Betragen alhier à 151 pCt.	1254	9	6
7	Herr Thomas Barth in Freyenwalde sendet mir seinen Wechsel auf Herrn Peter Busse in Hamburg groß 3000 Mk. Bco. (4 Wochen dato) betragen alhier — à 150¾ pCt.	1507	12	—
10	Sende durch Fuhrmann Gebhardt an Herrn Wiedeman in Züllichau. 15 Säcke smirnsche Baumwolle (von der aus Bourdeaux) wiegen Netto 4275 ℔. – à Cnt. 25½ Rthl.	1106	22	3
	pr. Ausgang, Plombiren ꝛc. —	6	3	2
	Rthlr.	1113	1	5

		Rthlr.	gr.	pf.
11	Sende an Folgende — folgende Wechsel, als:			
	An Herrn Christian Gotthelf Meyer in Amsterdam. Bco. fl. 4653. 4 Stüber in Briefen Herrn Faust in Danzig auf Peter von Laar in Amsterdam und berechne ihm dafür à $145\frac{1}{4}$ pCt.	2703	12	—
	An Herrn Im. Gottlob Kramsch in Hamb. 3000 Mk. Bco. lit. Thomas Barth auf Herrn Peter Busse in Hamburg 4 Wochen dato beträgt — $150\frac{3}{4}$ pCt.	1507	12	—
	Rthlr.	4211	—	—
12	Gebe dato, an meine 5 Mit-Interressenten Rechnung über alhier beym Empfang der 100 Ballen Baumwolle verlegte Unkosten, und berechne Ihnen An Fracht aus Hamburg Rthl. 213. 8 gr. Eingangs-Spesen — 20.16— Accise von 284 Cnt. à 12 gr. 142.—— Kleine Spesen bis nach Hauß 6.——	382	—	—
	Davon beträgt das $\frac{1}{6}$tel Antheil, des Herrn Ludewig Schleuls alhier 63. 16. des Herrn Christian Neubauer alhier 63. 16 der Herren Schulz & Neiss alhier 63. 16 der Herren Simonett & Comp. alhier 63. 16 des Herrn Samuel Gebhard in Breslau 63. 16 Rthlr. 318. 8 Mein $\frac{1}{6}$tel Antheil beträgt — 63. 16 Rthlr. 382.—			

Herr

16 Herr Flotow in Cadix sendet mir heute Verkauf-Rechnung über die an ihn in Commission gesandte, und von ihm daselbst verkaufte

10 Kisten Leinewand,

darinnen 500 Schock. Sind verkauft, als:

300 Schock à 12 Pesos	Pesos	3600. —
200 Schock à 13 Pesos	—	2600. —
	Pesos	6200. —

Unkosten:

Fracht von Hamburg à Kiste 7 Real	Real	70. —
An Zoll à Kiste 2 R.		20. —
Ausladen, Waagegeld		16. —
Courtagie ½ pCt.		31. —
Provision 2 pCt.		124. 12
Porto	—	— 22
Real de Platta		262. —

betragen à 8 Real. pr. 1 Pesos 32. 6 R.

Pesos de Platta 6167. 2 R.

Diese 6167. Pesos de Platta und 2 Real sind auf Hamburg an Herrn &c. Kramsch daselbst, in 4473 Duc. 3 Real. 14 Mareadis di Cambio in Cours à 86 grol. remittiret, — Betragen Bco. Mk. 12022 ½ ßl. (circa) und in Cours alhier à 151 pCt. | 6051 | 1 10

17 Sende an Herrn Imman. Kramsch in Hamb. Assignation auf Herrn Paul Herrmann in Lübeck groß — — — | 11720 | —

17	Herr Herrman Ernst Baumbach in Hamburg trassiret heute Ordre Herrn Ludew. Schleuss alhier, den Netto Betrag seiner mir in Commission gesandten, und ihm netto berechneten Farbe - Waaren, groß Bco. Mk. 8896. — 14 Tage à dato in Cours — à 151 pCt. welche Tratte ich dato acceptiret habe.		4477	16	—
20	Herr Kramsch in Hamburg meldet mir, daß er für mein Conto von Herrn Flotow in Cadix pr Wechsel erhalten, 4473 Duc. 3 R. 14 mar. in Cours à 86 grvl. und rechnet mir dafür gut, Bco. Mk. 12022. $\frac{1}{2}$ ßl. — à 151 pCt.		6051	1	10
22	Sende durch Fuhrmann Senckler an Herrn Thomas Barth in Freyenwalde				
	1 Kiste. Darinnen				
	70 ℔. Indig. gefeuert à $2\frac{1}{2}$ Rthlr. —		175	—	—
	100 ℔. Cochenille — à 6 Rthlr. —		600	—	—
	pr. Kistel Emballage — —		1	8	—
	pr. Plombiren und Ausgang — —		—	16	—
	Rthlr.		777	—	—
23	Herr Samuel Gebhardt in Breslau sendet mir seinen Wechsel auf Herrn Samuel Block in Fürstenwalde groß 1460 Rthlr. hiesig Courant — 8 Tage dato — schreibe ihm gut		1460	—	—
25	Verkaufe an verschiedene, von der Baumwolle in Compagnie auf Zeit — als:				
	An den Weber Schulze, 2 Cent. — à $25\frac{1}{3}$ Rthlr.	50. 16			
	An den Weber Müller, $1\frac{1}{2}$ Cent. — à 25 Rthl. 12.	38. 6			
	An den Weber Noltz, $\frac{3}{4}$ Cent. — à 25 Rthlr.	18. 18			
		— —	107	16	—

CASSA-BUCH.

Debet. Monat Cassa-

		Rthl.	gr.	pf.
1	An Capital-Conto.			
	Zum Anfang meiner Handlung lege heute, baar in Cassa – Cour. Rthl.	50000	—	—
2	An General-Waaren-Conto.			
	Verkaufe für baare Zahlung:			
	4 Stck. super fein $\frac{8}{4}$ breit melirt Tuch, — 120 Ellen – à $3\frac{3}{4}$ Rthl.	450	—	—
3	An General-Waaren-Conto.			
	Verkaufe für baare Zahlung:			
	3 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit melirt Tuch, – – 90 Ellen – à $2\frac{1}{6}$ Rthl.	195	—	—
12	An General-Waaren-Conto.			
	Verkaufe für baare Zahlung:			
	3 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit grün Officier-Tuch, — 78 Ellen – à $2\frac{7}{12}$ Rthl.	201	12	—
20	An Samuel Block in Fürstenwalde, Derselbe sendet heute durch die Post Rthl.	277	8	—
	Latus Rthl.	51123	20	—

Conto Januar. Credit.

4 Pr. Spedition-Conto.

Bezahle an Unkosten für 20 Kisten Leinewand, welche ich heute für Rechnung Herrn Peter Busse in Hamburg aus Hirschberg empfangen, als:

Fracht – à Kiste 6 Rthl.	Rthl.	120.—
Kleine Unkosten, als Plomb. &c.		5.—

— — 125 — —

6 Pr. Spedition-Conto.

Bezahle an Unkosten für 12 Fässer Caffé, welche ich heute mit Schiffer Noldebeck aus Hamburg empfangen, um selbige an Herrn Samuel Gebhardt in Breslau zu senden, — nemlich:

An Fracht –	Rthlr.	55. 8
Primgeld und kleine Unkosten		2. 16.

— — 58 — —

10 Pr. Agio-Conto.

Bey Verwechselung 1000 Rthlr. Courant gegen Louisd'or, gebe an Agio zu à 5 pCt. 50 — —

11 Pr. Spedition-Conto.

Sende heute die 20 Kisten Leinewand, welche ich für Rechnung Herrn &c. Busse aus Hirschberg erhalten, an gedachten Busse, und verlege dabey an Unkosten, für

Stricke und Emballage &c.	Rthl.	20.—
Durchgangs-Accise –		10.—
Kleine Spesen und Porto –		— 20

— — 30 20 —

Latus Rthlr. 263 20 —

An Transport von umstehender Seite	Rthl.	51123
	Rthlr.	51123 20

	Umstehender Transport – Rthl.	263	20	—
12	Pr. Spedition-Conto. Sende heute durch Schiffer Schulze nach Breslau, 12 Fässer Caffé, welche ich für Rechnung des Herrn Samuel Gebhardt, aus Hamburg empfangen, und verlege dabey, Durchgangs-Accise – Rthl. 5. — Einladen und Plombiren – 2. — Porto – – — 12	7	12	—
31	Pr. Handlungs-Unkosten-Conto. In diesem Monat sind für verschiedene Handlungs-Geräthschaften; laut Buch darüber pag. 1. ausgegeben	75	—	—
31	Pr. Haushaltungs-Unkosten-Conto. In diesem Monat ist in der Wirthschaft überhaupt, laut Buch darüber pag. 1. ausgegeben	125	—	—
31	Pr. Cassa-Bestand auf künftigen Monat Rthl.	50652	12	—
	Rthlr.	51123	20	—

Debet. Monat Cassa-

		Rthlr.	gr.	pf.
1	An Cassa-Bestand vom vorigen Monat Rthlr.	50652	12	—
2	An Cambio-Conto. Empfange von Nerrn Neubauer alhier den Werth des Wechsels welchen Herr Samuel Gebhardt in Breslau auf ihn gezogen und an mich girirt hat, groß 1000 Rthlr. Ldor à $5\frac{1}{3}$ pCt. in Cour. Rthlr.	1053	8	—
3	An Herrn Christian Neubauer alhier, Empfange von ihm den Werth der Schleussischen Assignation, in Rthlr.	157	2	—
4	An Cambio-Conto. Empfange von Herren Simonett & Compagnie alhier, den Werth des Wechsels, welchen Herr Gebhardt in Breslau auf Sie gezogen und an mich girirt hat, groß 250 Lv. Berl. Bco. beträgt — à $131\frac{1}{4}$ pCt.	328	3	—
5	An Cambio-Conto. Verkaufe den von Gebhardt in Breslau empfangenen Wechsel auf Peter von Assel in Amsterdam groß 2000 fl. Bco. à 149 pCt.	1192	—	—
	Latus Rthlr.	53383	1	—

1	Pr. Haupt-Leinewand-Conto.		
	Bezahle an Unkosten für 10 Kisten Leinewand, welche ich heute aus Hirschberg für mein eigen Conto empfangen, als:		
	An Fracht und Zoll à Kiste 6½ Rthl. 65.—		
	Eingangs-Accise von 1200 Rthl. Werth à 8 pf. pr. Rthl. — 33. 8		
	Ausladen und kleine Spesen — 3. 8		
	Rthlr.	101	16 —
2	Pr. Haupt-Leinewand-Conto.		
	Sende heute obige 10 Kisten Leinewand nach Hamburg an Herrn &c. Kramsch, damit er sie allda in Empfang nehme und sie für mein Conto nach Cadix an Herrn Flotow sende. Dabey bezahle an Unkosten, als:		
	Ausgangs-Accise, Plombliren, und Emballiren — Rthlr.	7	— —
4	Pr. Cambio-Conto.		
	Kaufe für baare Zahlung, einen Prima-Wechsel, von Herrn Ludewig Schleuſs alhier, auf Herrn von Asten in Hamburg groß 5115. Mk. Bco. 6 Wochen dato – beträgt in Cours à 150½ pCt. Rthlr. 2557. 11		
	Disconto ½ pCt. — 12. 9		
	— —	2545	2 —
	Latus Rthlr.	2653	18 —

Debet. Monat Cassa-

	An Transport — — Rthlr.	53383	1	—
6	An General-Waaren-Conto. Verkaufe für baare Zahlung, 5 Stck. Extra super fein blau Königs-Tuch 129 Ellen — à $4\frac{1}{2}$ Rthlr.	580	12	—
7	An Herrn Christian Neubauer alhier, Empfange heute von ihm pr. Saldo	393	4	—
8	An General-Waaren-Conto. Verkaufe für baar Geld, 5 Stck. ord. $\frac{5}{4}$ breit blau und weiß Mitteltüch 100 Ellen — à 1 Rthlr. 9 gr.	137	12	—
11	An Herrn Schulz & Neiss alhier, Empfange heute von Ihnen den baaren Werth der Assignation von Thomas Barth in Freyenwalde — Rthlr.	459	12	—
12	An General-Waaren-Conto. Verkaufe für baare Zahlung, 2 Stck. $\frac{8}{4}$ breit grün Officier-Tuch 50 Ellen à 2 Rthlr. 13 gr.	127	2	—
16	An General-Waaren Conto. Verkaufe für baare Zahlung, 5 Stck. $\frac{8}{4}$ br. grün Tuch 127 Ellen à 2 Rthlr.	254	—	—
	Latus Rthlr.	55334	19	—

		Rthlr.	gr.	pf.
	Pr. Transport – – Rthlr.	2653	18	—
5	Pr. Spedition-Conto. Bezahle an Unkosten für 6 Fässer Zucker, welche ich heute von Hamburg für Rechnung Herrn Samuel Gebhardt in Breslau empfangen, als: Fracht — à 4 Rthlr. Rthlr. 24.— Kleine Unkosten – 3. 8 Porto – – — 4 — —	27	12	—
6	Pr. Spedition-Conto. Sende heute obige 6 Fässer Zucker durch Schiffer Nöls nach Breslau an Herrn Gebhard und verlege an Ausgangs-Spesen –	4	—	—
7	Pr. Richtersche Hypotheck. Gebe dato an Herrn Gottlieb Richter alhier auf die 1ste Hypothek seines Hauses in der Wallstraße, gegen 5 pCt. jährlicher Interr.	1000	—	—
12	Pr. Agio-Conto. Wechsele dato 1000 Rthl. Ldor. gegen Cour. ein, und gebe an Agio zu; à 5¼ pCt. Rthlr.	52	12	—
15	Pr. Gottfried Wiedeman in Züllichau, Sende ihm durch die Post einen Beutel mit Rthlr.	600	—	—
18	Pr. Haupt-Leinewand-Conto. Bezahle an Unkosten, für die heute aus Hirschberg empfangene 4 Kisten Leinewand, als: Fracht u. Zölle à 6 Rthl. 12 gr. Rthl. 26.— Abladen – – — 8 — —	26	8	—
	Latus Rthlr.	4364	2	—

Debet. Monat Cassa-

Tag		Rthlr.	Gr.	Pf.
	An Transport — — — — Rthlr.	55334	19	—
17	An General-Waaren-Conto.			
	Verkaufe gegen baare Zahlung, 3 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit Scharlach-Tuch, 76 Ellen — — à 3 Rthlr.	228	—	—
18	An General Waaren-Conto.			
	Verkaufe für baare Zahlung, 4 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit grün Tuch, 101 Ellen — à $2\frac{1}{3}$ Rthlr.	235	16	—
20	An General-Waaren-Conto.			
	Verkaufe für baare Zahlung, 5 Stck. Extra super fein melirt Tuch, 150 Ellen — à $4\frac{1}{3}$ Rthlr.	650	—	—
24	An Cambio Conto.			
	Empfange von Herren Schulz & Neiſs alhier, den Werth des Prima-Wechsels von Herrn Friedrich Meyer in Braunschweig betr.	496	—	—
26	An Agio-Conto.			
	Verwechsele dato 2000 Rthlr. Ldor. gegen Cour. und empfange an Agio à $5\frac{1}{2}$ pCt Rthlr.	110	—	—
28	An Herrn Samuel Block in Fürstenwalde,			
	Derselbe sendet heute durch die Post Rthlr.	290	—	—
	Rthlr.	57344	11	—

Conto	Februar.	Credit.	
	Pr. Transport — — Rthlr.	4364	2 —
20	Pr. Farbe-Waaren. — à Conto Baumbachs in Hamb. Bezahle an Unkosten für die, heute von Baumbach in Hamburg erhaltene 3 Colli Commission — Farbe-Waaren, als: An Fracht — — Rthlr. 18. — Ausladen und Primgeld — 12 Accise von 1100 ℔. Indig. à 9 pf. 34. 9 — von 300 ℔. Cochenille, à 5 gr. 3 pf. — 65. 15 Nach Haus bringen — 1. 12 Porto — — — 6	120	6 —
28	Pr. Handlungs-Unkost-Conto. Für Handlungs-Geräthschaft, Porto und dergleichen in diesem Monat ausgegeben, laut Buch darüber pag. 2. — Rthlr.	40	— —
28	Pr. Haushaltungs-Unkost-Conto. Für das in diesem Monat, in der Haushaltung Ausgegebene, laut Buch darüber pag. 2. Rthlr.	130	— —
	Pr. Cassa-Bestand auf künftigen Monat Rthlr.	52690	3 —
	Latus		
	Rthlr.	57344	11 —

Debet. Monat Cassa-

1	An Cassa Bestand vom vorigen Monat Rthlr.	52690	3	—
6	An Cambio-Conto. Empfange von Herren Simonett & Comp. den Werth des Wechsels von Herrn Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam, beträgt — — Rthlr.	2234	9	7
13	An Cambio-Conto. Empfange von Herren Simonett & Comp. den Werth des Wechsels von Meyer in Amsterdam, beträgt — Rthlr.	1176	—	—
15	An General-Waaren-Conto. Verkaufe für baare Zahlung, 2 Stck. super fein $\frac{8}{4}$ breit grün Tuch, 50 Ellen — à $3\frac{1}{4}$ Rthlr.	162	12	—
20	An Cambio-Conto. Empfange von Nerrn Neubauer alhier den Werth des Wechsels von Gotthelff Meyer in Amsterdam, beträgt — Rthlr.	2940	—	—
21	An General-Waaren-Conto. Verkaufe für baare Zahlung, 2 Stck. fein $\frac{8}{4}$ breit melirt Tuch, — — 60 Ellen — à 2 Rthl. 10 gr.	145	—	—
	Latus Rthlr.	59348	—	7

Conto | März. | Credit.

2	Pr. Cambio-Conto. Bezahle an Herrn Samuel Barth alhier den Werth des Wechsels, welchen Herr Salomon in Hirschberg auf mich trassiret hat beträgt – – Rthlr.	2000	—
3	Pr. Spedition-Conto. Bezahle an Unkosten, für 12 Kisten Leinewand welche ich heute aus Hirschberg empfangen, um selbige an Herrn Paul Herrmann in Lübeck zu spediren, als:		
	An Fracht – à 8 Rthlr. 96.—		
	Zölle – – 7.—		
	Ausladen, Niederlage-Gebühr und Porto – 2. 16		
	— —	105	16
4	Pr. Haupt-Leinewand-Conto. Bezahle an Ausgangs-Spesen für 4 Kisten Leinewand, welche ich heute nach Hamburg an Herrn Kramsch sende – Rthlr.	4	16
7	Pr. Cambio-Conto. Bezahle an Protest-Kosten, wegen Protestation des Wechsels von Herrn Salzman in Hirschberg, auf Lazarus Just alhier; weil letzterer ihn nicht angenommen, als:		
	An den Notarium für seine Gebühren und für 3 gleichlautende verfertigte Proteste – – Rthlr. 2. 6		
	Meine Provision beträgt weil ich von dem Wechsel keinen Gebrauch habe machen können – à ½ pCt. 3. 6		
	Verlegtes Porto – — 12		
	— —	6	—
	Latus Rthlr.	2116	8

Debet. Monat Cassa-

An Transport — —	Rthlr.	59348 — 7
	Rthlr.	59348 — 7

Conto	März.	Credit.		
	Pr. Transport — — Rthlr.	2116	8	—
10	Pr. Cambio-Conto. Bezahle heute an die Ordre Herrn Ludewig alhier die Tratte von Herrn Breitenfeld in Amsterd., groß Bco. fl. 6150 à 144¾ pCt.	3560	20	4
12	Pr. Spedition-Conto. Sende heute durch Schiffer Franz Nolbeck die 12 Kisten Leinewand an Herrn Peter Busse, damit er sie an — Herrman nach Lübeck spedire, dabey verlege: an Transito &c. 6.— Reparatur und Plombiren ꝛc. 4.— Einladen und Primgeld — 1.—			
	— —	11	—	—
14	Pr. Herrn Salomon in Hirschberg, Sende ihm durch die Post einen Beutel mit Rthl.	1000	—	—
19	Pr. Cambio-Conto. Bezahle an die Herren Simonett & Compagnie alhier, den Werth des Wechsels von Herrn George Zerbst in Grüneberg Rthl.	1440	—	—
21	Pr. Cambio-Conto. Kaufe für baare Zahlung, einen Prima Wechsel Lit Herrn Seewald alhier, auf Daniel Briegleb in Breslau groß 4600 L.v. Berl. Bco. 40 Tage dato, betr. à 131¼ pCt. 6037. 12 ab, Disconto ½ pCt. — 30.—			
	— —	6007	12	—
31	Pr. Handlungs-Unkosten Conto. Für das in der Handlung Ausgegebene, laut Buch pag 3. — Rthlr.	60	—	—
31	Pr. Haushaltungs-Unkosten-Conto. Für das in diesem Monat in der Haushaltung Ausgegebene laut Buch darüber pag 3.	130	—	—
	Pr. Cassa-Bestand auf künftigen Monat Rthlr.	45022	8	3
	Latus Rthlr.	59348	—	7

Debet. Monat Cassa-

		Rthlr.	gr.	pf.
1	An Cassa-Bestand vom vorigen Monat Rthlr.	45922	8	3
6	An Waaren à Conto Baumbachs in Hamb.			
	Verkaufe für baare Zahlung:			
	von Baumbachs Commission Farbe Waaren			
	17 ℔. Indigo, melirt – à $2\frac{3}{4}$ Rthlr. Rthlr. 46. 18			
	24 ℔. dito, gefeuert, à $2\frac{1}{2}$ Rthlr. — 60. —			
	11 ℔. Cochenille à $5\frac{1}{2}$ Rthlr. 60. 12			
	— —	167	6	—
16	An Herrn Samuel Block in Fürstenwalde, sendet derselbe durch die Post – Rthlr.	449	22	—
19	An Herrn Christian Neubauer alhier, Empfange von ihm pr. Saldo –	288	4	—
25	An Farbe-Waaren-Conto.			
	Verkaufe von meiner Cochenille, 60 ℔. – à 5 Rthlr.	300	—	—
	Latus Rthlr.	46227	16	3

2	Pr. Spedition Conto.			
	Empfange für Rechnung Samuel Gebhardt in Breslau, mit Schiffer Noldebeck von Hamburg, 10 Fässer und 1 Kiste Specerey-Waaren, um selbige an gedachten Gebhardt zu spediren, dabey verlege			
	An Fracht — Rthlr. 95. 8			
	Ausladen, und Primgeld 2. 16			
	— —	98	—	—
5	Pr. Farbe-Waaren Conto.			
	Bezahle an Fracht und andere Spesen für meine heute erhaltene 2 Ballen Cochenille, als:			
	Fracht à Ballen 6 Rthlr. Rthlr. 12. —			
	Ausladen, Krahn- u. Primgeld 1. 8			
	Accise von 460 ℔. à 5¼ gr. 100. 15			
	Nach Haus bringen u. Arbeitslohn 2. —			
	— —	115	23	—
10	Pr. Herrn Schulz & Neiss alhier,			
	Bezahle Ihnen heute pr. Saldo Rthlr.	435	—	—
17	Pr. Cambio-Conto.			
	Kaufe für baar Geld folgende Wechsel, als:			
	2000 Mk. Hamb. Bco. Lit. Herrn Simonett & Comp. auf Herrn Niclas in Hamburg 6 Wochen nach dato, beträgt alhier à 151 pCt. Rthlr. 1006. 16			
	5000 fl. Bco. in dito Briefen auf Herrn Peter von Yssel in Amsterdam 3 Monat dato betr. à 146 pCt. 2920. —			
	Rthlr. 3926. 16			
	ab, Disconto ½ pCt. 19. 14			
	— —	3907	2	—
	Latus Rthlr.	4556	1	—

Debet. Monat Cassa-

An Transport – –	Rthlr.	46227	16	3
	Rthlr.	46227	16	3

Conto April. Credit.

Tag		Rthlr.	gr.	pf.
	Pr. Transport — — Rthlr.	4556	1	—
20	Pr. Spedition-Conto. Sende dato die 11 Colli Specerey-Waaren, welche ich für Rechnung Samuel Gebhardt in Breslau aus Hamburg empfangen, weiter an ihn nach Breslau, durch Schiffer Schulze, und verlege dabey: An Durchgangs-Accise Rthlr. 5. — Nach den Kahn zu bringen 3. — Plombiren, Emballage u. Porto 2. 12 — —	10	12	—
24	Pr. Cambio-Conto. Kaufe dato für baare Zahlung, 2 Wechsel Lit. Herren Simonett & Comp. alhier, auf Hobman & Comp. in London, als: 1000 Livsterl. à $33\frac{1}{2}$ ßvl. auf Hamburg, in Cours alhier à 151 pCt. Rthl. 6323. 3 — 1500 Lv. Berl Bco. auf Herrn Straus in Franckfurt am Mayn, à 2 Uso zahlbar à $131\frac{1}{4}$ pCt. 1968. 18 — Rthlr. 8291. 21 — ab Prov. und Disconto à $\frac{1}{2}$ pCt. 62. 4. 6 — —	8229	16	6
25	Pr. Herren Schulz & Compagnie alhier, Bezahle an Sie pr. Saldo -	11636	10	—
30	Pr. Handlungs-Unkosten-Conto. In diesem Monat in der Handlung ausgegeben, laut Buch darüber pag. 4. - -	30	—	—
	Pr. Haushaltungs-Unkosten-Conto. In der Haushaltung ausgegeben, l. Buch pag. 4.	115	—	—
	Pr. Cassa-Bestand auf künftigen Monat Rthlr.	21650	—	9
	Rthlr.	46227	16	3

Debet. Monat Cassa-

1	An Cassa-Bestand vom vorigen Monat Rthlr.	21650	—	9
	An Salzman in Hirschberg, Sendet mir derselbe durch die Post -	6	—	—
4	An Herrn Ludewig Schleuss alhier suo Conto di Tempo, Zahlet mir derselbe heute auf seine Zeit-Rechnung ab - Rthlr.	748	10	—
6	An Herrn Friedrich Spaltholz in Franckfurth an der Oder, Sendet mir derselbe durch die Post -	1206	20	—
9	An Cambio-Conto. Verkaufe gegen baar Geld folgende Wechsel, 2500 Mk. Bco. auf Herrn von Scheeven in Hamburg, und empfange dafür à 150¾ pCt. Rthlr. 1256.6. ab ¼ pCt. Disconto 3.3. — —	1253	3	—
	1000 Liv. Berl. Bco. auf Herr Anton Loos in Breslau, und empfange dafür nach Abzug ¼ pCt. Disconto Rthlr.	1305	22	6
	Latus Rthlr.	26170	8	3

4	Pr. Cambio-Conto. Kaufe dato für baare Zahlung, 2500 Mk. Bco. Lit. Herrn Simonett & Comp alhier, auf Herrn von Scheeven in Hamburg 4 Wochen dato, und bezahle à 150¾ pCt. Rthlr. 1256. 6. ab, Disconto ½ pCt. – 6. 6.	1250	—	—
6	Pr. Herrn Friedrich Schulze, mein Handlungsdiener. Gebe ihm baar – Rthlr.	75	—	—
8	Pr. Cambio-Conto. Kaufe für baare Zahlung, 1000 Lv. Berl. Bco. Lit. Herrn Thomas Schlegel alhier, auf Herrn Anton Loos in Breslau, 6 Wochen nach dato, beträgt à 141¼ pCt. Rthlr. 1312. 12. ab, Disconto 1 pCt. 13. 3.	1299	9	—
10	Pr. Cambio-Conto. Bezahle heute für die Tratte von Herrn Salomon in Hirschberg an seine Ordre Rthlr.	2137	12	—
15	Pr. Farbe-Waaren-Conto. Kaufe für baar Geld, 180 lb. Indig gefeuert à 2¼ Rthlr. Rthlr. 405. 200 lb. Cochenille – à 5½ Rthlr. 1100.	1505	—	—
	Latus Rthlr.	6266	21	—

Debet. Monat Cassa-

An Transport – –	Rthlr.	26170	8	3
	Rthlr.	26170	8	3

Conto May. Credit.

			Rthlr.	gr.	pf.
	Pr. Transport - -	Rthlr.	6266	21	—
31	Pr. Handlungs Unkosten-Conto.				
	In der Handlung ist diesem Monat, laut Buch darüber pag. 4. verwendet worden -		20	—	—
31	Pr. Haushaltungs-Unkosten-Conto.				
	In der Haushaltung ist verwendet worden, laut Buch darüber pag. 4. - -		159	—	—
	Pr. Cassa-Bestand auf künftigen Monat	Rthlr.	19724	11	3
		Rthlr.	26170	8	3

Debet. Monat Cassa-

1	An Cassa-Bestand vom vorigen Monat Rthlr.	19724	11	3
4	An Herrn Christian Neubauer alhier, Zahlet mir derselbe heute pr. Saldo –	1751	12	7
6	An Herren Schulz & Neiss alhier, Zahlen mir dieselben heute pr. Saldo –	1251	12	7
16	An Herren Simonett & Compagnie alhier, Zahlen mir dieselben pr. Saldo –	1251	12	7
20	An Herrn Kramsch in Hamburg, Trassire auf ihn in meinem Wechsel, 4000 Mk. Bco. 4 Wochen nach dato, Ordre Herrn Salomon Isaac alhier, betr. in Verkauf à 151 pCt. Rthlr. 2013. 8 ab Disconto ½ pCt. – 10. 8	2003	—	—
25	An Herrn Ludewig Schleuss alhier, Conto Cour. Zahlet mir derselbe pr. Saldo	2175	1	3
26	An Baumwolle aus Bourdeaux, Verkaufe für baare Zahlung von dieser Baumwolle, 4 Centn. à 25 Rthlr. –	100	—	—
30	An Cambio-Conto. Herr Block in Fürstenwalde, sendet mir heute den Betrag der Gebhardtschen Assignation mit Rthlr.	1460	—	—
	Rthlr.	29717	2	3

Conto Juny. Credit.

	Pr. 2 Debitores, als:			
3	Pr. Baumwolle in Comp. mit Neubauer &c			
	Bezahle an Unkosten für die heute erhaltene 100 Ballen Baumwolle für die Comp als:			
	Fracht – – Rthlr. 213. 8			
	Eingangs-Spesen – 20. 16			
	Accise à Cnt. 12 gr. von 284 Cnt. 142. —			
	Unkosten bis nach Haus – 6. —			
	— —	382	—	—
	Pr. Baumwolle aus Bourdeaux für mich selbst, als:			
	Fracht von Hamburg Rthlr. 48. —			
	Eingangs-Spesen – 5. 8			
	Accise à Cent. 12 gr. von 65 Cnt. 32. 12.			
	Unkosten bis nach Haus - 2. 4			
	Rthlr.	88	—	—
11	Pr. Samuel Gebhardt in Breslau,			
	Sende an ihn durch Schiffer Claus den Theil seiner Baumwolle, und verlege dabey an Unkosten - - Rthlr.	10	8	—
29	Pr. Cambio Conto.			
	Zahle für die Tratte von Herrn Baumbach Rthlr.	4477	16	—
30	Pr. Handlungs-Unkosten-Conto.			
	In der Handlung ausgegeben mit Diener-Gehalt rc. - - Rthlr.	200	—	—
30	Pr. Haushaltungs-Unkosten-Conto.			
	In der Haushaltung ausgegeben mit Mägde-Lohn – – Rthlr.	159	—	—
	Pr. Cassa-Bestand auf künftigen Monat Rthlr.	24400	2	3
	Rthlr.	29717	2	3

Nota.

Nach dem was ich pag. 12. im 2ten Abschnitt von der Einrichtung des Memorials gesagt habe, unter andern daß in demselben hinter der Perpendicular Linie vor jedem einzelnen Satz das Fol. des Journals wohin derselbe weiter übertragen worden, angemerket würde: muß ich in Ermangelung dessen bey diesem anzeigen daß es der Beschwerlichkeit, welche es für den Setzer gehabt haben würde, und des Auffenthalts wegen, wie auch deswegen nicht wohl hat geschehen können, weil man aus dem Manuscripte nicht wohl bestimmen konnte, was für ein Fol. dieser oder jener Satz des Journals im Druck erhalten würde, indem das Journal nach dem Memorial gedruckt werden mußte. Uebrigens schadet dies zu weiter nichts, und gehöret auch nicht mit zur Hauptsache. Wer es indeß so accurat haben will, kann es leicht mit der Feder nachhohlen.

JOURNAL.

2./1.	1	Pr. Cassa – An Capital-Conto 50000 Rthl. Cour.			
		Für das heute in die Casse baar gelegte Capital – – Rthlr.	50000	—	—
3.a/3.b	1	Pr. General-Waaren-Conto – An Herrn Schulz & Compagnie			
		für die von Ihnen gekaufte Tücher, laut Memorial pag. 3. — Rthlr.	11636	10	—
5.	4	Pr. Herrn Samuel Block in Fürstenwalde			
		An 2 Creditores Rthlr. 277. 8 gr.			
3.		– – An General-Waaren-Conto 275 Rthlr. Sende ihm verschiedene Tücher, betragen laut Mem. pag. 4.	275	—	—
11.		– – An Handlungs-Unkost-Conto Rthl. 2. 8 gr. für die beym Versenden darauf gehabte Unkosten – –	2	8	—
		Rthlr.	277	8	—
6./3.	5	Pr. Herrn Christian Neubauer alhier,			
		An General-Waaren-Conto Rthlr. 393. 4 Verkaufe an ihm verschiedene Tücher, laut Mem. pag. 4. specificiret — betragen	393	4	—
7./8.	8	Pr. Farbe-Waaren-Conto – An Herren Schulz & Neiss alhier Rthlr. 435.			
		Kaufe von Ihnen verschiedene Farbe-Waaren, laut Mem. pag. 5. specificiret, betragen	435	—	—

9.	10	Pr. Herrn Thomas Barth – An 2 Creditores Rthlr. 459. 12 gr.			
7.		– – An Farbe-Waaren Conto 457. 12 für die an ihn gesandte Farbe-Waaren, l. Mem. pag. 5. specificiret Rthlr.	457	12	–
11.		– – An Handlungs-Unkosten-Conto für die bey der Versendung darauf gehabte Unkosten – Rthlr.	2	–	–
		Rthlr.	459	12	–
13. / 14.	12	Pr. Tuch-Laager in Danzig, unter Gouverno meines Factors Samuel Faust daselbst,			
		– – An George Zerbst in Grüneberg R. 1440. für die von Herrn Zerbst nach Danzig an Faust gesandte Tücher, betragen – laut Facturen Buch pag 1. Rthlr.	1440	–	–
3.	13	Pr. 2 Debitores – An General-Waaren-Conto Rthlr. 343. 18 gr.			
7.		– – Pr. Farbe-Waaren-Conto Rthlr. 186. 16 Nehme in Baratt auf Tuch-Waaren, 80 lb. Indigo an, siehe Mem. pag. 5. Rthlr.	186	16	–
6.		– – Pr. Herrn Neubauer albier, Rthl. 157. 2 Nehme von Herrn Ludewig Schleuss bey diesem Baratt-Handel, Assignation auf ihn an – – Rthl.	157	2	–
		Rthlr.	343	18	–

10.	14	Pr. Herrn Peter Busse in Hamburg,		
		An 2 Creditores Rthlr. 157. 9 gr.		
15.		— — An Spedition-Conto.		
		Sende ihm heute Spesen-Rechnung, über		
		für ihn spedirte Güter, s. Mem. pag 6.		
		beträgt — — — Rthlr.	155	20
16.		— — An Provision-Conto Rthlr. 1. 13 gr.		
		für meine deswegen berechnete Provision	1	13
		Rthlr.	157	9
16.	15	Pr. Herrn Meyer in Braunschweig,		
		An 2 Creditores Rthlr. 496.		
3.		— — An General-Waaren-Conto 491. 16.		
		für die von ihn gesandte Tücher, laut Mem.		
		pag. 6.	491	16
11.		— — An Handlungs-Unkosten-Conto,		
		Rthlr. 4. 8 gr.		
		für den Ausgang, Vastagie &c.	4	8
		Rthlr.	496	
17./18.	18	Pr. Haupt Leinewand-Conto — An Herrn		
		Salomon in Hirschberg Rthlr. 4336.		
		für die von ihm erhaltene 10 Kisten Leinew.		
		davon der Betrag, l. M p. 7. ist, Rthlr.	4336	
13./19.	20	Pr. Tuch Laager in Danzig, unter Gouverno meines Factors Herrn Samuel Faust daselbst		
		An Herrn Gottfr. Wiedeman in Züllichau		
		600 Rthlr.		
		für die von Letzteren an meinen Factor		
		gesandte Tücher, laut Facturen-Buch		
		pag. 2. Rthlr.	600	

5.	22	Pr. Herrn Samuel Block in Fürstenwalde, An 2 Creditores Rthlr. 290.			
3.		— — An General-Waaren-Conto R. 288. 16 für die an ihn gesandte Tücher, s. Mem. pag. 7. ist der Betrag Rthlr.	288	16	—
11.		— — An Handlungs-Unkosten-Conto R. 1. 8 für Unkosten beym Versenden —	1	8	—
		Rthlr.	290	—	—
7. / 20.	24	Pr. Farbe-Waaren-Conto — An Herrn Flotow in Cadix, Rthlr. 1740. 11 gr. 6. für die von ihm erhaltene Farbe-Waaren, deren Betrag im Mem. pag. 8. specificiret zu ersehen — — Rthlr.	1740	11	6
4. / 21.	25	Pr. Cambio-Conto — An Herrn Samuel Gebhardt in Breslau, Rthlr. 2557. 11 gr. für die von ihm erhaltene Wechsel, welche im Mem. p 9 specificirt zu ersehen Rthlr.	2557	11	—
7. / 22.	26	Pr. Farbe Waaren-Conto An Herrn Ludewig Schleuss alhier Rthl. 600 für die von ihm gekaufte 100 ℔. Cochenille Rthlr.	600	—	—
21	27	Pr. Samuel Gebhardt in Breslau An 2 Creditores Rthlr. 66. 3 gr.			
15		— — An Spedition-Conto Rthlr. 65. 12 gr. wegen an ihn spedirte Güter betragen die Spesen, laut Mem. pag. 9. Rthlr.	65	12	—
16		— — An Provision-Conto, für meine Provision berechne ihm —	—	15	—
		Rthlr.	66	3	—

4./22.	28	Pr. Cambio-Conto — An Herrn Ludewig Schleuſs alhier Rthlr. 1000. Kaufe von ihm seinen Wechsel auf Peter Schulz in Hamburg groß 2000 Mk. Bco. betragen alhier — à 150 pCt.	1000	—	—
2.	31	Pr. Caſſa — An 2 Creditores Rthlr. 1123. 20			
3.		— — An General Waaren Conto Rthl. 846. 12 für baare Losung in diesem Monat, laut Caſſa-Buch fol. 1. Rthlr.	846	12	—
5		— — An Samuel Block in Fürstenwalde, derselbe sandte durch die Post —	277	8	—
		Rthlr.	1123	20	—
2.	31	Pr. 4 Debitores — An Caſſa-Conto. 471 Rthlr. 8 gr.			
15.		— — Pr. Spedition-Conto. 221 Rthlr. 8 gr. laut Caſſa-Buch vom 4. 6. 11. & 12ten dieses. Rthlr.	221	8	—
23.		— — Pr. Agio Conto. 50 Rthlr. An Agio bezahlt, l. Caſſa-Buch fol. 1.	50	—	—
11.		— — Pr. Handlungs-Unkosten. 75 Rthlr. siehe den 31ten — Rthlr.	75	—	—
12.		— — Pr. Haushaltungs-Unkosten. 125 Rthlr. siehe den 31ten	125	—	—
		Rthlr.	471	8	—

			Rthlr.	gr.	pf.
20. / 24.	1	Pr. Herrn Flotow in Cadix – An Herrn Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg, Bco. Mk. 3469. 5 ßl. Rthlr. 1740. 11. 6. für die von Flotow in Cadix auf ihn für meine Rechnung gezogene 1290 Duc. di Cambio 10 Real à 86 grol. – Bco. Mk. 3469. 5 ßl. betragen à 150½ pCt.	1740	11	6
24. / 4.	3	Pr. Herrn Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg — An Cambio-Conto 2000 Mk. Bco. – Rthlr. 1000. sende ihm den von Herrn Schleuſs alhier auf Peter Schulze in Hamburg ausgestellten Wechsel groß 2000 Mk. à 150 pCt.	1000	–	–
8. / 9.	4	Pr. Herren Schulz & Neiſs alhier – An Herrn Thomas Barth alhier Rthlr. 459. 12 gr. Letzterer sendet mir Anweisung auf Ersteren groß – – –	459	12	–
14. / 4.	5	Pr. George Zerbst in Grüneberg, An Cambio-Conto 1440 Rthlr. für die von ihm auf mich gezogene Tratte, welche ich zu bezahlen acceptiret habe, schreibe mir gut – Rthlr.	1440	–	–

21/4	6	Pr. Samuel Gebhardt in Breslau — An Cambio Conto 5115 Mk. Bco. Rthlr. 2557. 11 gr.			
		Remittire für sein Conto nach Hamburg an Herrn Peter Busse 5115 Mk. Bco 6 Wochen dato betragen alhier à 150½ pCt	2557	11	—
17/18	8	Pr. Haupt-Leinewand-Conto — An Herrn Salomon in Hirschberg Rthlr. 1705. 10 gr.			
		für die von ihm erhaltene 4 Kisten Leinewand, deren Betrag laut Mem. pag. 12 specificiret zu ersehen mit Rthlr.	1705	10	—
4/16	14	Pr. Cambio-Conto — An Herrn Friedrich Meyer in Braunschweig Rthlr. 496.			
		sendet mir Letzterer seinen Wechsel auf Herrn Schulz & Neiss alhier, groß	496	—	—
25.	16	Pr. Herrn Friedrich Spaltholz in Franckfurth an der Oder			
		An 2 Creditores Rthlr. 1206. 20 gr.			
3.		— — An General-Waaren-Conto 1200. 20 gr. für die an ihn gesandte Tuch-Waaren, laut Mem. pag. 13, betragen	1200	20	—
11.		— — An Handlungs-Unkosten-Conto 6 Rthlr. für die dabey verlegte Spesen —	6	—	—
		Rthlr.	1206	20	—

26. / 27.	18	Pr. Baumwolle auf Lieferung An Herrn Kühn & Compagnie à Bourdeaux 606 Liv. à 26 ßl. Bco. Mk. 328¼. Rthlr. 164. 3 gr. für die für mich auf Lieferung eingekaufte 26 Ballen Baumwolle, haben Sie an Kauf-Premie bezahlt: 600 Liv. für ihre Provision 1 pCt. 6. Liv. 606. à 26 ßl. Bco. auf Hamb. Bco. Mk. 328. 4 ßl. betragen alhier à 150 pCt.	164	3	—
7. / 24.	20	Pr. Farbe-Waaren-Conto — An Herrn Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg, Bco. Mk. 167½ — Rthlr. 84. 7 gr. 4 pf. für die von ihm auf meine 2 Ballen Cochenille aus Cadix kommend, besorgte Assecuranz beträgt mit übrigen Spesen, laut Mem. pag. 14. Bco. Mk. 167. 8 ßl. alhier à 151 pCt. Rthlr.	84	7	4
9.	21	Pr. Thomas Barth in Freienwalde, An 2 Creditores, Rthlr. 852. 8 gr.			
7.		— — An Farbe-Waaren-Conto 850 Rthlr. Sende an ihm 2 Säckel Farbe-Waaren, betragen l. Mem pag. 14. — Rthlr.	850	—	—
11.		— — An Handlungs-Unkosten-Conto 2 Rthlr. 8 gr. für dabey gehabte Unkosten — —	2	8	—
		Rthlr.	852	8	—

			Rthlr.	gr.	pf.
18/4	22	Pr. Salomon in Hirschberg – An Cambio-Conto 2000 Rthlr. für die von ihm auf mich gezogene Tratte, welche ich angenommen habe, schreibe mir gut Rthlr.	2000	—	—
4/28	24	Pr. Cambio-Conto – An Herrn Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam, Rthlr. 6350. 9 gr. 7 pf. Sendet mir derselbe verschiedene Wechsel, für sein Conto einzufordern; diese sind im Mem. p. 15. specificiret zu ersehen, und betragen – Rthlr.	6350	9	7
5.	25	Pr. Samuel Block in Fürstenwalde, An 2 Creditores Rthlr. 449. 22 gr.			
3.		– – An General Waaren-Conto R. 446. 10. sende ihm verschiedene Tuch-Waaren, laut Mem. pag 15. betragen Rthlr.	446	10	—
11.		– – An Handlungs-Unkosten-Conto 3 Rthlr. 12 gr. für dabey gehabte Unkosten –	3	12	—
		Rthlr.	449	22	—
17/24	27	Pr. Haupt-Leinewand-Conto – An Herrn Kramsch in Hamburg Bco. Mk. 610. 1 ßl. Rthlr. 307. 20 gr. Berechnet mir Letzterer seine Auslagen, welche er bey Spedition meiner 10 Kisten Leinewand nach Cadix gehabt hat, s. M. pag. 16. betragen Bco. Mk. 610. 1 ßl. à 151 pCt.	307	20	—

21.	28	Pr. Herrn Samuel Gebhardt in Breslau,			
		An 2 Creditores Rthlr. 31. 19 gr.			
15.		— — An Spedition-Conto Rthlr. 31. 12 gr.			
		Sende an ihn Spesen-Rechnung über die für ihn aus Hamburg erhaltene und an ihn spedirte 6 Faß Zucker, betr. l. Mem. pag. 17. — —	31	12	—
16.		— — An Provision-Conto — 7 gr.			
		für meine Provision berechne ihm	—	7	—
		Rthlr.	31	19	—
30./4	28	Pr. Actien-Conto in Amsterdam,			
		An Cambio-Conto. Bco. fl. 6150.			
		Rthlr. 3560. 20 gr. 4 pf.			
		Herr Siegmund Breitenfeld in Amsterdam sendet mir heute seine Tratte, welche er wegen für mich daselbst gekaufte Actien, siehe Mem. pag. 14. auf mich entnommen, betr. Bco. fl. 6150. à 144¾ pCt.	3560	20	4

			Rthlr.	gr.	pf.
2.	28	Pr. Cassa — An 6 Creditores. Aus dem Cassa-Buche			
4.		— — An Cambio Conto Rthlr. 3069. 11 gr. für verkaufte, und bezahlt erhaltene Wechsel, siehe den 1. 4. 5. 24ten beträgt in Summa	3069	11	—
6.		— — An Herrn Neubauer allhier, Rthlr. 550. 6 gr siehe den 3ten und 7ten, beträgt in Summa	550	6	—
3.		— — An General Waaren Conto Rthlr. 2212. 18 gr. für verkaufte Waaren in baarer Losung, siehe den 6. 8. 12. 16. 17. 18. und 20. betr.	2212	18	—
8.		— — An Herren Schulz & Neiss allhier Rthlr. 459. 12 gr. siehe den 11ten — —	459	12	—
5.		— — An Herrn Block in Fürstenwalde Rthlr. 290. siehe den 28ten — —	290	—	—
23.		— — An Agio-Conto Rthlr. 110. — — siehe den 26ten.	110	—	—
		Rthlr.	6691	23	—
2.	28	Pr. 9 Debitores — An Cassa-Conto, Rthlr. 4654. 8 gr. Aus dem Cassa-Buche			
17.		— — Pr. Haupt-Leinewand-Conto Rthlr. 135. siehe den 1. 2. und 18ten beträgt —	135	—	—
4.		— — Pr. Cambio Conto Rthlr. 2545. 2 gr, für gekaufte Wechsel, siehe den 4ten —	2545	2	—
15.		— — Pr. Spedition-Conto Rthlr. 31. 12 gr. siehe den 5ten und 6ten — —	31	12	—
31.		— — Pr. Richtersche Hypotheck Rthlr. 1000. siehe den 7ten — — —	1000	—	—
23.		— — Pr. Agio-Conto Rthlr. 52. 12 gr. siehe den 12ten — —	52	12	—
19.		— — Pr. Herrn Wiedeman in Züllichau Rthlr. 600 siehe den 15ten — — —	600	—	—
32.		— — Pr. Farbe-Waaren à Conto Baumbach in Hamburg Rthlr. 120. 6 gr. siehe den 20ten — — —	120	6	—
11.		— — Pr. Handlungs Unkosten Conto Rthlr. 40. siehe den 28ten — —	40	—	—
12.		— — Pr. Haushaltungs-Unkosten-Conto Rthlr. 130. siehe den 28ten — —	130	—	—
		Rthlr.	4654	8	—

Fol.	Nr.		Rthlr.	gr.	pf.
29. / 17.	1	Pr. Leinewand-Conto in Cadix unter Gouverno Herrn Flotow daselbst An Haupt-Leinewand-Conto alhier Rthlr. 4751. 20 gr. Sende an meinen Factor Herrn Flotow in Cadix Einkauf-Rechnung über die an ihn von Hamburg aus in Commission gesandte 10 Kisten Leinewand, betragen laut Mem. pag. 18. Rthlr.	4752	12	—
17.	3	Pr. 2 Debitores – An Haupt-Leinewand Conto alhier, Rthlr. 1736. 10 gr.			
24.	– –	Pr. Herrn Kramsch in Hamburg, Von den an ihn für unser beyden Conto zum Verkauf gesandte 4 Kisten Leinew. beträgt sein halber Antheil, laut Mem. pag. 18. – Rthlr.	868	5	—
33.	– –	Pr. Leinewand à Conto méta mit Herrn Kramsch Rthlr. 868. 5 gr. Von obiger mehrgedachten Leinewand beträgt mein halber Antheil, laut Mem. pag. 18. – – –	868	5	—
		Rthlr.	1736	10	—
24. / 10.	4	Pr. Herrn &c. Kramsch in Hamburg, An Herrn Peter Busse ebendaselbst, Rthlr. 157. 9 gr. Sende an Ersteren Anweisung auf Letzteren um für mich einzufordern Rthlr.	157	9	—

4. / 34.	7	Pr. Cambio-Conto – An Herrn Salzman in Hirschberg Rthlr. 656. 6 gr. Derselbe sendet mir seinen Wechsel auf Herrn Lazarus Gust alhier, groß 500 Lv. Berl. Bco. à 131¼ pCt.	656	6	—
35. / 28.	10	Pr. Lotterie-Conto – An Herrn Christian Gotthelf Meyer in Amsterdam, Cour. fl. 7. mit 4½ pCt in Bco. Rthl. 3. 22. 6: für die von ihm für mich bey der Haager Lotterie erkaufte 2 Loose ist der Betrag laut Mem. pag. 19. 7 fl. mit 4½ pCt. und alhier à 147 pCt.	3	22	6
34. / 4.	11	Pr. Herrn Salzman in Hirschberg, An Cambio-Conto Rthlr. 662. 6 gr. Sende ihm den, auf Lazarus Gust gezogenen Wechsel von 500 Liv. Bco. wieder zurück und berechne ihm solchen nebst Protest-Auslagen, laut Mem pag. 19. mit – Rthlr.	662	6	—
36.	12	Pr. Herrn Paul Herrman in Lübeck, An 2 Creditores Rthlr. 117. 20 gr.			
15.		– – An Spedition-Conto Rthlr. 116. 16 gr. für berechnete Unkosten bey der Spedition seiner 12 Kisten Leinewand, laut Mem. pag. 20. – Rthlr.	116	16	—
16.		– – An Provision-Conto 1 Rthlr. 4 gr. für meine Provision rechne ihm an	1	4	—
		Rthlr.	117	20	—

22. / 32.	14	Pr. Herrn Ludewig Schleuſs alhier, An Waaren à Conto, Baumbachs Rthlr. 1850. für die an ihn von Baumbachs Commiſſion Farbe-Waaren, verkaufte Farbe-Waaren, laut Mem. pag. 20. ſpecificiret, deren Betrag iſt – Rthlr.	1850	—	—
7. / 24.	17	Pr. Farbe-Waaren-Conto, An Herrn Kramſch in Hamburg Bco. Mk. 24. 11 ßl. – Rthlr. 12. 8. 3. für die von Letzteren berechnete Speſen-Auslage bey der Spedition meiner 2 Ballen Cochenille aus Cadix, welche im Mem. pag. 21. ſpecificiret, kömmt ihn zu Bco. Mk. 24. 11 ßl. betr. à 150½ pCt.	12	8	3
9.	20	Pr. Thomas Barth in Freyenwalde, An 2 Creditores Rthlr. 2679.			
32.		– – An Waaren à Conto Baumbachs, Rthlr. 2675. Sende an ihn von Baumbachs Commiſſion Farbe-Waaren, betragen l. Mem. pag. 21. – Rthlr.	2675	—	—
11.		– – An Handlungs-Unkoſten-Conto Rthlr. 4. für dabey verlegte Speſen – –	4	—	—
		Rthlr.	2679	—	—
28. / 4.	21	Pr. Herrn Chriſtian Gotthelff Meyer in Amſterdam – An Cambio-Conto, 4600 Lv. Berl. Bco. Rthlr. 6037. 12 gr. Remitrire für ſeine Rechnung nach Breslau 4600 Lv. Berl. Bco. betragen in Cour. à 131¼ pCt.	6037	12	—

37. / 38.	25	Pr. Schiff – (Prinz Ferdinand genannt) à Conto méta mit Herrn Heinrich Brockwald in Stettin – An Herrn Brockwald Conto Cour. Rthlr. 10211. Derselbe berechnet mir für die Hälfte dieses mit mir in Compagnie gekauften Schiffes nebst Spesen, laut Mem. pag 22. specificiret – – Rthlr.	10211	—	—
6. / 3.	27	Pr. Herrn Christian Neubauer alhier, An General-Waaren-Conto Rthlr. 288. 4. Verkaufe an ihn 3 Stck. Tuch, siehe Mem. pag. 22. – betr.	288	4	—
27. / 24.	28	Pr. Herren Kühn & Comp. in Bourdeaux, An Herrn Kramsch in Hamburg Bco. Mk. 328. 4 ßl. Rthlr. 164. 3 gr. Letzterer meldet mir daß er die von Herren Kühn & Compagnie auf ihn gezogene 606 Liv. oder 328 Mk. 4 ßl. für mich bezahlt habe, — betragen à 150 pCt.	164	3	—
3.	29	Pr. 3 Debitores – An General-Waaren-Conto Rthlr. 2695. 10 gr.			
4.		– – Pr. Cambio-Conto Rthlr. 673. 11 gr. 4 Wegen des von Ludewig Schleuss in Baratt auf Tuch-Waaren angenommenen Wechsels, laut Mem. pag. 23. specificiret – – Rthlr.	673	11	4
22.		– – Pr. Herrn Ludewig Schleuss Conto. Cour. Rthlr. 673. 12 gr. 8 pf. Wegen dieses Baratts stelle auf sein Conto Cour. – – Rthlr.	673	12	8
39.		– – Pr. Herrn Ludewig Schleuss. Conto di Tempo – Rthlr. 1348. 10 gr. Desgleichen auf sein Conto. Cour.	1348	10	—
		Rthlr.	2695	10	—

18. 4.	30	Pr. Herrn Salomon in Hirſchberg, An Cambio-Conto Rthlr. 2137. 12 gr. Nehme den von ihm auf mich traſſirten Wechſel zu bezahlen an, – beträgt	2137	12	—
24. 4.	31	Pr. Herrn Immanuel Gottlob Kramſch in Hamburg – An Cambio-Conto Bco. Mk. 1338. Rthlr. 675. 16 gr. 6 pf. Sende ihm den von Herrn Ludewig Schleuſs alhier erhaltenen Wechſel auf Herrn Peter Buſſe in Hamburg, groß 1338 Mk. Bco. und berechne ihm – à 151½ pCt	675	16	6
2.	31	Pr. Caſſa – An 2 Creditores Rthlr. 6657. 21 gr. 7 pf. Aus dem Caſſa Buche.			
4.		– – An Cambio-Conto Rthlr. 6350. 9 gr. 7 für bezahlt erhaltene Wechſel, ſiehe im Caſſa Buche den 6. 13. u. 20ten. Rthlr.	6350	9	7
3.		– – An General-Waaren-Conto Rthlr. 307. 12 gr. für verkaufte Tuch-Waaren, ſiehe den 15. und 21ten – Rthlr.	307	12	—
		Rthlr.	6657	21	7

2.	31	Pr. 6 Debitores – An Caſſa-Conto Rthlr. 14325. 16 gr. 4 pf.			
		Aus dem Caſſa-Buche.			
4.		– – Pr. Cambio-Conto Rthlr. 13014. 8. 4. für theils gekaufte theils auch bezahlte Wechſel, ſiehe den 2. 7. 10. 19. 21ten, – – – beträgt	13014	8	4
15.		– – Pr. Spedition-Conto Rthlr. 116. 16 gr. ſiehe den 3ten und 12ten beträgt	116	16	—
17.		– – Pr. Haupt-Leinewand-Conto Rthl. 4. 16 ſiehe den 4ten – – Rthlr.	4	16	—
18.		– – Pr. Herrman Salomon in Hirſchberg Rthlr. 1000. ſiehe den 14ten – betr.	1000	—	—
12.		– – Pr. Haushaltungs-Unkoſten-Conto Rthlr. 130. ſiehe den 31ten – betr.	130	—	—
11.		– – Pr. Handlungs-Unkoſten-Conto Rthlr. 60 ſiehe den 31ten – Rthlr.	60	—	—
		Rthlr.	14325	16	4

Monat April.

40. / 28.	1	Pr. Baumwolle in Comp. mit Herren Schleuſs Neubauer &c. – An Herrn Chriſtian Gotthelf Meyer in Amſterdam Bco. fl. 11806. 13 ſtb. Rthlr. 6941. 22. Letzterer ſendet mir Rechnung über die daſelbſt für die Comp. (alhier) eingekaufte Baumwolle, beträgt laut Mem. pag. 24 Bco. fl. 11806. 13 ſtb. à 147 pCt.	6941	22	—

26. / 27.	2	Pr. Baumwolle auf Lieferung An Herren Kühn & Comp. in Bourdeaux Liv. 4601. 5 Deniers Rthl. 1254. 9 gr. 6 Senden mir Dieselben Rechnung über die für mein eigen Conto daselbst eingekaufte 26 Ballen Baumwolle, betr. laut Mem. pag. 25. – Liv. 4601. à 26 ßl. Bco. pr. 1 Crone auf Hamburg Bco. Mk. 2492. 3 ßl. beträgt alhier à 151 pCt	1254	9	6
41. / 30.	6	Pr. Herrn Siegmund Breitenfeld in Amsterd. An Actien Conto – Bco. fl. 7635. Rthlr. 4428. 7 gr. 2 pf. Derselbe meldet mir, daß er für den gebrachten Gewinnst meiner 2 Actien bey der Ostindischen Comp. erhalten habe, — Bco. fl. 1635 Das zurück erhaltene Capital 6000 7635 s. M. pag. 26 betragen alhier – à 145 pCt.	4428	7	2
42. / 3.	10	Pr. Herrn Friedrich Schulze, mein jetziger Diener – An General-Waaren-Conto Rthlr. 2314. 8 gr. Ueberlasse ihn mein ganzes Tuch-Laager, und berechne ihm den Werth l. M. p. 27 mit – – Rthlr.	2314	8	—

32.	16	Pr. Waaren à Conto Baumbach, An 2 Creditores Rthlr. 4572:			
16.		— — An Provision Conto Rthlr. 93. 20 gr. für meine Provision vom Verkauf seiner Commission Waaren berechne —	93	20	—
43.		— — An Herrn Herman Baumbach, Conto Cour. Rthlr. 4478. 4 gr. Nach Abzug der Spesen und Provision bleibt ihm pr. Netto zu gut Rthlr.	4478	4	—
		Rthlr.	4572	—	—
24. / 33.	20	Pr. Herrn Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg — An Leinewand — à Conto méta mit Ihm, Rthlr. 1015. 9 gr. Derselbe sendet mir Verkauf-Rechnung über die für unser beyder Conto daselbst verkaufte 4 Kisten Leinewand und berechnet mir meine Hälfte, l. Mem. p. 29 specif. — mit Rthlr.	1015	9	—
38. / 4.	26	Pr. Herrn Heinrich Brockwald in Stettin, An Cambio-Conto Rthl. 12252. 19 gr. 6 pf. Remittire für sein Conto nach Hamburg An Herrn Peter Busse 2000 Mk. Bco. auf Herrn Niclas daselbst, betragen à $151\frac{1}{2}$ pCt.	1010	—	—
		5000 fl. Bco. auf Herrn Peter von Yssel in Amsterd. in Cours à $146\frac{1}{2}$ pCt.	2930	—	—
		1500 Lv. Berl. Bco. auf Herrn Straus in Franckf. am M. à $131\frac{1}{4}$ pCt.	1968	18	—
		1000 Lvstrl. auf die Herren Hobman & Compagn. in Londen à $33\frac{1}{2}$ ßlvl. auf Hamb. und à $151\frac{1}{2}$ pCt. alhier	6344	1	6
		Rthlr.	12252	19	6

21.	30	Pr. Samuel Gebhardt in Breslau,			
		An 2 Creditores Rthlr. 109. 14 gr. 6 pf.			
15.		– – An Spedition-Conto Rthlr. 105. 12 gr. sende ihm Spesen-Rechnung über die für ihn empfangene und an ihn weiter beförderte 11 Colli Specerey-Waaren – beträgt laut Mem. pag. 30 –	108	12	—
16.		– – An Provision-Conto Rthlr. 1. 2 gr. 6 pf. Berechne ihm meine Provision –	1	2	6
		Rthlr.	109	14	6
2.	30	Pr. Cassa – An 4 Creditores Rthlr. 1205. 8 gr.			
		Aus dem Cassa-Buche.			
32.		– – An Waaren à Conto Baumbachs, Rthlr. 167. 6 gr. siehe dem 6ten dieses – –	167	6	—
5.		– – An Herrn Samuel Block in Fürstenwalde Rthlr. 449. 22 gr. siehe den 16ten – –	449	22	—
6.		– – An Herrn Christian Neubauer alhier, Rthlr. 288. 4 gr. siehe den 19ten – –	288	4	—
7.		– – An Farbe-Waaren-Conto Rthlr. 300. siehe den 25ten – –	300	—	—
		Rthlr.	1205	8	—

			Rthlr.	gr.	pf.
2.		Pr. 7 Debitores — An Cassa Conto. Rthlr. 24577. 15 gr. 6 pf.			
		Aus dem Cassa-Buche.			
15.		– – Pr. Spedition-Conto Rthlr. 108. 12 gr. siehe den 2. und 20ten dieses –	108	12	—
7.		– – Pr. Farbe-Waaren-Conto R. 115. 23 gr. siehe den 5ten – –	115	23	—
4.		– – Pr. Cambio-Conto Rthlr. 12136. 18. 6. siehe den 17ten und 24ten –	12136	18	6
8.		– – Pr. Herren Schulz & Neiss alhier R. 435. siehe den 10ten – –	435	—	—
3.		– – Pr. Herren Schulz & Compagnie, Rthlr. 11636. 10 gr. siehe den 25ten – –	11636	10	—
11.		– – Pr. Handlungs-Unkosten. Rthlr. 30. siehe den 30ten – –	30	—	—
12.		– – Pr. Haushaltungs-Unkosten. Rthlr. 115 siehe den 30ten	115	—	—
		Rthlr.	24577	15	6

Monat May.

			Rthlr.	gr.	pf.
44. / 13.	6	Pr. Herrn Samuel Faust in Danzig Conto Cour. – An Tuch-Laager in Danzig fl. polln. 6979. 24 gr. – Rthl. 2698. 20. 6. Sendet mir derselbe Verkauf-Rechnung über die ihm in Commission gesandte 6 Ballen Tücher, davon der Netto Werth laut Memorial pag. 31. beträgt fl. polln. 6979. 24 gr. rendiren auf Amsterdam à 370 gr. polln. pr. 1 Livvl. Bco. fl. 4653. 4 ßl. betr. alhier à 145 pCt.	2698	20	6

24.	8	Pr. 2 Debitores – An Herrn Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg Bco. Mk. 717. 3 ßl. Rthlr. 360. 21. 4.			
40.		– – Pr. Baumwolle in Comp. mit Ludewig Schleuss, Neubauer &c. Mk. 368. Rthlr. 185. 5 gr. 6 pf. Sendet mir Herr Kramsch Spesen-Rechnung über die 100 Ballen Baumwolle aus Amsterdam, welche er an mich weiter spedirt hat, betr. l. Mem. p. 32. Bco. Mk. 368 — à 151 pCt.	185	5	6
26.		– – Pr. Baumwolle auf Lieferung aus Bourdeaux – Bco. Mk. 349. 3 ßl. Rthlr. 175. 15 gr. 10 pf. Sendet er mir auch zugleich Spesen-Rechnung über die für mein eigen Conto aus Bourdeaux erhaltene und an mich weiter spedirte 26 Ballen Baumwolle, beträgt l. Mem pag. 32. Bco. Mk. 349. à 151 pCt. – Rthlr.	175	15	10
		Rthlr.	360	21	4
35. / 28.	12	Pr. Lotterie im Haag – An Herrn Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam fl. cour. 10. – Rthlr. 5. 8 gr. 6 pf. Meldet mir derselbe, daß er mein Loos zur 2ten Classe der Haager Lotterie renoviret habe, beträgt 10 fl. Cour. à 134 pCt. — Rthlr.	5	8	8

	17	Pr. 6 Debitores – An Baumwolle in Comp. aus Amſterdam Rthlr. 7127. 3 gr. 6 pf.			
		Gebe an meine 5 Mit-Intereſſenten Rechnung über die für uns in Compagnie eingekaufte 100 Ballen Baumwolle, als:			
22.		– – Herrn Ludewig Schleuſs alhier, Rthlr. 1187. 20. 7 pf. für sein $\frac{1}{6}$tel an der Baumwolle schreibe ihm den Werth auf Rechnung – mit	1187	20	7
6.		– – Herrn Chriſtian Neubauer alhier, Rthlr. 1187. 20. 7. für sein $\frac{1}{6}$tel schreibe ihm auf Rechnung	1187	20	7
8.		– – Herren Schulz & Neiſs alhier, Rthlr. 1187. 20. 7. für ihr $\frac{1}{6}$tel desgleichen - -	1187	20	7
45.		– – Herren Simonett & Comp. 1187. 20. 7. für ihr $\frac{1}{6}$tel desgleichen - -	1187	20	7
21.		– – Herrn Samuel Gebhardt in Breslau, Rthlr. 1187. 20. 7. für sein $\frac{1}{6}$tel desgleichen - -	1187	20	7
46.		– – Baumwolle in Compagnie für mein $\frac{1}{6}$tel, Rthlr. 1187. 20. 7. für meinen 6ten Antheil schreibe mein Conto an, mit - -	1187	20	7
		Rthlr.	7127	3	6
6./7.	20	Pr. Herrn Chriſtian Neubauer, An Farbe-Waaren-Conto Rthlr. 500. Verkaufe an ihn 100 ℔. Cochenille, à 5 Rthlr. - -	500	—	—

25.	25	Pr. Herrn Friedrich Spaltholz			
		An 2 Creditores Rthlr. 1052.			
7.		– – An Farbe-Waaren-Conto Rthlr. 1050.			
		für an ihm gesandte Farbe-Waaren,			
		siehe Mem. pag. 34. - -	1050	—	—
11.		– – An Handlungs-Unkosten-Conto Rthl. 2.			
		für dabey verlegte Spesen Rthlr.	2	—	—
		Rthlr.	1052	—	—
4. / 44.	30	Pr. Cambio-Conto – An Samuel Faust Conto			
		Cour. fl. Bco. 4653. 4 stb.			
		Rthlr. 2698. 20 gr. 6 pf.			
		Sendet mir Derselbe heute den Netto Betrag der Tuch-Waaren, in seinem Wechsel groß 4653 fl. 4 stb. auf Herrn Peter von Laar in Amsterdam 40 Tage dato und berechnet mir dafür – à 145 pCt.	2698	20	6
2.	31	Pr. Cassa – An 4 Creditores			
		Rthlr. 4520. 7 gr. 6 pf.			
		Aus dem Cassa Buche			
34.		– – An Salzman in Hirschberg Rthlr. 6.			
		siehe den 1sten dieses - -	6	—	—
39.		– – An Ludewig Schleuss. Conto di Tempo			
		Rthlr. 748. 10 gr.			
		siehe den 4ten dieses - -	748	10	—
25.		– – An Friedr. Spaltholz in Franckf. a. d. O.			
		Rthlr. 1206. 20 gr.			
		siehe den 6ten dieses - -	1206	20	—
4.		– – An Cambio-Conto Rthlr. 2559. 1 gr. 6.			
		siehe den 9ten dieses - -	2559	1	6
		Rthlr.	4520	7	6

2.	31	Pr. 5 Debitores — An Cassa-Conto Rthlr. 6445. 21 gr. Aus dem Cassa-Buche			
4.		- - Pr. Cambio-Conto Rthlr. 4686. 21 gr. siehe den 4. 8. und 10ten dieses.	4686	21	—
42.		- - Pr. Friedrich Schulze Rthlr. 75. siehe den 6ten — —	75	—	—
7.		- - Pr. Farbe Waaren-Conto Rthlr. 1505. siehe den 15ten — —	1505	—	—
11.		- - Pr. Handlungs-Unkosten-Conto Rthl. 20 siehe den 31ten — —	20	—	—
12.		- - Pr. Haushaltungs-Unkosten-Conto Rthlr. 159. siehe den 31ten — —	159	—	—
		Rthlr.	6445	21	—

Monat Juny.

5.	3	Pr. Samuel Block in Fürstenwalde, An 2 Creditores Rthlr. 550.			
46.		- - An Baumwolle aus Amsterdam für mein $\frac{1}{8}$tel — Rthlr. 545. 10. 10. Sende ihm 6 Säcke von dieser Baumwolle, betragen l. M p. 34. Rthlr.	545	10	10
11.		- - An Handlungs-Unkosten-Conto, Rthlr. 4. 13. 2. für dabey verlegte Spesen rechne ihm an	4	13	2
		Rthlr.	550	—	—

28/41.	4	Pr. Christian Gotthelff Meyer in Amsterdam, An Siegmund Breitenfeld ebendaselbst Bco. fl. 7635. Rthlr. 4428. 7. 2. Assignire auf Breitenfeld, und sende diese Assignation an Meyer, und schreibe Breitenfeld gut fl. Bco. 7635. in Cours alhier — à 145 pCt.	4428	7	2
27./24.	6	Pr. Herren Kühn & Compagnie in Bourdeaux, An Herrn Kramsch in Hamburg Bco. Mk. 2492. 3 ßl. Rthlr. 1254. 9. 6. Letzterer meldet mir, daß er die von Herrn Kühn & Compagnie für meine Rechnung auf ihn gezogene 4601 Liv. à 26 ßl. Bco. pr. Crone angenommen habe, und rechnet mir die Valuta an, mit 151 pCt. Rthlr.	1254	9	6
4./9.	7	Pr. Cambio-Conto — An Herrn Thomas Barth in Freyenwalde Bco. Mk. 3000. Rthlr. 1507. 12. Herr Barth sendet mir heute seinen Wechsel auf Herrn Peter Busse in Hamburg 4 Wochen dato, als wofür ihm gut schreibe à 150¾ pCt. Rthlr.	1507	12	—
19.	10	Pr. Herrn Wiedeman in Züllichau, An 2 Creditores Rthlr. 1113. 1 gr. 5 pf.			
26.		— — An Baumwolle aus Bourdeaux Rthlr. 1106. 22. 3. Sende ihm von dieser Baumwolle 15 Säcke, betragen laut Mem. pag. 35. —	1106	22	3
11.		— — An Handlungs-Unkosten-Conto, Rthlr. 6. 3. 2. für dabey verlegte Spesen — —	6	3	2
		Rthlr.	1113	1	5

4.	11	Pr. 2 Debitores — An Cambio-Conto,			
		Rthlr. 4211.			
28.		- - Pr. Herrn Christ Gotth. Meyer in Amsterd.			
		Bco. fl. 4653. 4 stb. Rthlr. 2703. 12 gr.			
		Sende an ihn einen Wechsel auf Herrn			
		Peter von Laar in Amsterdam,			
		groß 4653 fl. 4 stb. Bco.			
		betragen alhier à 145¼ pCt.	2703	12	—
24.		- - Pr. Herrn Imm. Gottl. Kramsch in Hamb.			
		Bco. Mk. 3000 Rthlr. 1507. 12 gr.			
		Sende an ihn gleichfals einen Wechsel auf			
		Herrn Peter Busse daselbst			
		groß 3000 Mk. Bco.			
		betragen alhier — à 150¾ pCt.	1507	12	—
		Rthlr.	4211	—	—
40.	12	Pr. 6 Debitores — An Baumwolle in Compagnie aus Amsterdam Rthlr. 382.			
22.		- - Pr. Herrn Ludewig Schleuss alhier,			
		Rthlr. 63. 16 gr.			
		Wegen von mir überhaupt verlegte Spesen beym Empfang dieser Baumwolle, schreibe ihm für sein ⅙tel an Rthlr.	63	16	—
6.		- - Pr. Herrn Christ. Neubauer alh. R. 63. 16.			
		dessen Antheil beträgt gleichfals —	63	16	—
8.		- - Pr. Herren Schulz & Neiss alhier, R. 63. 16			
		deren ihr Antheil beträgt gleichfals —	63	16	—
45.		- - Pr. Herren Simonett & Comp. Rthl. 63. 16.			
		deren ihr Antheil beträgt gleichfals —	63	16	—
21.		- - Pr. Herrn Samuel Gebhardt in Bresl. 63. 16.			
		dessen Antheil beträgt — —	63	16	—
46.		- - Pr. Baumwolle in Compagnie aus Amsterd.			
		für mein ⅙tel — 63. 16.			
		Mein Antheil beträgt also auch —	63	16	—
		Rthlr.	382	—	—

			Rthlr.	gr.	pf.
20. 29.	16	Pr. Herrn Flotow in Cadix Conto. Cour. An Leinewand-Conto in Cadix unter seiner Direction Duc. 4473. 3 Real. 4 Marevadis di Cambio Rthlr. 6051. 1 gr. 10 pf. Gedachter Flotow sendet mir heute Verkauf-Rechnung, über die von mir in Commission erhaltene 10 Kisten Leinewand, und berechnet mir den Netto-Werth, laut Mem. pag. 37. in Duc. 4473. 3 Real. 14 Marevad. di C betragen in Cours auf Hamb. à 86 grvl. Bco. Mk. 12022. ½ ßl. circa, und alhier — à 151 pCt.	6051	1	10
43. 4.	17	Pr. Cambio - Conto, An Herrn Ernst Baumbach in Hamburg Bco. Mk. 8896. — Rthlr. 4477. 16 gr. Trassiret derselbe heute auf mich den Netto-Werth seiner mir in Commission gesandten Farbe-Waaren, in seinem eigenen Wechsel groß 8896 Mk. Bco. betragen alhier — à 151 pCt.	4477	16	—
24. 36.	17	Pr. Herrn Kramsch in Hamburg, An Herrn Paul Herrman in Lübeck Rthlr. 117. 20 gr. Sende an Herrn Kramsch eine Anweisung auf Herrn Paul Herrman in Lübeck, sich von selbigen für mich bezahlen zu lassen — — Rthlr.	117	20	—

24./20.	20	Pr. Herrn Kramsch in Hamburg, An Herrn Flotow in Cadix Duc. 4473. 3 Real 14 Marevadis. Rthlr. 6051. 1 gr. 10 pf. Meldet mir Ersterer von Letzterem für mich empfangen zu haben, — Duc. 4473. 3 Real 14 Marev. in Cours à 86 grol. beträgt Bco Mk. 12022. ½ ßl. circa alhier à 151 pCt. Rthlr.	6051	1	10
9.	22	Pr. Thomas Barth in Freyenwalde, An 2 Creditores Rthlr. 777.			
7.		— — An Farbe-Waaren-Conto Rthlr. 775. Sende an ihn 1 Kiste Farbe-Waaren, betr. laut Mem. pag 38. Rthlr.	775	—	—
11.		— — An Handlungs-Unkosten-Conto, Rthlr. 2. für dabey verlegte Spesen — —	2	—	—
		Rthlr.	777	—	—
4./21.	23	Pr. Cambio-Conto — An Herrn Samuel Gebhardt in Breslau Rthlr. 1460. Herr Gebhardt sendet mir heute seinen Wechsel auf Herrn Samuel Block in Fürstenwalde 8 Tage dato, beträgt	1460	—	—
47./46.	25	Pr. Conto pro Diversis — An Baumwolle in Compagnie für mein ⅛tel Rthlr. 107. 16. Verkaufe an Verschiedene, von meiner Baumwolle, laut Mem. p. 38. betr.	107	16	—

2.	30	Pr. Caſſa — An 7 Creditores Rthlr. 9992. 15 gr.			
6.		– – An Herrn Neubauer, ſiehe den 4ten dieſes — —	1751	12	7
8.		– – An Herren Schulz & Neiſs, ſiehe den 6ten dito — —	1251	12	7
45.		– – An Herren Simonett & Compagnie, ſiehe den 16ten dito — —	1251	12	7
24.		– – An Herrn Kramſch, ſiehe den 20ten dito	2003	—	—
22.		– – An Herrn Ludewig Schleuſs Conto Cour. ſiehe den 25ten dito — —	2175	1	3
26.		– – An Baumwolle auf Lieferung, aus Bourd. ſiehe den 26ten dito — —	100	—	—
4.		– – An Cambio-Conto, ſiehe den 30ten dito	1460	—	—
		Rthlr.	9992	15	—

2.	30	Pr. 5 Debitores — An Caſſa-Conto Rthlr. 5317. Aus dem Caſſa Buche.			
40.		- - Pr. Baumwolle in Comp. mit Neubauer, Schleuſs &c. ſiehe den 3ten dieſes	382	—	—
26		- - Pr. Baumwolle auf Lieferung aus Bourd. ſiehe den 3ten dito -	88	—	—
21.		- - Pr. Samuel Gebhardt in Breslau, ſiehe den 11ten dito -	10	8	—
11.		- - Pr. Handlungs - Unkoſten, ſiehe den 30ten dito -	200	—	—
12.		- - Pr. Haushaltungs - Unkoſten, ſiehe den 30ten dito -	159	—	—
4.		- - Pr. Cambio-Conto, ſiehe den 29ten dito -	4477	16	—
		Rthlr.	5317	—	—

7. / 7.	30	Pr. Farbe-Waaren-Conto Nuovo. An Farbe-Waaren-Conto Vechio. Rthlr. 1389. 4 gr. Beym Abschluß meiner Bücher befinden sich laut Inventur noch folgende Farbe-Waaren aufm Laager, als: 110 ℔. Indigo gefeuert à $2\frac{1}{4}$ Rthl. 247. 12 10 ℔. Cochenille – à $4\frac{1}{6}$ Rthlr. 41. 16 200 ℔. dito – à $5\frac{1}{2}$ Rthlr. 1100. — — —	1389	4	—
46. / 46.		Pr. Baumwolle in Compagnie für mein $\frac{1}{6}$tel Nuovo – An dito Conto Vechio, Rthlr. 608. 1 gr. 2 pf. Nach geschehener Inventur ist noch aufm Laager, $2702\frac{1}{2}$ ℔. – à Cntn. 24 Rthl. 18 gr. Rthlr.	608	1	2
26. / 26.		Pr. Baumwolle aus Bourdeaux – Nuovo, An dito Conto Vechio Rthlr. 610. 5. 6. Nach geschehener Inventur ist noch aufm Laager, 2685 ℔. – – à 25 Rthlr.	610	5	6

48.	Pr. Gewinn- & Verlust-Conto An 3 Creditores Rthlr. 1211. 18. 8.			
11.	— — An Handlungs-Unkosten-Conto Rthlr. 384.			
	für die in der Handlung verwendete Ausgaben — — Rthlr.	384	11	8
12.	— — An Haushaltungs-Unkosten-Conto Rthlr. 818.			
	für die in der Haushaltung verwendete Ausgaben — — Rthlr.	818	—	—
35.	— — An Lotterie im Haag Rthlr. 9. 7 gr.			
	für das in dieser Lotterie Verspielte	9	7	—
	Rthlr.	1211	18	8
48.	Pr. 12 Debitores — An Gewinn- & Verlust-Conto Rthlr. 4523. 20. 7.			
	An folgenden Rechnungen habe in diesem halben Jahre gewonnen:			
3.	— — Pr. General-Waaren Conto Rthl. 467. 18.			
	An den Tuch-Waaren habe gewonnen:	467	18	—
4.	— — Pr. Cambio-Conto Rthlr. 190. 23. 2.			
	An den Wechselgeschäften habe gewonnen	190	23	2
7.	— — Pr. Farbe-Waaren-Conto Rthlr. 641. 21. 11.			
	An den Farbe-Waaren habe gewonnen	641	21	11
13.	— — Pr. Tuch Laager in Danzig Rthlr. 658. 20. 6.			
	An diese Factorey Geschäfte habe gew.	658	20	6
16.	— — Pr. Provision-Conto Rthlr. 98. 13. 6.			
	An Provisionen habe gewonnen -	98	13	6
	Rthlr.	2058	1	1

		Transport von voriger Seite Rthlr.	2058	1	1
23.	30	— — Pr. Agio Conto Rthlr. 7. 12. An diesem Conto habe gewonnen —	7	12	—
26.		— — Pr. Baumwoll-Conto aus Bourdeaux Rthlr. 134. 23. 5. An diesem Conto habe gewonnen —	134	23	5
29.		— — Pr. Leinewand-Conto in Cadix An diesem Factorey-Geschäfte habe gewonnen — —	1298	13	10
30.		— — Pr. Actien Conto Rthlr. 867. 10. 10. An meinen Actien-Kauf habe gewonnen	867	10	10
33.		— — Pr. Leinewand à Conto méta mit Kramsch in Hamburg Rthlr. 147. 4. Bey diesem Leinewandhandel mit Kramsch zur Hälfte, habe gewonnen —	147	4	—
43.		— — Pr. Ernst Baumbach Conto Cour. An diesem Conto gewonnen	—	12	—
46.		— — Pr. Baumwolle aus Amsterdam für mein $\frac{1}{6}$tel Rthlr. 9. 15. 5. An diesem Conto habe gewonnen —	9	15	5
		Rthlr.	4523	20	7
48. / 1.		Pr. Gewinn- & Verlust-Conto — An Capital Conto Rthlr. 3312. 1. 11. Nach Abzug des Verlusts vom Gewinnst habe noch so viel in diesem halben Jahre gewonnen — —	3312	1	11

HAUPTBUCH.

Debet. Capital-

Juny.	30	An Bilanz — —		49	53312	1	11
			Rthlr.		53312	1	11

2

Debet. Cassa-

Januar	1	An Capital Conto - -		1	50000	—	—
	31	— 2 Creditores - -	3.	5	1123	20	—
Februar	28	— 6 dito -	4.6.3.8.5.	23	6691	23	—
März	31	— 2 dito - -	4.	3	6657	21	7
April.	30	— 4 dito - -	32.5.6.	7	1205	8	—
May.	31	— 4 dito - -	34.39.25.	4	4520	7	6
Juny.	30	— 7 dito -	6.8.45.24.22.26.	4	9992	15	—
			Rthlr.		80191	23	1

Conto. Credit.

Januar.	1	Pr.	Caſſa-Conto - -	2	50000	—	—
Juny.	30	—	Gewinn- & Verluſt-Conto	48	3312	1	11
			Rthlr.		53312	1	11

2

Conto. Credit.

Januar.	31	Pr.	4 Debitores - 15.23.11.	12	471	8	—
Februar	28	—	9 dito - 11.12.17.4.15.31.23.19.	32	4654	8	—
März.	31	—	6 dito - 4.15.17.18.11.	12	14325	16	4
April.	30	—	7 dito - - 15.7.4.8.11.	12	24577	15	6
May.	31	—	5 dito - 4.42.7.11.	12	6445	21	—
Juny.	30	—	5 dito - 40.26.21.11.	12	5317	—	—
		Pr.	Caſſa-Conto Nuovo - -		24400	2	3
			Rthlr.		80191	23	1

Debet. General-Waa-

Januar.	1	An Schulz & Compagnie -	3	11636	10	—
Juny.	30	— Gewinn- & Verlust-Conto -	48	467	18	—
		Rthlr.		12104	4	—

3b

Debent. Herren Schulz

April.	25	An Cassa-Conto - -	2	11636	10	—

ren-Conto. Credit.

Januar.	4	Pr. Samuel Block in Fürstenwalde -		5	275	—	—
	5	— Christian Neubauer alhier -		6	393	4	—
	13	— 2 Debitores - -	7.	6	343	18	—
	15	— Friedrich Meyer in Braunschweig		16	491	16	—
	22	— Samuel Block - -		5	288	16	—
	31	— Cassa-Conto - -		2	846	12	—
Februar	16	— Friedrich Spaltholz -		25	1200	20	—
	25	— Samuel Block - -		5	446	10	—
	28	— Cassa-Conto - -		2	2212	18	—
März.	27	— Christian Neubauer alhier -		6	288	4	—
	29	— 3 Debitores -	4.22.	39	2695	10	—
	31	— Cassa-Conto - -		2	307	12	—
April.	10	— Friedrich Schulze -		42	2314	8	—
			Rthlr.		12104	4	—

3 b

& Compagnie. Credunt.

Januar.	1	Pr. General-Waaren-Conto -	3	11636	10	—

Debet. Cambio-

Januar.	25	An Samuel Gebhardt -	Liv. 250. Rthlr. 1000. fl. 2000.	21	2557	11	—
	28	— Ludewig Schleuſs Conto-Cour.		22	1000	—	—
Februar	14	— Friedrich Meyer - -		16	496	—	—
	24	— Chriſt. Gotthelff Meyer	fl. Bco. 5000. dito 3800. dito 2000.	28	6350	9	7
	28	— Caſſa-Conto	Mk. Bco. 5115.	2	2545	2	—
März.	7	— Salzman in Hirſchberg	Lv. 500.	34	656	6	—
	29	— General-Waaren-Conto	Mk. 1338.	3	673	11	4
	31	— Caſſa-Conto	Lv. Bco. 4600. fl. Bco. 6150.	2	13014	8	4
April.	30	— dito -	Mk. Bco. 2000. fl. Bco. 5000. Lvſterl. 1000. Lv. Berl. 1500.	2	12136	18	6
May.	30	— Samuel Fauſt -	fl. Bco. 4653.	44	2698	20	6
	31	— Caſſa-Conto	Mk. Bco. 2500. Lv. Berl. 1000.	2	4686	21	—
Juny.	7	— Thomas Barth	Mk. Bco 3000.	9	1507	12	—
	23	— Samuel Gebhardt - -		21	1460	—	—
	30	— Caſſa-Conto	Mk. Bco. 8896.	2	4477	16	—
		An Gewinn- & Verluſt-Conto -		48	190	23	2
			Rthlr.		54451	15	5

Conto. Credit.

Februar	3	Pr.	Imm. Gottlob Kramsch	Mk. 2000	24	1000	—	—
	5	—	George Zerbst - -		13	1440	—	—
	6	—	Samuel Gebhardt	Mk. 5115	21	2557	11	—
	22	—	Salomon in Hirschberg -		18	2000	—	—
	28	—	Actien-Conto	fl. Bco. 6150	30	3560	20	4
	—	—	Cassa Conto	Lv.Bco. 250 fl.Bco.2000	2	3069	11	—
März.	11	—	Salzman in Hirschberg	Lv.Bco. 500	34	662	6	—
	21	—	Christ. Gotth. Meyer	Lv.Bco.4600	28	6037	12	—
	30	—	Salomon in Hirschberg -		18	2137	12	—
	31	—	Im. Gottlob Kramsch Bco	Mk. 1338	24	675	16	6
	31	—	Cassa-Conto -	fl. Bco. 3800 fl. Bco. 2000 fl. Bco. 5000	2	6350	9	7
April.	26	—	Samuel Brockwald	Mk. Bco. 2000 fl. Bco. 5000 fl. Bco. 1500 Lvstrl. 1000	38	12252	19	6
May.	31	—	Cassa-Conto -	Mk. Bco. 2500 Lvsterl. 1000	2	2559	1	6
Juny.	11	—	2 Debitores -	fl.Bco.4633.4st. Mk. Bco.3000	28 24	4211	—	—
	17	—	Ernst Baumbach	Mk. Bco. 8896	43	4477	16	—
	30	—	Cassa-Conto -	-	2	1460	—	—
				Rthlr.		54451	15	5

Debet. Herr Samuel

Januar.	4	An	2 Creditores - -	3.	11	277	8	—
		—	2 dito - - -	3.	11	290	—	—
Februar	25	—	2 dito - - -	3.	11	449	22	—
Juny.	3	—	2 dito - -	46.	11	550	—	—
			Rthlr.			1567	6	—

6

Debet. Herr Christian

Januar.	5	An	General Waaren-Conto -	3	393	4	—
	13	—	dito dito - -	3	157	2	—
März.	27	—	dito dito - -	3	288	4	—
May.	17	—	Baumwolle in Compagnie mit -	40	1187	20	7
	20	—	Farbe-Waaren Conto -	7	500	—	—
Juny.	12	—	Baumwolle in Compagnie -	40	63	16	—
			Rthlr.		2589	22	7

Block in Fürstenwalde. Credit.

Januar.	31	Pr.	Caſſa-Conto	2	277	8	—
Februar	28	—	Caſſa-Conto	2	290	—	—
April.	30	—	dito dito	2	499	22	—
Juny.	30	—	Bilanz		550	—	—
			Rthlr.		1567	6	—

6

Neubauer alhier. Credit.

Februar	28	Pr.	Caſſa-Conto	2	550	6	—
April.	30	—	dito dito	2	288	4	—
Juny.	30	—	dito dito	2	1751	12	7
			Rthlr.		2589	22	7

Debet. Farbe-

Januar.	8	An Schulz & Neiſs alhier -	8	435	—	—
— —	13	— General-Waaren Conto -	3	186	16	—
— —	24	— Flotow in Cadix - -	20	1740	11	6
— —	26	— Ludewig Schleuſs alhier - -	22	600	—	—
Februar	20	— Im. Gottlob Kramſch in Hamburg	24	84	7	4
März.	17	— dito dito -	24	12	8	3
April.	30	— Caſſa - - -	2	115	23	—
May.	31	— Caſſa - - -	2	1505	—	—
Juny.	30	— Gewinn- & Verluſt-Conto -	48	641	21	11
		Rthlr.		5321	16	—
July.	1	An Farbe-Waaren-Conto Vechio -		1389	4	—

8

Debent. Herren Schulz

Februar	4	An Thomas Barth in Freyenwalde	9	459	12	—
April.	30	— Caſſa Conto - - -	2	435	—	—
May.	17	— Baumwolle in Compagnie	40	1187	20	7
Juny.	12	— dito dito -	40	63	16	—
		Rthlr.		2246	—	7

Waaren-Conto. Credit.

Januar.	10	Pr. Thomas Barth in Freyenwalde	9	457	12	—
Februar	21	— dito - dito - -	9	850	—	—
April.	30	— Cassa-Conto - - - -	2	300	—	—
May.	20	— Christian Neubauer alhier -	6	500	—	—
	25	— Friedrich Spaltholz in Franckfurt	25	1050	—	—
Juny.	22	— Thomas Barth - -	9	775	—	—
	30	— Bestand, bleibt noch aufm Laager oder Pr. Farbe-Waaren Conto Nuovo		1389	4	—
		Rthlr.		5321	16	—

& Neiss alhier. Credunt.

Januar.	8	Pr. Farbe Waaren-Conto -	7	435	—	—
Februar	28	— Cassa-Conto - -	2	459	12	—
Juny.	30	— Cassa-Conto - -	2	1251	12	7
		Rthlr.		2146	—	7

Debet. Herr Thomas

Januar.	10	An 2 Creditores - -	7.	11	459	12	—
Februar	21	— 2 dito - -	7.	11	852	8	—
März.	20	— 2 dito - -	32.	11	2679	—	—
Juny.	22	— 2 dito - -	7.	11	777	—	—
		Rthlr.			4767	20	—

10

Debet. Herr Peter

Januar.	14	An 2 Creditores — —	15.	16	157	9	—

Barth in Freyenwalde. Credit.

Februar	4	Pr. Schulz & Neiſs alhier	8	459	12	—
Juny.	7	— Cambio-Conto	4	1507	12	—
	30	Pr. Bilanz	—	2800	20	—
		Rthlr.		4767	20	—

Buſſe in Hamburg. Credit.

März	4	Pr. Imm. Gottlob Kramſch in Hamburg	24	157	9	—

11

Debet. Handlungs-

Januar	31	An Caſſa-Conto - - -	2	75	—	—
Februar	28	— dito - - -	2	40	—	—
März	31	— dito - - -	2	60	—	—
April	30	— dito - - -	2	30	—	—
May.	31	— dito - - -	2	20	—	—
Juny	30	— dito - - -	2	200	—	—
		Rthlr.		425	—	—

12

Debet. Haushal-

Januar	31	An Caſſa-Conto - - -	2	125	—	—
Februar	28	— dito - - -	2	130	—	—
März	31	— dito - - -	2	130	—	—
April	30	— dito - - -	2	115	—	—
May.	31	— dito - - -	2	159	—	—
Juny.	30	— dito - - -	2	159	—	—
		Rthlr.		818	—	—

Unkosten-Conto. Credit.

Januar	4	Pr. Samuel Block in Fürstenwalde -	5	2	8	—
	10	— Thomas Barth in Freyenwalde -	9	2	—	—
	15	— Friedrich Meyer in Braunschweig	16	4	8	—
	22	— Samuel Block - -	5	1	8	—
Februar	16	— Friedrich Spaltholz in Franckf. a. d. O.	25	6	—	—
	21	— Thomas Barth - -	9	2	8	—
	25	— Samuel Block - -	5	3	12	—
März	20	— Thomas Barth - -	9	4	—	—
May	25	— Friedrich Spaltholz -	25	2	—	—
Juny	3	— Samuel Block - -	5	4	13	2
	10	— Wiedeman in Züllichau -	19	6	3	2
	22	— Thomas Barth - -	9	2	—	—
	30	— Gewinn- & Verlust-Conto -	48	384	11	8
		Rthlr.		425	—	—

lungs-Unkosten-Conto. Credit.

Juny.	30	Pr. Gewinn- & Verlust-Conto -	48	818	—	—
		Rthlr.		818	—	—

Tuch-Laager

Debet.

Januar.	12	An George Zerbst in Grüneberg -	14	1440	—	—
	20	— Gottfried Wiedeman in Züllichau -	19	600	—	—
Juny.	30	— Gewinn- & Verlust-Conto -	48	658	20	6
		Rthlr.		2698	20	6

George

Debet.

Februar	5	An Cambio-Conto - -	4	1440	—	—

in Danzig unter Gouverno meines Factors Samuel Faust daselbst. Credit.

May.	6	Pr. Samuel Faust Conto-Cour. -	44	2698	20	6
		Rthlr.		2698	20	6

Zerbst in Grüneberg. Credit.

Januar.	12	Pr. Tuch-Laager in Danzig -	13	1440	—	—

Debet. Spedirion-

Januar.	31	An Cassa-Conto - -	2	221	8	—
Februar	28	— dito - - -	2	31	12	—
März.	31	— dito - - -	2	116	16	—
April.	30	— dito - -	2	108	12	—
		Rthlr.		478	—	—

16

Debet. Provision-

Juny.	30	An Gewinn- & Verlust-Conto -	48	98	13	6
		Rthlr.		98	13	6

Conto. Credit.

Januar.	14	Pr. Peter Busse in Hamburg	10	155	20	—
	27	— Samuel Gebhardt in Breslau	21	65	12	—
Februar	28	— dito dito	21	31	12	—
März.	12	— Paul Herrman in Lübeck	36	116	16	—
April.	30	— Samuel Gebhardt in Breslau	21	108	12	—
		Rthlr.		478	—	—

16

Conto. Credit.

Januar.	14	Pr. Peter Busse	10	1	13	—
	27	— Samuel Gebhardt	21	—	15	—
Februar	28	— dito dito	21	—	7	—
März	12	— Paul Herrman in Lübeck	36	1	4	—
April.	16	— Waaren à Conto Baumbachs	32	93	20	—
	30	— Samuel Gebhardt	21	1	2	6
		Rthlr.		98	13	6

Debet. Herr Friedrich

Januar.	15	An 2 Creditores, - -	3.	11	496	—	—

17

Debet. Haupt-Leinewand-

Januar.	18	An Salomon in Hirſchberg -	18	4336	—	—
Februar	8	An dito dito - -	18	1705	10	—
	28	— Caſſa - - - -	2	135	—	—
		— Immanuel Gottlob Kramſch ..	24	307	20	—
März,	31	— Caſſa-Conto - -	2	4	16	—
		Rthlr.		6488	22	—

Meyer in Braunschweig. Credit.

Februar	14	Pr. Cambio-Conto	4	496	—	—

Conto. Credit.

März,	1	Pr. Leinewand-Conto in Cadix	29	4752	12	—
	3	— 2 Debitores - - 24.	33	1736	10	—
		Rthlr.		6488	22	—

Debet. Herr Herrman

Februar	28	An Cambio-Conto - -		4	2000	—	—
März.	30	— dito - -		4	2137	12	—
	31	— Cassa-Conto - -		2	1000	—	—
Juny.	30	— Bilanz - - -		—	903	22	—
			Rthlr.		6041	10	—

19

Debet. Herr Gottfried

Februar	28	An Cassa - - -		2	600	—	—
Juny.	10	— 2 Creditores - -	26.	11	1113	1	5
			Rthlr.		1713	1	5

Salomon in Hirſchberg. Credit.

Januar.	18	Pr. Haupt-Leinewand-Conto -	17	4336	—	—
Februar	8	— dito dito -	17	1705	10	—
		Rthlr.		6041	10	—

19

Wiedeman in Züllichau. Credit.

Januar.	20	Pr. Tuch-Laager in Danzig -	13	600	—	—
Juny.	30	— Bilanz - - -		1113	1	5
		Rthlr.		1713	1	5

Debet. Herr Flotow

Februar	1	An Imm. Kramsch Duc. di C.	1290	11	24	1740	11	6
Juny.	16	— Leinewand-Conto in Cadix D.	4473	3	29	6051	1	10
					Rthlr.	7791	13	4

21
Debet. Herr Samuel

Januar.	27	An 2 Creditores -	—	15. 16	66	3	—
Februar	6	— Cambio-Conto Mk. Bco.	5115	— 4	2557	11	—
	28	— 2 Creditores -	—	15. 16	31	19	—
April.	30	— 2 dito - -	—	15. 16	109	14	6
May.	17	— Baumwolle in Compagnie	—	— 40	1187	20	7
Juny.	12	— dito - -	—	— 40	63	16	—
	31	— Cassa-Conto -	—	— 2	10	8	—
				Rthlr.	4026	20	1

in Cadix suo Conto Courenti. Credit.

Januar.	24	Pr. Farbe-Waaren-Conto Duc.	1294	4	7	1740	11	6
Juny.	20	– Im. Gottlob Kramsch Duc.	4473	3	24	6051	1	10
					Rthlr.	7791	13	4

Gebhardt in Breslau. Credit.

Januar.	25	Pr. Cambio-Conto Berl. Bco.	250		—			
		Rthl. Ldor.	1000		4	2557	11	—
		fl. Bco.	2000		—			
Juny.	23	— dito	—	—	4	1460	—	—
	30	— Bilanz	—	—	—	9	9	1
					Rthlr.	4026	20	1

Debet. Herr Ludewig

März.	14	An Waaren à Conto Baumbachs -	32	1850	—	—
	29	— General-Waaren-Conto -	3	673	12	8
May.	17	— Baumwolle in Compagnie -	40	1187	20	7
Juny.	12	— dito dito - -	40	63	16	—
		Rthlr.		3775	1	3

23

Debet. Agio-

Januar.	30	An Cassa-Conto - - -	2	50	—	—
Februar	28	— dito - - -	2	52	12	—
Juny.	30	— Gewinn- & Verlust-Conto -	48	7	12	—
		Rthlr.		110	—	—

Schleuſs alhier. Conto Cour. Credit.

Januar.	26	Pr. Farbe-Waaren-Conto - -	7	600	—	—
	28	— Cambio Conto - -	4	1000	—	—
Juny.	31	— Caſſa-Conto - -	2	2175	1	3
		Rthlr.		3775	1	3

Conto. Credit.

Februar	28	Pr. Caſſa-Conto - -	2	110	—	—
		Rthlr.		110	—	—

Debet. Herr Immanuel Gottlob

Februar	3	An Cambio Conto Bco. Mk.	2000	—	4	1000	—	—
März.	3	An Haupt-Leinewand-Conto			17	868	5	—
	4	— Peter Busse in Hamburg			10	157	9	—
	31	— Cambio Conto Mk.	1338	—	4	675	16	6
April.	6	— Leinewand à Conto méta			33	1015	9	—
Juny.	11	— Cambio Conto Mk.	3000	—	4	1507	12	—
	20	— Florow in Cadix				6051	1	10
	17	— Paul Herrman in Lübeck			36	117	20	—
					Rthlr.	11393	1	4

25

Debet. Herr Friedrich

Februar	16	An 2 Creditores	3.	11	1206	20	—
Juny.	25	— 2 dito	7.	11	1052	—	—
			Rthlr.		2258	20	—

Kramsch in Hamburg. Credit.

Februar	1	Pr. Flotow in Cadix Bco. Mk.	3469	5	20	1740	11	6
	20	— Farbe-Waaren-Conto Mk.	167	8	7	84	7	4
	27	— Leinewand-Conto in Cadix	610	1	29	307	20	—
März	17	— Farbe-Waaren-Conto Mk.	24	11	7	12	8	3
	28	— Kühn & Comp. in Bourdeaux	328	4	27	164	3	—
May.	8	— 2 Debitores Bco. Mk. {	368	—	40 }	360	21	4
			349	—	26			
Juny.	6	— Kühn & Comp. in Bourdeaux	2492	3	27	1254	9	6
	30	— Cassa-Conto Bco. Mk.	4000	—	2	2003	—	—
		— Bilanz - -	—	—	—	5465	16	5
					Rthlr.	11393	1	4

Spaltholz in Franckfurth an der Oder. Credit.

May.	31	Pr. Cassa-Conto - -	2	1206	20	—
Juny.	30	— Bilanz - - -	—	1052	—	—
		Rthlr.		2258	20	—

Debet. Baumwolle

Februar	18	An Kühn & Compagnie à Bourdeaux	27	164	3	—
April.	2	— dito - - -	27	1254	9	6
May.	8	— Kramſch in Hamburg -	24	175	15	10
Juny.	30	— Caſſa - - - - -	2	88	—	—
		— Gewinn- & Verluſt-Conto -	48	134	23	5
		Rthlr.		1817	3	9
July.	1	An Baumwolle aus Bourd. Vechio-Conto	26	610	5	6

27

Debent. Herren Kühn

März.	28	An Immanuel Gottlob Kramſch	606	—	24	164	3	—
Juny.	6	— dito - Liv.	4601	—	24	1254	9	6
					Rthlr.	1418	12	6

auf Liefrung, aus Bourdeaux. Credit.

Juny.	10	Pr. Friedrich Wiedeman in Züllchau -	19	1106	22	3
	30	— Cassa - - -	2	100	—	—
	—	— Bestand aufm Laager -	—	610	5	6
		Rthlr.	—	1817	3	9

& Compagnie in Bourdeaux. Credunt.

Februar	18	Pr. Baumwolle auf Liefrung Lv.	606	—	26	164	3	—
April.	2	— dito - Lv.	4601	—	26	1254	9	6
					Rthlr.	1418	12	6

Debet. Herr Christian Gotthelff

März	21	An Cambio Conto Lv. Bco.	4600	—	4	6037	12	—
Juny.	11	— dito dito · fl. Bco.	4653	4	4	2703	12	—
	4	— Siegmund Breitenfeldt	7635	—	41	4428	7	2
	30	— Bilanz - -	—	—	—	132	7	5
						Rthlr. 13301	14	7

29

Debet. Leinewand-

März.	1	An Haupt-Leinewand-Conto -	17	4752	12	—
Juny.	30	— Gewinn- & Verlust-Conto -	48	1298	13	10
		Rthlr.		6051	1	10

Meyer in Amsterdam. Credit.

Februar	24	Pr. Cambio-Conto Bco. fl.	5000 3800 2000	–	4	6350	9	7
März.	10	— Lotterie im Haag fl. Cour.	7	—	35	3	22	6
April	1	— Baumwolle in Compagnie	11791	8	40	6941	22	—
May.	12	— Lotterie im Haag fl. Cour.	10	—	35	5	8	6
						Rthlr. 13301	14	7

Conto in Cadix. 29 Credit.

Juny.	16	Pr. Herrn Flotow in Cadix - - -	20	6051	1	10
		Rthlr.		6051	1	10

Debet. Actien-

Februar	28	An Cambio Conto	4	3560	20	4
Juny	30	— Gewinn- & Verlust-Conto	48	867	10	10
		Rthlr.		4428	7	2

31
Debet. Richtersche

Februar	28	An Cassa	2	1000	—	—

Conto. Credit.

April.	6	Pr. Siegmund Breitenfeld in Amsterdam	41	4428	7	2
		Rthlr.		4428	7	2

31

Hypotheque. Credit.

Juny.	30	Pr. Bilanz - - -	—	1000	—	—

Debent. Farbe-Waaren-

Februar	28	An Cassa-Conto		2	120	6	—
April	16	— 2 Creditores	16.	43	4572	—	—
			Rthlr.		4692	6	—

33
Debet. Leinewand

März.	1	An Leinewand-Conto		17	868	5	—
Juny.	30	— Gewinn- & Verlust-Conto		48	147	4	—
			Rthlr.		1015	9	—

à Conto Herrman Ernst Baumb. in Hamb. Credunt.

März.	14	Pr. Ludewig Schleuſs allhier -	22	1850	—	—
	20	— Thomas Barth in Freyenwalde	9	2675	—	—
April.	30	— Caſſa-Conto - -	2	167	6	—
		Rthlr.		4692	6	—

à Conto méta mit Kramſch in Hamburg. Credit.

April.	20	Pr. Immanuel Gottlob Kramſch -	24	1015	9	—
		Rthlr.		1015	9	—

Debet. Herr Salzman

März	11	An Cambio-Conto - -	4	662	6	—
		Rthlr.		662	6	—

35
Debet. Lotterie

März	10	An Christ. Gotth. Meyer in Amst. Cour. fl. 7.	28	3	22	6
May.	12	— dito dito Cour. fl. 10.	28	5	8	6
		Rthlr.		9	7	—

in Hirschberg. Credit.

März.	7	Pr. Cambio-Conto - -	4	656	6	—
May.	31	— Cassa-Conto - -	2	6	—	—
		Rthlr.		662	6	—

35

in Haag. Credit.

Juny.	30	Pr. Gewinn- & Verlust-Conto -	48	9	7	—
		Rthlr.	-	9	7	—

Debet. Herr Paul

März	12	An 2 Creditores - - -	15.	16	117	20	—

37
Debet. Schiff

März.	25	An Heinrich Brockwald Conto Cour. -		38	10211	—	—

Herrman in Lübeck. Credit.

Juny.	17	Pr. Immanuel Gottlob Kramsch -	24	117	20	—

(Prinz Ferdinand.) Credit.

Juny.	30	Pr. Bilanz - - -	49	10211	—	—

Debet. Herr Heinrich

April.	26	An Cambio-Conto - - - -	4	12252	19	6
		Rthlr.		12252	19	6

39

Debet. Herr Ludewig

März	29	An General-Waaren-Conto -	3	1348	10	—
		Rthlr.		1348	10	—

Brockwald in Stettin. Credit.

März	25	Pr. Schiff (Prinz Ferdinand) -	37	10211	—	—
Juny.	30	— Bilanz - - -		2041	19	6
		Rthlr.		12252	19	6

Schleuſs Conto di Tempo. Credit.

May.	31	Pr. Caſſa-Conto - -	2	748	10	—
Juny.	30	— Bilanz - - -		600	—	—
		Rthlr.		1348	10	—

Baumwolle aus Amsterdam

Debet.

April.	1	An Christian Gotth. Meyer in Amsterdam	28	6941	22	—
May.	8	— Immanuel Gottlob Kramsch -	24	185	5	6
Juny.	30	— Cassa-Conto - -	2	382	—	—
		Rthlr.		7509	3	6

41

Herr Siegmund

Debet.

April.	6	An Actien-Conto	Bco. fl.	7635	—	30	4428	7	2
						Rthlr.	4428	7	2

in Comp. mit Schleuſs, Neubauer, Schulz & Neiſs, Simonett & Comp., Gebhardt in Breslau. Credit.

May.	17	Pr. 6 Debitores -	22. 6. 8. 45. 21.	46	7127	3	6
Juny.	12	— 6 dito -	22. 6. 8. 45. 21.	46	382	—	—
			Rthlr.		7509	3	6

Breitenfeld in Amſterdam. Credit.

Juny.	4	Pr. Chriſt. Gotthelff Meyer	7635	—	28	4428	7	2
					Rthlr.	4428	7	2

Debet. Herr Friedrich

April.	10	An General-Waaren-Conto	-	3	2314	8	—
May.	31	— Cassa-Conto -	-	2	75	—	—
			Rthlr.		2389	8	—

43

Debet. Herr Ernst

Juny.	17	An Cambio-Conto -	-	4	4477	16	—
	30	— Gewinn- & Verlust-Conto	-	48	—	12	—
			Rthlr.		4478	4	—

Schulze, mein Diener. Credit.

Juny.	30	Pr. Bilanz - - -	—	2389	8	—
		Rthlr.		2389	8	—

Baumbach in Hamburg Conto, Cour. Credit.

April.	16	Pr. Waaren à Conto Baumbachs -	32	4478	4	—
		Rthlr.		4478	4	—

Debet. Herr Samuel

May.	6	An Tuch-Laager in Danzig fl. poll. 6979.24.	13	2698	20	6
		Rthlr.		2698	20	6

45

Debent. Herren Simonett

May.	17	An Baumwolle aus Amsterdam in Comp mit Neubauer, Schleuss &c. -	40	1187	20	7
Juny.	12	— dito dito - -	40	63	16	—
		Rthlr.		1251	12	7

Fauſt, mein Factor in Danzig. Credit.

Juny.	30	Pr. Cambio-Conto -	fl. poll. 6979. 24.	4	2698	20	6
			Rthlr.		2698	20	6

& Compagnie alhier. Credunt.

Juny.	30	Pr Caſſa - -	-	2	1251	12	7
			Rthlr.		1251	12	7

Debet. Baumwolle aus Amſterdam in Comp.

May.	17	An Baumwolle in Comp. mit Neubauer &c.	40	1187	20	7
Juny.	12	— dito dito - -	40	63	16	—
	30	An Gewinn- & Verluſt Conto -	48	9	15	5
		Rthlr.		1261	4	—
July	1	An Baumwolle für mein ⅛tel Vechio Conto	46	608	1	2

47
Debet. Conto pro

Juny.	25	An Baumwolle &c. für mein ⅛tel -	46	107	16	—
		Rthlr.		107	16	—

mit Neubauer, Schleuſs &c. für mein ⅛tel. Credit.

Juny.	25	Pr. Conto pro Diverſi	47	107	16	—
	3	— Samuel Block	5	545	10	10
	30	— Beſtand aufm Laager	—	608	1	2
		Rthlr.		1261	4	—

Diverſi. Credit.

Juny	30	Pr. Bilanz	49	107	16	—
		Rthlr.		107	16	—

Debet. Gewinn- &

Juny.	30	An 3 Creditores	-	11. 12.	35	1211	18	8
		— Capital-Conto	-	-	1	3312	1	11
				Rthlr.		4523	20	7

Verlust-Conto. Credit.

Juny.	30	Pr. 12 Debitores - 3. 4. 7. 13. 16. 23. 26. 29. 30. 33. 43.	46		4523	20	7
		Rthlr.			4523	20	7

Debet. General-

Juny.	30	An Cassa-Conto - -	2	24400	2	3
		— Samuel Block - -	5	550	—	—
		— Farbe-Waaren-Conto -	7	1389	4	—
		— Thomas Barth - -	9	2800	20	—
		— Gottfried Wiedeman - -	19	1113	1	5
		— Samuel Gebhardt - -	21	9	9	1
		— Immanuel Gottlob Kramsch -	24	5465	16	5
		— Friedrich Spaltholz -	25	1052	—	—
		— Baumwolle aus Bourdeaux -	26	610	5	6
		— Richtersche Hypotheque -	31	1000	—	—
		— Schiff (Prinz Ferdinand) -	37	10211	—	—
		— Heinrich Brockwald - -	38	2041	19	6
		— Ludewig Schleuss Conto di Tempo	39	600	—	—
		— Friedrich Schulze -	42	2389	8	—
		— Baumwolle aus Amsterd. für mein $\frac{1}{8}$tel	46	608	1	2
		— Conto pro Diversi -	47	107	16	—
		Rthlr.		54348	7	4

Bilanz. Credit.

Juny.	30	Pr. Capital-Conto - -	1	53312	1	11
		— Herrman Salomon -	18	903	22	—
		— Christian Gotthelff Meyer -	28	132	7	5
		Rthlr.		54348	7	4

Druckfehler.

Im ersten Abschnitt pag. 7. Zeile 4. steht Fracturen-Buch, statt Facturen-Buch.

Im Memorial pag. 11. beym untersten Posten vom 6ten Februar steht der Cours mit $150\frac{1}{2}$ pCt. — statt 150 pCt.

Im Memorial pag. 33. unterm 12ten März muß die Summe der Pfennige 6 heißen, statt 8.

Im Cassa-Buch pag. 3. unterm 4ten Februar auf der Credit-Seite steht der Cours mit $150\frac{1}{2}$ pCt. — statt 150 pCt.

Im Journal pag. 9. unterm 6ten Februar steht der Cours mit $150\frac{1}{2}$ pCt. statt 150 pCt.

Im Journal pag. 14. Zeile 4. von oben muß die Summe in der Mitte 4752. Rthl. 12 gr. heißen, statt Rthlr. 4751. 20 gr.

— — pag. 24. unterm 12ten May muß die Summe der Pfennige 6 heißen, statt 8.

Im Hauptbuch pag. 8. im Debet muß die Hauptsumme 2146 heißen, statt 2246.

Nachricht für den Buchbinder.

Die an einigen Bogen eingeschnittene Quart-Blätter sind bey Andern mit angeschossen, deshalb sie nach der Signatur und dem Pagina gesucht werden müssen.

Anhang

zu

Krügers

theoretischen und pracktischen Abhandlung

vom

italienschen Buchhalten

worinnen nicht nur

die neue Uebertragung nach dem General-Abschlusse gezeiget, sondern auch zugleich gelehret und nachgeholet wird, wie man bei Associationen, Erbschaften und Meß-geschäften in den Büchern zu verfahren hat.

Vom Verfasser der Erstern Abhandlung.

Gedruckt zu Berlin auf Kosten des Verfassers 1788.

Vorrede

Die gute Aufnahme womit das commercirende Publikum meine geringe Arbeit vor 9 Jahren als ich meine theoretische und pracktische Abhandlung vom Buchhalten herausgegeben, und wovon noch Exemplare in der Hessischen Buchhandlung allhier für den herunterge-

setzten Preiß von 18 Groschen zu haben sind, beehret hat, hat mich bestimmt, noch einige Zusätze zu derselben zu machen, welche ich mit gutem Vorbedachte in jenem ersteren Traktate nicht mit einschalten wollte und konnte, indem selbiger nur eine leichte erste Anweisung, die nur ganz gewöhnliche Vorfälle enthalten konnte, seyn sollte.

Im gegenwärtigen Anhange habe ich dies nachgeholet, und eine deutliche Erklärung von denenjenigen zu journalisirenden Vorfällen gegeben, deren richtige Beurtheilung schon einen geübten Buchhalter erfordert.

Hieher habe ich vorzüglich diejenigen Vorfälle gerechnet die sich bey Compagnie-Handlungen, Erbschaften, Heurathen, Meßgeschäfte und dergleichen ereigenen; desgleichen den Fall, wo, nach geschehenem Abschlusse die Bücher von neuen einzurichten sind.

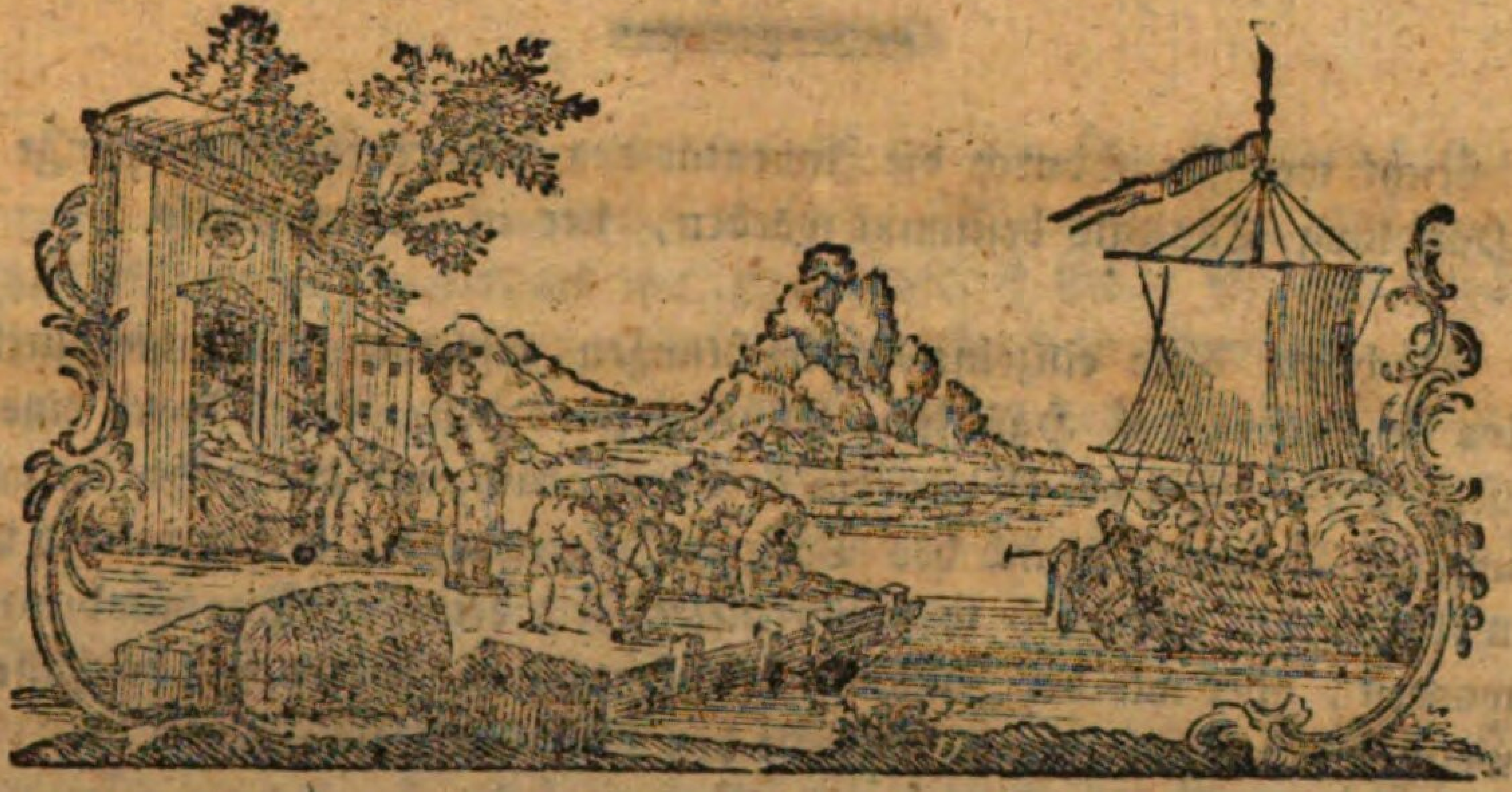
Wie man solche Vorfälle richtig und kurz journalisiren müsse, darüber habe ich nicht nur Erklärung gegeben, sondern auch selbst, dergleichen Journals-Formeln entworfen, um den Lernenden alles recht sinnlich zu machen, übrigens aber auch darum damit er einen

Styl der Eintragung lerne, der faßlich und erläuternd genug ist, den journalisirten Vorfall zu erklären. Dies hat mich nothwendiger Weise bewogen, etwas ausführlicher dabey zu seyn, als es sonst meine Regel ist.

Was von diesem meinen Beytrage zu halten, und ob er überflüssig oder noch nöthig war, mag der Sachverständige entscheiden.

Berlin, den 26ten August 1788.

Christ. Gottl. Ehrenfr. Krüger.



Wenn ich mich auf meine theoretische Abhandlung beziehe, in welcher ich die Grundsätze denen man beym italienschen Buchhalten folgen müsse, gelehret, und die Regeln, die man dabey anzuwenden habe, angegeben, so wie auch diese Anwendung in dem dabei projektirten sechsmonatlichen Handlungsgeschäfte gezeiget, so führe ich meine Leser auf alles darinn gelehrete zurück, und nehme, um die neue Uebertragung zu zeigen, die am Ende des Hauptbuchs Fol. 49. dieser Abhandlung, gezogene General-Bilanz hiermit vor.

Nach dem Cassa-Buche Fol. 1. war zu der projektirten Handlung 50000 Rthrl. als baarer Fond in die Casse geleget, und auf diesen baaren Fond erstreckten sich sämmtliche Handlungsgeschäfte vom 1sten Januar bis zum 31. May; so wie solches aus denen dazu angewendeten vier Büchern einzelnerweise zu ersehen ist. Am letzten May oder letzten Tage des sechsten Monats ist in den Büchern abgeschlossen, und besonders im Hauptbuche auf jedes Conto durch Aufrechnung des Debets und Credits derselben, die ganze ausstehende Schuld nnd das was aus der Handlung zu bezahlen war, ausgemittelt worden.

Nicht weniger ist durch die Inventur des Waarenlagers derjenige Theil des Handlung-Capitals bestimmt worden, der in diesem steckte.

Nachdem diese einzelne Beobachtungen geschehen, und hierdurch alle Activa & Passiva der Handlung festgesetzet worden, so ist durch eine summarische Berechnung der Debitorum & Creditorum, und durch Gegeneinanderhaltung des Gewinnstes und des Verlustes, generaliter bestimmt und berechnet worden, um wie hoch während dieser Zeit der Handlungsfond vermehret worden, oder wie der Zustand der Handlung überhaupt beschaffen ist, als welches der Sinn und die Absicht bey dem Generalabschlusse ist.

Aus diesem Generalabschlusse ergab sich nun, und zwar in specie auf das Gewinn- und Verlust-Conto, daß der reine Gewinnst der Handlung nach Abzug alles Verlustes und aller Handlungsausgaben, welche mittelst des Handlungs- und Haushaltungsunkosten-Conto, auf das Gewinn- und Verlust-Conto in Abrechnung gebracht worden, sich auf 3312 Rthlr. 1 Gr. 11 Pf. belief; folglich daß mit dem angelegten ersten Fond diese Summe gewonnen, und daher das Capital um so viel stärker geworden war. Durch dies gefundene Resultat endigten sich also alle Abrechnungen bis zu fernerer Fortsetzung der Geschäfte und weiterer Anwendung dieses Handlungsfonds.

Wenn nun aber diese Geschäfte, oder diese Handlung auf gleiche Art des Buchhaltens weiter fortgesetzet werden sollen, und man will den sich ergebenen Gewinn in der Handlung lassen, so hat man nichts weiter nöthig, als zuförderst im Journale einen Posten einzuschreiben, der die Erklärung, der auf das Capital-Conto vergrößerten Summe giebet.

Nach der General-Bilanz Fol. 49. war nun die neue Capital-Summe auf 53312 Rthlr. 1 Gr. 11 Pf. ausgemittelt worden, wozu denn aber das Debet der General-Bilanz á 54348 Rthlr. 7 Gr. 4 Pf. theils Handlungs-Effekten, theils ausstehende Schulden einzeln nachgewiesen; mithin 1036 Rthl. 5 Gr. 5 Pf. mehr, obgleichwohl, vermöge des Abschlusses auf Gewinn- und Verlust-Conto zu den angelegten 50000 Rthlr. nur 3312 Rthlr. 1 Gr. 11 Pf. zugekommen, oder gewonnen worden.

Dieser Ueberschuß rühret aber daher, weil noch 2 Creditores nehmlich Herrmann Salomon in Hirschberg mit 903 Rthlr. 22 Gr., und Christian Gotthelf Meyer in Amsterdam mit 132 Rthlr. 7 Gr. 5 Pf. aus der Handlung befriedigt werden mußten, wozu noch außer dem Gewinnst, der Fond da war; folglich da diese beide Creditores mit zu der, in die Balance gebrachten Capital-Summe der 53312 Rthlr. 1 Gr. 11 Pf. gebracht sind; so hat sich damit der ganze nachgewiesene Fond im Debet a 54348 Rthlr. 7 Gr. 4 Pf. mit denen Forderungen daran balanciret.

Und da so nach alle Conti's im Hauptbuche mit der General-Bilanz abgeschlossen worden, so muß auch auf den Grund der General-Bilanz von neuen übertragen werden, und sie ist der Schlüssel zur neuen Uebertragung. Es muß folglich beym neuen Uebertragen die Journal-Formel darüber, am 1sten July so abgefasset werden, als ich in dem angehängten Journalschema sub Formula *A* gezeiget. Demnächst muß ein zweyter Journal-Posten für die Nachweisung dieses Capital-Fonds gemacht werden, und wodurch die Schuldner aufs Neue debitiret werden, so wie ich sub Formula *B* gezeiget.

Sind diese Journal-Sätze oder Posten solchergestalt abgefasset, so muß in der Regel auf jedes Conto der Debitorum & Creditorum nachdem zu beyden Seiten Linien gezogen, der Saldo ihrer Rechnungen aufs neue übertragen werden. Hiernach sind die Bücher von neuen richtig gemacht, und der Handlungszustand zu neuer Fortsetzung reguliret, und nun können gleich darauf alle beliebige Veränderungen, als Capital-Zuschuß aus eigenen Mitteln oder durch Beytritt eines Compagnon's, oder durch Heyrathsguth, durch Erbschaft und dergleichen, oder im andern Falle, wenn etwas Capital aus der Handlung genommen werden soll, journalisiret und eingetragen werden.

Da nun aber dergleichen Vorfälle richtig zu beurtheilen, und zu journalisiren einem Lernenden schwer scheinen, so will ich alle diese Exempel hier noch anführen, und wie dabey verfahren werden muß, zeigen. Gesetzt nun, daß der bis jetzt als einzelne Person mit erwähntem Fond gewirthschaftete Kaufmann von nun an, einen Compagnon nehmen wollte, so würden folgende Umstände dabey in Erwägung kommen, als:

1) Ob der Compagnon eine gleich starke Capital-Summe, oder aber eine geringere darzu legte.

2) Ob er die Activa & Passiva der bestehenden Handlung auf gleiche Gefahr übernähme.

In dem Falle nun daß der Compagnon eine gleich starke Capital-Summe baar zulegte, folglich der neue Compagnie-Fond zu 106624 Rthl. 3 Gr. 10 Pf. anwüchse, der Compagnon aber die aus der vorigen Handlung entstandene und übrig gebliebene Activa & Passiva nicht zu gleicher Gefahr übernehmen wollte, so würde Ersterer so viel zulegen müssen, als die auf sein eigen Risico nehmende Activa betragen um dem zweyten gleich zu kommen, oder aber ihm an dessen statt das fehlende ad interim nach beyderseitigen Uebereinkommen verzinsen müssen, und alsdann könnte nicht kürzer verfahren werden, als wenn man ganz neue Bücher anfinge, und so dann würde der sämmtliche Fond der Compagnie aufs Capital-Conto in Credit und auf die übrigen von diesem ressortirenden, einzelnen Conti's in Debet gestellt werden müssen.

Im umgekehrten Falle aber und daß der Compagnon ein geringer Capital zuschösse als der Erstere nachweiset, und die ausstehende Schulden der ersten Handlung auf das Risico der Compagnie blieben, (denn dies hat keine Regel, sondern kömmt auf Vergleiche und auf Verabredungen an) so könnten die vorherigen Bücher der einzelnen Handlung bleiben, und der Associé theilet am Ende des Jahres entweder den Gewinn nach Proportion seines Capitals oder nach demjenigen Theil über den sie sich beide verglichen haben.

Ueber diese vollzogene und verabredete Association müßte sodenn im Journal ein Posten formiret werden, der nicht nur diese Umstände erkläret, sondern auch die nöthige Eintragung in Debet und Credit an seinem Orte nach sich zöge. Ich würde hierbey aber, um kurz zu seyn, das Capital-Conto nicht creditiren, sondern ein Conto unter Benennung des Compagnon's Namen machen, worauf ich ihm für sein Capital creditirte, und der Cassa

oder einem anderen daraus entstehenden Conto debitirte. Aufs Capital-Conto müßte nichts übertragen werden, wie einige dabey in Zweifel seyn würden, obgleich das Capital der Handlung dadurch vergrößert worden. Denn, der Associé ist in diesem Falle als ein Gläubiger von der Handlung zu betrachten, der sein Capital auf unbestimmten Gewinn oder Verlust, oder gegen einen bestimmten Theil des Gewinnstes ꝛc. gegeben. Er muß daher besonders dafür creditiret worden seyn, indem wenn Todesfälle oder sonstige Separation entstehen, eines jeden sein Antheil an der Handlung desto klärer, so gleich zu übersehen bleibe. Wie solches zu Buche getragen werden muß, darüber sehe man die Journal-Formel sub *C.*

Ferner wenn ein Kaufmann der für sich allein handelt Erbschaften macht, so ist der Fall anders und es kann das ererbte Capital auf Capital-Conto in Credit, und auf das Conto das die Masse erhält in Debet gestellet werden. Denn in einer einzelnen Handlung denkt sich der Kaufmann durch Capital-Conto seine Person, und die Handlung als eine von ihm separirte Sache welcher er sein Capital zum Wucher anvertrauet, und welche ihm solches zu allen Zeiten durch genaue Nachweisung berechnen muß, daher ist sie generaliter sein Debitor, und Er, oder das seine Person vorstellende Capital-Conto der Creditor. Siehe die Journal-Formel sub *D.*

Erheyrathet der Kaufmann ein Capital mit seiner Ehefrau und nimmt dies in die Handlung, so muß er hier gleichfalls so verfahren, als wenn er einen Associé des zweyten Falles erhielte, und davon nichts auf Capital-Conto setzen, denn, da die Ehefrau bei etwanniger Scheidung von ihrem Manne, ihr Capital zurückfordern kann, auch bei ihrem Absterben, dasselbe den Verwandten von ihr, zuweilen zurückgegeben, oder aber den Kindern gesichert werden muß, so macht dies in den Büchern weniger Aenderung, wenn der Frau ein Conto gegeben worden, worauf das eingebrachte Capital in Credit und auf der Cassa-Conto in Debet gestellet worden. Sie ist in dem Falle als eine Creditorin der Handlung zu betrachten, welche derselben ihr Capital gegen einen Gewinnst pro Rata oder gegen Zinsen geliehen, ob die Frau schon keine Rata oder Zinsen als Ehefrau vom Manne fordern kann, indem durch

das Eheverhältniß die Gemeinschaft der Güter eintritt. Allein, da bey einem entstehenden Banquerout oder nur Fallimente, der Frau ihr Eingebrachtes, kraft der weiblichen Gerechtsamen und Beneficien, an der Vermögens-Masse des Mannes rechtsbeständig reservirt bleibt, und daher von selbiger abgezogen werden muß, (in so ferne Sie sich ihrer Gerechtigkeiten nicht rechtskräftig entsaget hat,) eher ein Gläubiger daraus befriedigt werden kann, so ist es darum hauptsächlich nöthig, daß Sie als eine Creditorin von der Handlung ihres Ehemannes in den Handelsbüchern betrachtet, und hier nach die Eintragung ihres Eingebrachten in der Handlung geschehe. Siehe darüber die Journal-Formel sub *E*.

Dies wären also einige schwierige Fälle und zwar solche, wodurch der Handlungs-Fond Zuwachs erhält, und ich würde dabei angeführter maßen procediren. Wenn aber im gegenseitigen Falle der Handlung Capitalien entzogen werden sollen: als zum Exempel, wenn der Kaufmann einen Theil des Handlungs-Capitals zu anderm Behuf aus der Handlung nimmt, so würde in diesem Falle das Capitalconto-Debet, und die Cassa-Credit dafür werden. Siehe die Journal-Formel sub *F.* darüber.

Bisher habe ich nun alle Vorfälle, die ich erkläret, von einer Engros Handlung gemeynet, daher habe ich nun noch diejenigen Fälle zu erklären, wo eine Engros- und Detallie-Handlung zugleich existiren.

Ein solcher Kaufmann pflegt alsdann eine Laden-Strazze führen zu lassen, worinnen aller Verkauf sowohl auf Zeit als auch baar eingetragen wird. Jeden Abend nimmt er alsdann das baare Geld zu sich, und schreibt solches der Cassa wegen baarer Losung zur Last, und dem Waaren-Conto zu Gute. Denn, jeden einzelnen Detallie-Verkauf journalisiren und im Hauptbuche übertragen zu lassen, würde zu mühsam seyn, und die Bücher mit vieler Schreiberey belästigen.

Wenn übrigens auch Meßgeschäfte getrieben werden, so kömmt es erstens darauf an, ob man an jedem zu beziehenden Meßorte beständige Waa-

ren-Läger halten will, oder ob jederzeit die zu verkaufende Waaren von dem Haupt-Waarenlager des Wohnortes mit hin genommen werden.

Im erstern Falle pflegt man ein Conto im Hauptbuche zu machen, dem man den Namen giebt: Meß-Waarenlager in N. N. Auf dies Conto würde man den Betrag der Meß-Waaren in Debet zu stellen, und auf dem Haupt-Waarenlager des Orts ihn in Credit zu stellen haben. Ueber den Vertrieb der Meß-Waaren auf der Messe läßt man alsdann eine besondere Strazze führen, worinnen aller baarer und auf Credit geschehener Verkauf eingeschrieben wird, desgleichen alle dabey gehabte Kosten.

Nach geendigter Messe wird ein Extract der Debitorum gemacht, und sie werden im Hauptbuche als Debitores des Meß-Waaren-Lager betrachtet; und letzteres dafür gut geschrieben. Die baare Losung wird gleichfals dem Meß-Waarenlager zu Gute, und der Cassa zur Last geschrieben, für den Ueberrest der Waaren, bleibt das Meß-Waarenlager dem Haupt-Waarenlager des Ortes so lange schuldig, bis letzteres völlig befriedigt ist. Die dabey vorgefallene Unkosten können Kürze halber, sogleich dem Meß-Waarenlager zur Last und der Cassa zu Gute geschrieben werden. Denn da der Vortheil der sich darann ergiebet, diese Unkosten mit tragen muß, so braucht man nicht erst wie bey der ordinairen Handlung, davon auf Handlungs-Unkosten, etwas zu schreiben.

Im zweyten Falle, und wenn kein beständiges Meß-Lager gehalten, sondern nur jedesmal so viel Waaren mitgenommen werden, als man zu vertreiben gedenket, und man den Rest wieder mit zurück nimmt, so wird zwar zuvor wie im Ersten Falle verfahren, zuletzt aber wird der Ueberrest auf dem Meß-Waarenlager wieder zu Gute und auf dem Haupt-Waarenlager zur Last geschrieben, das was nachher auf das Meß-Waaren-Lager überschießt, bleibt reiner Gewinnst, und wird auf Gewinn- und Verlust-Conto ins Credit übertragen. Siehe darüber die Jornal-Formel sub *G.* u. *H.*

Im dritten Falle, wenn man von auswärts Waaren directe nach dem Meß-Orte fürs Meß-Waarenlager hinsenden lässet, so hat General-

Waaren-Conto des Orts damit nichts zu thun, sondern das Meß-Waaren-lager wird dafür debitiret, und der Versender auf sein Conto im Hauptbuche creditiret. Siehe Journal-Formel sub *I*.

Dies wären ohngefähr die Vorfälle, die man sich schwierig denkt, es kommt aber bey selbigen nur auf gute Beurtheilungskraft des Buchhalters an, und daß er klare Begriffe von der beständig sich balancirenden Rechnungsart des Buchhaltens habe. Denn durch doppelte Buchhalterey wird im Grunde nichts weiter, als ein beständiges balanciren des Debets und Credits unterhalten. Alle Beurtheilung der Vorfälle vereinigen sich auf die Haupt-Grundfrage:

Wer empfängt oder wer ist Debet?

Und wer giebt weg, oder wer ist Credit?

Ist man im Stande dies jedesmal bey so viel veränderten Vorfällen richtig zu bestimmen, und auseinander zu setzen, und kennt man die Grundsätze und die Regeln der Verfahrungsart, so kann man auch Buchhalten. Damit indessen dem Anfänger eine desto anschaulichere Kenntniß, und ein desto klärerer Begriff von dieser Theorie und Praxis verschaft werde, Er auch besonders einen deutlichen Styl des Journalisirens erlange, so habe ich um alles recht sinnlich zu machen, die sich auf die angegebene Regeln beziehende Journals-Formeln entworfen, und gehörigen Ortes unter ihren Litteris angezogen. Denn da ein guter deutlicher, jedoch kurzer Styl, dem Buchhalter eigen seyn muß, so muß er sich dessen auch befleissigen, und denselben zu beobachten suchen.

Journal-Formeln.

Littera A.

Monat July, Anno N. N.

49	1	Pr. General-Bilanz. An 3 Creditores 54348 Rthlr. 7 Gr. 4 Pf.			
		An Capital-Conto 53312 Rthl. 1 Gr. 11 Pf.			
1	—	Nach geschehenen letztern Abschlusse der Bücher, zeigt sich aus der General-Bilanz, daß das Capital auf 53312 Rthl 1 Gr. 11 Pf. angewachsen, und da solches völlig in der Handlung bleiben soll; so wird Capital-Conto von neuen crediriret. . . . mit	53312	1	11
34	—	An Herrmann Salomon in Hirschberg 903 Rthlr. 22 Gr.			
		Demselben gebühret nach vorherigen Abschlusse pr. Saldo, so ihn hier aufs neue zu gute geschrieben wird. .	903	22	—
28	—	An Christian Gotthelf Meyer in Amsterdam 132 Rthlr. 7 Gr. 5 Pf.			
		Demselben gebühret aus obigen Umständen, 131 Rthlr. 7 Gr. 5 Pf. so ihm aufs neue zu gute geschrieben werden . . . mit	132	7	5
		Rthlr.	54348	7	4

Littera B.

Monat July, Anno N. N.

49	1	Pr. 16 Debitores. — An General-Bilanz 54348 Rthlr. 7 G. 4 Pf.			
		Pr. Cassa-Conto, 24400 Rthlr. 2 Gr. 3 Pf.			
		Beym vorigen Abschlusse war noch so viel baar Geld in Cassa, als welches der Cassa aufs neue zur Last übertragen wird	24400	2	
		Pr. Samuel Block in Fürstenwalde 550 Rthlr.			
		Derselbe blieb der Handlung beym vorigen Abschlusse schuldig . .	550	—	—
		Pr. Thomas Barth in Freyenwalde 2800 Rthlr. 20 Gr.			
		Derselbe gleichfals . . .	2800	20	—
		Pr. Gottfried Wiedemann in Zülchau 1113 Rthlr. 1 Gr. 5 Pf.			
		Derselbe gleichfals . .	1113	1	5
		Pr. Samuel Gebhard in Breslau 9 Rthlr. 9 Gr. 1 Pf.			
		Derselbe gleichfals . . .	9	9	1
		Rthlr.	28873	8	9

Monat July, Anno N. N.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport.	28873	8	9
Pr. Immanuel Gottlob Kramsch in Hamburg, 5465 Rthlr. 16 Gr. 5 Pf.			
Derselbe gleichfals . . .	5465	16	5
Pr. Friedrich Spaltholz in Frankfurth an der Oder, 1052 Rthlr.			
Derselbe gleichfals . . .	1052	—	—
Pr. Richtersche Hypoteque 1000 Rthlr.			
Von dieser kommt der Handlung .	1000	—	—
Pr. Schiff Prinz Ferdinand 10211 Rth.			
Der halbe Schifs-Antheil den die Handlung daran hat, beträgt . .	10211	—	
Pr. Heinrich Brockwald in Stettin 2041 Rthlr. 19 Gr. 6 Pf.			
So viel bleibet Derselbe der Handlung zufolge Abschluß schuldig . .	2041	19	6
Rthlr.	48643	20	8

Monat July, Anno N. N.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Transport.	48643	20	8
Pr. Ludewig Schleuſs Conto di Tempo, 600 Rthlr. Auf seiner Rechnung auf Zeit bleibt er schuldig	600	—	—
Pr. Friedrich Schulz, 2389 Rthl. 8 Gr. Derselbe gleichfals . .	2389	8	—
Pr. Conto pro Diversi 107 Rthlr. 16 Gr. An kleinen Debitoren; so auf diesem Conto getragen, sind noch . .	107	16	—
Pr. Farbe-Waaren-Conto, 1389 Rthlr. 4 Gr. Für die noch auf dem Lager befindliche Farbe-Waaren wird dies Conto von neuen belastet mit . .	1389	4	—
Pr. Baumwolle aus Bourdeaux. 610 Rhl. 5 Gr. 6 Pf. Von dieser Wolle bleibt noch Vorrath	610	5	6
Pr. Baumwolle aus Amsterdam 608 Rthlr. 1 Gr. 2 Pf. Von dieser bleibt. . .	608	1	2
Rthl.	54348	7	4

Littera C.

Monat July, Anno N. N.

Pr. Caſſa-Conto. An Herrn N. N. 20000 Rthlr. Nachdem Herr N. N. Dato der Handlung beygetreten, und zu deren Fond obige benannte Summe baar in Caſſa geleget hat, folglich dadurch ein Theilnehmer des Gewinn und Verluſtes nach unſern Separat-Contracte geworden; ſo wird Er hierdurch zum Creditor der Handlungs-Caſſe mit ⸗ ⸗	20000	—	—

Littera D.

Pr. Caſſa. An Capital-Conto, 5000 Rthlr. Da mir durch den Todesfall meines verſtorbenen Bruders, obiges baares Capital als Erbſchaft zugefallen, und ich ſolches mit in meine Handlung nehme und Dato baar in Caſſa geleget habe, ſo wird der Caſſa ſolches zur Laſt geſchrieben, mit ⸗ ⸗ ⸗	5000	—	—

Littera E.

Monat July, Anno N. N.

	Pr. Caſſa. — An Madame N. N. gebohrne N. N. meine jeßige Ehefrau, 10000 Rthlr. Nachdem unter denen Illatis, ſo ich mit meiner obengenannten Ehefrau erheu rathet, 10000 Rthlr. baar Geld be- findlich, die ich Dato mit in meine Hand- lung nehme, und zu dem Ende heute baar im Caſſa lege; ſo iſt der Caſſa ſol- ches, hierdurch zur Laſt und der Ehefrau ihr Conto zu Gute geſchrieben, mit	10000	—	—
	Littera F. Pr. Capital-Conto. An Caſſa 3312 Rthlr. 1 Gr. 11 Pf. Bey der neuen Einrichtung meiner Bücher habe ich reſolviret, obige angemerkte Summe aus der Handlung zu nehmen, und zu andern Behuf anzuwenden, da- her ſelbige baar aus der Caſſe genom- men, und dafür meiner Handlungs-Caſſe gut geſchrieben . . .	3312	1	11

Littera G.

Monat July. Anno N, N.

Pr. Mess-Waarenlager in Frankfurth an der Oder. An General-Waaren-Conto, 17850 Rthlr.			
Zur Bereisung jetziger Frankfurter N. N. Messe habe Dato folgende specificirte Waaren dahin abgesandt, welche daselbst zum Lager dienen sollen — — — — —	17850	—	—

Littera H.

Pr. so und so viel Debitores an Mess-Waarenlager in Frankfurth an der Oder 15000 Rthlr.			
Pr. Cassa-Conto — 7000 Rthlr. für die auf der Messe gemachte bare Losung , , , ,	7000	—	—
Pr. N. N. und so die übrigen Debitores nach der Reihe hingesetzt ,	8000	—	—
Rthlr.	15000	—	—

Littera I.

Monat July, Anno N. N.

		Pr. Mess-Waaren-Lager in Frankfurth an der Oder — An Mess-Waaren-Lager in N. N. 12000 Rthlr. Sandte derselbe laut sein Benachrichtigungs-Schreiben, und eingesandter Factura folgende Waaren nach N. N. für meine Rechnung, welche laut Factura, betragen	12000	—	—

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Krüger, Christian Gottlieb Ehrenfried,

Christian Gottlieb Ehrenfried Krügers Handbuch des Italiänischen doppelten Buchhaltens Mit praktischen Beyspielen von Kaufmännischen Buchformeln erlä utert

Berlin 1781

4 Merc. 52
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10227415-6
VD18 14288702